

Steinbacher Woche

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Steinbach sowie die Stadt Oberursel mit den Stadtteilen Bommersheim, Stierstadt, Oberstedten und Weißkirchen.

Auflage: 26.700 Exemplare

Herausgegeben vom Hochtaunus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71 / 62 88 - 0 · Telefax 0 61 71 / 62 88 -19

25. Jahrgang Donnerstag, 5. März 2020 Kalenderwoche 10

Sonne lockt erste Frühlingsboten ans Licht



Noch etwas zaghaft wagen sich die ersten Krokusse aus der Erde und verwandeln die Wiese in der Thüringer Anlage in einen bunt gepunkteten grünen Teppich. Je nach Sonnenschein und Tagestemperatur öffnen sich die Blüten der Krokusse mal weiter, mal bleiben sie eher geschlossen, wenn dicke Wolken, rauer Wind und kalte Nächte den Frühling noch etwas daran hindern, die Natur zum Blühen zu bringen. Die Osterglocken im Hintergrund halten sich noch ganz verschlossen. Das soll noch einige Tage so bleiben, doch wenn in der nächsten Woche das Quecksilber zweistellige Celsiusgrade zeigt, wird es kein Halten mehr geben und das Grau der kalten Jahreszeit wird vom farbenfrohen Spiel der erwachenden Natur abgelöst.

Sagen Steinbacher dem Fahnenmast ade?

Steinbach (HB). Seit vorigen Herbst gibt es einen Ausschuss, der eigens für die Gestaltung des Europakreises gebildet wurde. In dem Gremium ist die kommunalpolitische Kompetenz versammelt, doch den Beweis für seine Kreativität muss es noch erbringen. Der Bürgermeister, seine Magistratskollegen und die Fraktionsvertreter haben bislang nicht geliefert. Die Planierungsarbeiten im Kreisel, dem Scharnier zwischen den Industriegebieten alt und neu, sind bald fertig. Die Steinbacher lieben das Verkehrsbauwerk, denn es hat sie von einer Ampelanlage erlöst, an deren Schaltphasen sich niemand gewöhnen konnte. Die Stadt sucht nach einem Gestaltungselement, in dem sich die Bedeutung des Na-

mens widerspiegelt. Doch das Unterfangen ist gar nicht so einfach. Die Findungskommission hatte das Thema eigentlich schon abgelehnt, denn der Vorschlag des Freidemokraten Kai Hilbig, über dem Kreisel eine riesige Europafahne wehen zu lassen, stieß auf Zustimmung. Bis zu einer Höhe von 20 Metern sollte der Metallmast reichen und das blaue Tuch mit den goldenen Sternen von der Spitze gen Oberursel im Osten und Eschborn im Westen grüßen. Doch dann wurde die Fahnenfraktion mit der bürokratischen Wirklichkeit konfrontiert. Der Kreisel fällt in die Kompetenz des Landes, und dessen Straßenbauverwaltung, die sich Hessen Mobil nennt, zeigte den Steinbachern ihre Grenzen auf. Ein solcher Mast, so

steht es im Leitfaden für Planung und Bau eines Kreises, ist aus Sicherheitsgründen nicht genehmigungsfähig. Zur Minimierung von Unfallfolgen sollen die Inseln generell frei bleiben von „Bäumen, steilen Böschungen, Begrenzungsmauern, Lichtmasten, Werbetafeln und Kunstobjekten.“ Übrig bleibt eigentlich nur noch eine Bepflanzung mit Bodendeckern oder kleinwüchsigen Sträuchern. So weit die Theorie. In der Praxis gibt es jede Menge mit Kunstwerken bestückte Kreisele. Man braucht nur nach Bad Homburg oder Bad Soden zu schauen. Deshalb ist der Fahnenmast noch nicht komplett beerdigt worden, sondern er wird bei der Detailabstimmung zwischen Stadt und Amt weiter eine Rolle spielen. In den Köpfen

(Fortsetzung auf Seite 3)

Einziges Autohaus im Rhein-Main-Gebiet mit 5 MARKEN unter einem Dach

VERTRAGSWERKSTATT UND UNABHÄNGIGER HÄNDLER FÜR:

AUDI · VW · SEAT · SKODA Vertragswerkstatt

Autohaus Koch

An den Drei Hasen 3
61440 Oberursel (Ta)
autohauskoch.com

Familiär... Persönlich...

Ihr Autohaus-Koch-Team freut sich auf Sie!

Zahnarztpraxis Dr. Leonardo Dude
Zertifizierter Spezialist für Parodontologie & Implantologie

www.zahnarztpraxis-dude.de

Landwehrweg 1, 61350 Bad Homburg
Telefon: 06172-32424

Besuchen Sie unser Bäderstudio

Kreativität trifft Zuverlässigkeit

Wir planen & bauen Ihr neues Traumbad!

huhn SEIT 1925
BÄDERSTUDIO

Niederstedter Weg 11, 61348 Bad Homburg
Tel. 061 72-930 63, www.huhn-badstudio.de
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 10 – 18 Uhr, Sa. 10 – 14 Uhr

GOMEZ-BERNAL GmbH

- ISO-Zertifiziert
- Kfz.-Reparaturen
- Karosseriebau
- Lackierung und Unfall-Instandsetzung
- Hol- und Bringservice
- TÜV/AU

seit 1986 **GB**

In der Au 8 · 61440 Oberursel
Tel. 0 61 71 - 5 73 75
www.karosserie-oberursel.de

DER CITROËN BERLINGO
VON DEN ERFINDEUNGEN DES BERLINGO

INSPIRED BY YOU citroen.de

KARL AUTOMOBILE GMBH (H+G) · 61440 Oberursel · Telefon: 06171/919760
www.karl-automobile.de

H+G-Vertragshändler, (H+G)-Vertragswerkstatt mit Neuzulassung, TÜV-Verkaufsstelle

LILLO
CONCEPT STORE

anziehend · schmückend · dekorativ

untere hainstraße 21a 61440 oberursel 06171/7086671
mo 11.00-18.30 di-fr 10.00-18.30 sa 10.00-14.00

Vergessen Sie den Eckart nicht!

LAGERVERKAUF

7. März 2020 von 9 Uhr bis 13 Uhr

ECKART
Fleischwaren

Taunusstr. 87, 61440 Oberursel, 06171/74021

500g-Ring Fleischwurst je 2,50 €

VON POLL
IMMOBILIEN

Haus-Bewertungen
Tel.: 06172 - 680 980

Am Europakreisel | Bad Homburg

HOLEN SIE SICH FARBE IN DEN GARTEN!

Hyazinthe
Hyacinthus orientalis,
3 Zwiebeln im Topf,
12 cm, Stück
~~2.99~~
2.49

Narzisse "Tête à Tête"
Narcissus cyclamineus,
ohne Übertopf, 12 cm,
Stück
~~3.49~~
2.99

Mauk
GARTENWELT

Pflanzen Mauk Gartenwelt GmbH
An den Drei Hasen 39
61440 Oberursel
Mo. - Fr.: 9 - 20 Uhr
Sa.: 9 - 18 Uhr **So.: 13 - 17 Uhr*** www.mauk-gartenwelt.de

*An Sonntagen nur Verkauf von Pflanzen mit passendem Zubehör und Floristik. An Feiertagen geschlossen.

VERANSTALTUNGEN Oberursel

Ausstellungen

„Spagat, oder: Wo ist das Grün?“, Künstlergruppe Farbwerke Oberursel, Kulturzentrum Alte Wache, Pfarrstraße 1 (bis 3. April)
„Grenzenlose Frauenwelt-Traumwelten“, Arbeiten von 21 Künstlerinnen aus Oberursel und Umgebung, Rathausfoyer (5. März bis 27. März)
„filigran . flächig“, Plastiken von Astrid Lincke-Zukunft und Oxidations-Bilder von Ingrid Sperrle, Galerie m50, Ackergasse 15a, dienstags, donnerstags und freitags 16-18 Uhr, samstags 10-12 Uhr (bis 3. April)
„Die fünfte Jahreszeit“, Sonderausstellung, Vortausnumuseum, Marktplatz, mittwochs 10-17 Uhr, samstags 10-16 Uhr und sonntags 14-17 Uhr (bis 28. Juni)
„Zeugnisse der Erdgeschichte aus dem Taunus und Umgebung“, Stadtgeschichte, Industriege­schichte, Vorgeschichte, Mittelalter, Bücher, Hans Thoma, Seifenkisten sowie „Bauern, Handwerker und Krieger“ (Dauerausstellung), Vortausnumuseum, Marktplatz, mittwochs 10-17 Uhr, samstags 10-16 Uhr und sonntags 14-17 Uhr
„Heimat Oberursel“ – Werke von Mitgliedern des Photo-Cirkels, Traute-und-Hans-Matthöfer-Haus, Kronberger Straße 5 (Dauerausstellung)
Technik und Historie im Rolls-Royce-Museum, Erweiterung um die „Entwicklung von Großflugmotoren von 1935 bis 1945“, Museumseingang über Haupteingang gegenüber der Rolls-Royce-Wiese, jeweils am vierten Freitag des Monats 15-18 Uhr

Donnerstag, 5. März

Vernissage, „Grenzenlose Frauenwelt-Traumwelten“, Arbeiten von 21 Künstlerinnen aus Oberursel und Umgebung, Musik: „Toms & Jerries“, Rathausfoyer, 19 Uhr

Freitag, 6. März

Vernissage „filigran . flächig“, Plastiken von Astrid Lincke-Zukunft und Oxidations-Bilder von Ingrid Sperrle, Galerie m50, Ackergasse 15a, 18.30 Uhr
Lichtbildervortrag „Johann Friedrich Graf von Ostein und sein Zauberwald im Rheingau“ von Harald Kandler, Geschichts- und Kulturkreis Oberstedten, Alte Schule, Kirchstraße 34, 19 Uhr
Live-Musik „The Gardenfield“, „The Millers“ und „Jakob Muehleisen“, Musikhalle Portstraße, Hohemarkstraße 18, 19.30 Uhr
Live-Musik „The Funhouse“, Artcafé & Vineria Macondo, Strackgasse 14, 20 Uhr
Benefizveranstaltung „Des wird lusedisch!“, Comedy mit Peter Schüller, Clubhaus, Eintracht Oberursel, Eschbachweg, 20 Uhr (Einlass: 18.30 Uhr)

Samstag, 7. März

Kleiner Bücherflohmarkt, Stadtbücherei, Eppsteiner Straße 16-18, 10-13 Uhr
Oberursel repariert, Georg-Hieronymi-Saal, Rathaus, Oberhöchstatter Straße 7 (Seiteneingang an der Einfahrt Tiefgarage Stadthalle), 10-13 Uhr
Frühjahrsbasar, Familientreff, Taunushalle, Oberstedten, Landwehr 6, 14-15.30 Uhr
Dozentenkonzert mit „FlutEmotion“ und „Facil“, Musikschule, Rathaus, Hieronymi-Saal, 17 Uhr
Sonderprogramm zu „Shopping der Sinne“ mit Jam-Session, Vokalensemble, Flötensonate, Abendgebet, „Light & Silence“, Hospitalkirche, Strackgasse, 17-19.30 Uhr
Lesung & Trommel „Farben der Savanne“ mit Facko Traoré und Ank Afo Beat, Artcafé & Vineria Macondo, Strackgasse 14, 19 Uhr

Sonntag, 8. März

Frauen-Schwimmen, Taunabad, 8-10 Uhr
Mitspieltheater, „Der Teufel mit den drei goldenen Haaren“, Galli Theater Wiesbaden (ab 3 Jahre), Krebsmühle, 13.30 Uhr
Szenische Lesung „Skuriles von Ringelnatz & Co.“ mit Jürgen Wegscheider und Markus Maria Winkler, Kursana Villa, Epinayplatz, 16.30 Uhr
Lesung „Freiheit, ich will dich“ mit Birgitta Assheuer, Eva Sigrist und den Flütes Fatales, Kunstbühne Portstraße, Hohemarkstraße 18, 19.30 Uhr
Live-Musik, „A Purple Sky“, Kulturzentrum Alte Wache, Oberstedten, 20 Uhr

Dienstag, 10. März

Dienstagskino, deutsches Dokudrama, Bluebox Portstraße, Hohemarkstraße 18, 20 Uhr

Mittwoch, 11., bis Samstag, 14. März

Großer Bücherflohmarkt, Stadtbücherei, Eppsteiner Straße 16-18, mittwochs, donnerstags, freitags 10-13 und 15-18 Uhr, samstags 10-13 Uhr

Mittwoch, 11. März

Vortrag „Das Bienensterben im Zusammenhang mit unserem Ökosystem“ von Bernd Grünewald, Frauenring, Raum Weißkirchen, Stadthalle, 15 Uhr

Freitag, 13. März

Sportlerehrung, KSfO und Stadt Oberursel, Stadthalle, 18 Uhr

Samstag, 14. März

Selbstverkäufer Basar, Pfarrzentrum St. Aureus und Justina, Im Himmrich 3, 10-12 Uhr
Frühlingskleider-Basar für Second Hand-Damenbekleidung, SPD, Stadthalle, 12-14 Uhr
Zweiter Lions Frühjarsklassiker mit Noel Wilde und Erich Wenge, MainKammerOrchester Frankfurt – Werke von Mozart, Barber und Haydn, St. Ursula-Kirche, 18 Uhr

Sonntag, 15. März

Frühlingsbasar „Alles rund ums Kind“, evangelisches Kinder- und Familienzentrum im Rosengärtchen, Taunushalle Oberstedten, Landwehr 6, 10-12 Uhr
Basar für Kinderkleidung, Spielsachen, Bücher, Umstaadmode und Babyzubehör, Turnhalle, Platanenstraße, Stierstadt, 10.30-12.30 Uhr
Figurentheater, „Yakari – Der kleine Indianerjunge“ ab 3 Jahre, Karfunkel-Figurentheater, Stadthalle, Oberurseler Straße 55-57, 16 Uhr

Flöten beherrschen Dozentenkonzert



Oberursel (ow). Von der Querflöte pur bis zum Flair Südamerikas: Für Sonntag, 8. März, um 17 Uhr lädt die Musikschule Oberursel zum ersten Dozentenkonzert des Jahres in den Georg-Hieronymi-Saal im Rathaus ein. Das Konzert gestalten zwei Querflöten-Dozentinnen der Musikschule gemeinsam mit professionellen Ensembles, in denen sie spielen, das sind zum einen das Querflötenensemble „FlutEmotion“ rund um Heike Knäbel und zum anderen das Quartett „Facil“ rund um Katrin Heller. „FlutEmotion“ ist Querflöte pur und Unge­wohntes für Auge und Ohr. Von der kleinen Piccolo-Flöte über silbrig klingende Querflöten, samtige Alt- und dunkle Bassflöten bis hin zu der seltenen Kontrabassflöte präsentiert das Ensemble alle Möglichkeiten der Querflöte. Seit zehn Jahren bereits faszinieren die

zehn Musikerinnen mit gekonnten Adaptionen bekannter Werke und fesseln mit spannenden Originalkompositionen für diese besondere Besetzung. Werke von Händel bis Rossini stehen auf dem Programm. Im Kontrast dazu steht das Ensemble „Facil“, und das nicht nur wegen der Besetzung Flöte, Gitarre, Bass und Schlagzeug. „Facil“ verbindet das Flair Südamerikas mit kammermusikalischer Präzision, groovige Basslinien mit lyrischen Flötentönen, lateinamerikanische Rhythmen mit jazzigen Harmonien und schafft daraus ein großes Ganzes. Was aus der Begegnung dieser beiden so verschiedenen Ensembles entsteht, ist beim Dozentenkonzert zu erleben. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen. Weitere Informationen unter Telefon 06171-7701 oder im Internet unter www.musikschule-oberursel.de.

VERANSTALTUNGEN Steinbach

Samstag, 14. März

„Steinbach repariert“, ehrenamtlicher Reparaturservice, Stadtbüro der „Sozialen Stadt“, Wiesenstraße 6/Ecke Untergasse, 10-13 Uhr.

„Cool Kids Basar“ für Schulkinder, Förderverein des Betreuungszentrums, Grundschule, Hessenring 35, 14-16 Uhr

Ab sofort finden Sie weitere Termine auch jederzeit im Internet unter:

www.Taunus-Nachrichten.de

FÜR DEN NOTFALL

Apothekendienst

Der Apotheken-Notdienst geht ab 8.30 Uhr für 24 Stunden. Von 20 bis 6 Uhr, an Sonn- und Feiertagen ganztägig, wird eine gesetzliche Notdienst-gebühr von 2,50 Euro erhoben. Die aktuellen Notdienst-Apotheke ist zu erfahren über 22833 988(Handy) und über 0137-88822833 (Festnetz).

Donnerstag, 5. März

Hirsch-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 102, Tel. 06172-23021

Freitag, 6. März

Columbus-Apotheke, Oberursel, Vorstadt 16, Tel. 06171-694970
Goethe-Apotheke im Taunus-Carré, Friedrichsdorf, Wilhelmstraße 23, Tel. 06172-997571

Samstag, 7. März

Kirdorfer Apotheke, Bad Homburg, Kirdorfer Straße 67, Tel. 06172-86300

Sonntag, 8. März

Central-Apotheke, Steinbach, Bahnstraße 51, Tel. 06171-9161100
Linden-Apotheke, Bad Homburg-Ober-Eschbach, Jahnstraße 1, Tel. 06172-44696

Montag, 9. März

Kur- & Louisen-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 77, Tel. 06172-24037

Dienstag, 10. März

Hohemark-Apotheke, Oberursel, Fischbachstraße 1, Tel. 06171-21711

Mittwoch, 11. März

Hof-Apotheke, Louisenstraße 55, Bad Homburg, Tel. 06172-92420

Donnerstag, 12. März

Rosen-Apotheke, Bad Homburg-Ober-Erlenbach, Wetterauer Straße 3a, Tel. 06172-49640

Freitag, 13. März

Medicus-Apotheke, Oberursel, Nassauer Straße 10, Tel. 06171-9899022

Samstag, 14. März

Philipp-Reis-Apotheke, Friedrichsdorf, Hugentottenstraße 86, Tel. 06172-71449
Regenbogen Apotheke, Oberursel, Camp-King-Allee 8, Tel. 06171-21919

Sonntag, 15. März

Bären-Apotheke, Bad Homburg, Haingasse 20, Tel. 06172-22102

Notrufe

Polizei	110
Feuerwehr/Notarzt	112
Zentrale Rettungsleitstelle des Hochtaunuskreises; Notarzt, Rettungs-Krankenwagen	06172-19222
Zahnärztlicher Notdienst	01805-607011
Hochtaunus-Kliniken Bad Homburg	06172-140
Polizeistation Oberhöchstatter Straße 7	62400
Sperr-Notruf für Karten	116116
Notruftelefon für Kinder und Jugendliche	116111
Hilfstelefon „Gewalt gegen Frauen“	0800-116016
Telefonseelsorge	0800-1110111 0800-1110222
Wasser-Notruf Stadtwerke, Oberursel	509120
Gas-Notruf TaunaGas, Oberursel	509121
Zentrale Installateur-Notruf bei Heizungsausfall oder Wasserschaden	509205
Stromversorgung	0800 7962787
Wochenend-Notdienst der Innung Sanitär und Heizung	06172-26112
Giftinformationszentrale	06131-232466

Bundesweiter Ärztlicher Bereitschaftsdienst in Hessen rund um die Uhr **116117**

ÄBD Vordertaunus in den Hochtaunus-Kliniken Zeppelinstraße 20,61352 Bad Homburg montags, dienstags, donnerstags 19 bis 24 Uhr mittwochs, freitags 14 bis 24 Uhr samstags, sonntags 7 bis 24 Uhr feiertags und an Brückentagen 7 bis 24 Uhr

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt im Universitätsklinikum Frankfurt Theodor-Stern-Kai 7, 60596 Frankfurt am Main

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt-West/ Main-Taunus im Klinikum Frankfurt Höchst Gotenstraße 6-8, 65929 Frankfurt am Main mittwochs, freitags 16 bis 20 Uhr samstags, sonntags 9 bis 20 Uhr feiertags und an Brückentagen 9 bis 20 Uhr



Europakreisel: Hier sollte eine riesige blaue Fahne mit goldenen Sternen wehen. Foto: HB

Sagen Steinbacher ...

(Fortsetzung von Seite 1)

„kreiseln“ aber auch alternative Ideen. Chancen dürfte der Vorschlag haben, die Verkehrsinsel mit einer Weltkugel zu schmücken, auf der Europa farblich hervorgehoben und seine Hauptstädte als Lichter blinken. Keine Aussicht besitzt der von den Christde-

mokraten eher schamhaft verbreitete Vorschlag, in dem Verkehrsbauwerk ein Bild ihrer Parteifreundin Ursula von der Leyen zu platzieren, die immerhin zur ersten weiblichen Kommissionspräsidentin gewählt wurde. In letzter Konsequenz muss das Stadtparlament entscheiden, aber kein Steinbacher sollte eine zündende Idee für sich behalten.

„Friseurtermin“ für den Weidendom



Wenige Tage nach der feierlichen Aufstellung der kunterbunten Palettensessel mit einer stimmungsvollen Party steht bei der nächsten Aktion am Grünen Weg der Weidendom ganz im Mittelpunkt. Mit mindestens zwei Teams und reichlich Bindegarn wird am Freitag, 13. März, ab 15.30 Uhr der Weidendom wieder in Form gebracht. Es werden neue Weidentriebe eingeflochten und die Spitzen gerichtet, damit der Weidendom vor dem Austrieb für den Frühling schön rausgeputzt ist. Jeder, der Lust und Interesse verspürt, sich an der Aktion zu beteiligen, kann einfach mitmachen.

Foto: Andresen

Offene Pflanzaktion

Steinbach (stw). Am Sonntag, 15. März, werden die Gartengeräte ausgepackt. Die AG „Steinbach blüht“ lädt alle Interessierten zu einer gemeinsamen Pflanzaktion am Grünen Weg ein, der neuen Wegeverbindung zwischen Berliner Straße und Industriegebiet. Dort haben Freiwillige im Herbst 2018 kleine, aber ökologisch sehr hochwertige Blumenwiese angelegt. Nun soll die Blumenwiese erweitert werden. Treffpunkt ist am 15. März um 14 Uhr am Weidendom. Werkzeug wird gestellt. Gerne können auch eigene Geräte wie Spaten, Schaufel, Schubkarre oder Eimer mitgebracht werden.

Anatolischer Hirtenhund

Steinbach (stw). Der „Anatolische Hirtenhund“ fällt nach einer Änderung des FCI (Fédération Cynologique Internationale) ab sofort unter den Rassestandard „Kangal-Hirtenhund“. Damit ist diese Hunderasse ein gefährlicher Hund und fällt unter die Erlaubnispflicht. Alle „Anatolischen Hirtenhunde“, die vor dem 31. Dezember 2019 gehalten wurden, sind davon befreit. Dazu muss bis zum 30. Juni die Haltung des Hundes angezeigt werden. Die Anzeige ist an die Stadt Steinbach, Abteilung Öffentliche Sicherheit und Ordnungsamt, Gartenstraße 20 schriftlich zu richten und wird dem Hundehalter schriftlich bestätigt. Die Bestätigung ist beim Führen des Hundes immer mitzunehmen.



Joachim Weisse

Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht

Weitere Tätigkeitsschwerpunkte

- Familienrecht
- Erbrecht
- Verkehrsrecht

An den Drei Hasen 19 · 61440 Oberursel
Tel.: 06171 - 52091 · Fax: 06171 - 52092
www.anwalt-weisse.de



Dr. Olaf Hattenhauer
& Valerie Flach
TIERÄRZTE
PARTNERSCHAFT

Gewerbegebiet An den Drei Hasen
Karl-Hermann-Flach-Str. 36
61440 Oberursel

Tel. 06171- 503 18 27
Fax 06171- 503 18 28
www.tierarzt-oberursel.de
mail@tierarzt-oberursel.de

Montag, Mittwoch, Freitag
Dienstag, Donnerstag
Samstag

8:00 - 18:00 Uhr
8:00 - 19:00 Uhr
9:00 - 12:00 Uhr

Bauarbeiten am Pijnackerweg

Steinbach (stw). Der nächste Abschnitt zur Verbesserung der zentralen Wegeverbindungen im Rahmen der Sozialen Stadt steht an. Die Bauarbeiten zur Aufwertung des Pijnackerwegs haben am Dienstag begonnen und werden voraussichtlich Ende Juni abgeschlossen sein. Nach der Umgestaltung des Thüringer Parks und des Kitavorplatzes am Weiher wird der Pijnackerweg als verbindendes Element attraktiver gestaltet. Durch die Aufwertung der Wegeführung soll neben der Beseitigung baulicher Mängel insbesondere das Wegenetz ergänzt werden. Nach Abschluss der Maßnahme wird es eine zusätzliche Verbindung zwischen „Neue Stadtmitte“ und Stettiner Straße geben. Um die Funktion als Fuß- und Radweg

erfüllen zu können, wird der Weg verbreitert und die Beleuchtung technisch und energetisch optimiert. Zudem wird es künftig eine zentrale Feuerwehrezufahrt geben. Diese Zufahrt gewährleistet die Andienung aller Feuerwehraufstellflächen aus Richtung Pijnackerweg. Dadurch können eine Reihe an derzeit gesperrten Parkplätzen im Hessenring wieder freigegeben werden. Alle Zugänge vonseiten des Hessenrings bleiben während der Baumaßnahme begehbar, wodurch die Erreichbarkeit der Hauseingänge gesichert ist. Einschränkungen ergeben sich für die Zeit der Bauarbeiten vor dem Gebäude Hessenring 38. Die vorgelagerten Parkplätze werden für die Baustelleneinrichtung benötigt.

BAD HOMBURGER BAUMSCHULEN

Inh. Claudia & Leo Peselmann

Schnittkurs
Samstag, 14. März 2020
10.00 – 14.00 Uhr

mit Voranmeldung
und einem Kostenbeitrag
von 15,- Euro

Bonsaiseminar
Samstag, 21. März 2020
10.00 – 13.00 Uhr

mit Voranmeldung
und einem Kostenbeitrag
von 15,- Euro
+ Materialkosten



Familie Peselmann · Tannenwaldallee 61 · 61348 Bad Homburg
Tel. 06172-31716 · www.baumschule-peselmann.de
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8.00 - 18.00 Uhr · Sa. 9.00 - 15.00 Uhr

BettenZellekens
IHRE NUMMER 1 IN BAD HOMBURG

Nicht einfach irgendein
Bettenfachgeschäft:

**FÜR ALLE, DIE
MEHR WOLLEN.**

Qualität und Vielfalt
mit Tradition und Zukunft

Bad Homburg: Waisenhausstraße 2, 61348 Bad Homburg, @ Kurhaus
Zentrale Frankfurt: Wächtersbacher Straße 88 - 90, 60386 Frankfurt
(Riederwald), @ im Hof · Cityhaus Frankfurt: Sandgasse 6, 60311 Frankfurt
(Stadtmitte), @ Hauptwache · Telefon: 069/42 00 00-0
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 10 - 19 Uhr, Sa. 10 - 18 Uhr

www.betten-zellekens.de

Kürzere Wartezeiten

Steinbach (HB). Die Mühen der Verwaltung malen bisweilen langsam, aber immerhin meistens trefflich. Ein halbes Jahr, nachdem der Magistrat wegen einer Ampelschaltung in der Bahnstraße interveniert hatte, ist das Programm kürzlich zugunsten der Fußgänger geändert worden. Zuvor war noch die Straßenverkehrsbehörde des Hochtaunuskreises eingeschaltet worden, die dem Magistrat beipflichtete. An dem Übergang zwischen Untergasse und Freier Platz standen sich die Fußgänger die Beine in den Bauch, oder sie gingen bei Rotlicht über die Straße. Für Schulkinder zur Geschwister-Scholl-Schule wurde das Warten zur Geduldssprobe. Nunmehr hat Hessen Mobil die maximale Wartezeit von 75 auf 30 Sekunden reduziert und überdies die Grünzeit für Passanten verlängert.

Agnes-Geering-Heim
das kleine Alten- und Pflegeheim mit Tradition
Das Heim hat 27 Einzelzimmer und bietet persönliche Betreuung durch qualifizierte Pflegekräfte rund um die Uhr. Das schöne denkmalgeschützte Haus ist modern ausgestattet und liegt in einem parkartigen Garten. Die hauseigene Küche versorgt die Bewohner/innen. Der Trägerverein ist gemeinnützig, das Heimentgelt günstig.

Agnes-Geering-Heim e.V.,
Hohemarkstr. 166 • 61440 Oberursel
Tel. 06171-21511
Internet: www.agnes-geering-heim.de
E-Mail: agnes-geering-heim@t-online.de

Mahnwache gegen den Terror

Steinbach (HB). An Samstagen ist der Markt neben dem Bürgerhaus ein belebter Ort. Vergangenen Samstag gerieten die Verkaufswagen in den Hintergrund. Das Podest, die Bühne, rückte in den Mittelpunkt. Die evangelische St.-Georgs-Gemeinde hatte zur Mahnwache für die Opfer des Hanauer Blutbads gerufen. Eine Kerzenreihe erinnerte an die Toten des Massakers. Solidarische Grüße kamen aus der Partnerstadt St. Avertin. Pfarrer Herbert Lüdtke ist bei solchen Anlässen ein wenig mulmig zumute. Um Attacken aus der rechtsradikalen Ecke vorzubeugen, hatte er die Polizei über die Kundgebung informiert, und die Streife verfolgte das Geschehen aus der Distanz. Es blieb ruhig. Eine Peace-Fahne wehte über der Versammlung, und auf einem Transparent stand: „Stopp Nazis“. Seelsorger Lüdtke freute sich über reichlich hundert Teilnehmer, so viele wie bei seiner „Büttenpredigt“ am Fastnachtssonntag, die sich zu den Thesen der



Steinbach demonstriert Zusammenhalt gegen rechten Terror. Foto: HB

Der Magistrat geht in den Wald



Die Jagdpächter Dieter Weisbach und Tobias Weisbach, Stadtrat Jürgen Euler, Stadträtin Claudia Wittek, Annika Bodenschatz vom Stadtbauamt, Revierförster Martin Westenberger, Erster Stadtrat Lars Knobloch, Stadträtin Marion Starke, Bürgermeister Steffen Bonk und Stadtrat Walter Schütz (v. l.) haben sich bei einer Waldbegehung über die Schäden am Wald, die aktuelle Waldbewirtschaftung sowie die zukünftige Bepflanzung und Pflege des Waldes ausgetauscht. Der trockene Sommer und der Borkenkäfer haben auch dem Steinbacher Wald enorm zugesetzt. Aufgrund des geringen Fichtenbestands von zwölf Prozent steht er jedoch besser da als andere Wälder. Um den Wald fit für die Zukunft zu machen und ihn an das sich ändernde Klima anzupassen, soll verstärkt auf die Einbindung der Kastanie gesetzt werden. Bonk unterstrich die „enorme Bedeutung des Steinbacher Walds als Erholungsgebiet für die Steinbacher“. Er überlege, den alten Waldturnpfad als Laufweg zu reaktivieren. Foto: Sebastian Köhler

Gastfamilien gesucht

Steinbach (stw). Die Stadt Steinbach feiert in diesem Jahr das 40-jährige Jubiläum der Städtepartnerschaft mit der Partnerstadt Saint Avertin in Frankreich. Es haben sich bereits 80 Teilnehmer aus Frankreich angemeldet, die die Stadt vom 29. September bis 4. Oktober besuchen möchten. Um die vielen französischen Besucher zu beherbergen, sucht der Kultur- und Partnerschaftsverein Steinbach Gastfamilien. Anmeldung im Rathaus per E-Mail an kupa@stadt-steinbach.de.



Zwischen Tim Niebuhr und dem „Vater“ Ernst Wilhelm Lenik (v. l.) kann es schon mal zu Missverständnissen kommen. Foto: Bernd Böhner

Mit „Vater“ in eine fremde Welt

Steinbach (stw). Ein alter Mann, für den sich der Alltag mehr und mehr in ein verwirrendes Labyrinth verwandelt, auf der Spurensuche nach sich selbst: Der 80-jährige André merkt, dass sich etwas verändert. Noch lebt er alleine in seiner Pariser Wohnung und versucht, vor Anne, seiner älteren Tochter, den Eindruck aufrechtzuerhalten, alles sei in Ordnung. Wobei ganz offensichtlich ist, dass er allein nicht mehr zurechtkommen kann. Also organisiert sie für ihn Pflegehilfen, mit denen er sich aber ständig zerstreitet. Da seine Wahrnehmung sich immer mehr verschiebt, gerät er in eine Welt, in der seine Biografie nicht mehr gilt, weil die Welt, in der sie entstand, am Verlöschen ist...

Das Besondere an dem Schauspiel „Vater“ ist die ungewöhnliche Erzählstruktur. Erlebt wird die Handlung nicht chronologisch, sondern aus der Erlebnisswelt des zunehmend verwirrten 80-Jährigen: Wenn er bestimmte Personen beispielsweise nicht mehr erkennt, erkennen

sie die Zuschauer ebenfalls nicht, weil sie durch andere Schauspieler dargestellt werden. Bald kann weder André noch das Publikum unterscheiden, was Realität, was Wahn- oder Wunschvorstellung, was Halluzination oder fixe Idee ist. Das klingt nach einem traurigen Theaterabend? Das Gegenteil ist der Fall! Zellers Text provoziert das Lachen. Die komödiantische Dynamik der preisgekrönten Inszenierung von Florian Zeller ergibt sich aus den abrupten Stimmungsschwankungen der Hauptperson. Zu sehen ist das Stück im Rahmen der Theaterreihe am Montag, 16. März, um 20 Uhr im Bürgerhaus, Untergasse 36.

Informationen rund um das Schauspiel gibt es im Rathaus, Gartenstraße 20, im Büro des Bürgermeisters. Einzelne Restkarten sind ebenfalls im Rathaus und an der Abendkasse zum Preis von 28 Euro, 31 Euro und 35 Euro erhältlich.

22 Jugendliche freuen sich auf das soziale Schulhalbjahr

Steinbach (stw). In großer Runde ist das mittlerweile dritte „Soziale Schulhalbjahr“, ein Kooperationsprojekt der Sozialen Stadt mit der Phorms, Avendi, der „brücke“ und dem VdK an den Start gegangen. Zwei neue Kooperationspartner sind in diesem neuen Schuljahr dazugekommen.

Die Hausaufgabenhilfe der Caritas ist mit zwei Plätzen dabei. Als äußerst bereichernd ist der Besuch des Hospizdiensts Oberursel und Steinbach im Unterricht in der Phormschule sowie der Gegenbesuch der Schüler im Hospiz St. Barbara in Oberursel von allen Seiten erlebt worden. Diese Besuche fanden bereits im Herbst statt. Anfang Februar werden sich die Jugendlichen der neunten Klasse mit „ihren“ 24 Senioren das erste Mal treffen. Davor hatten die Schüler nun auf vielfältige Art Gelegenheiten, sich mit den Themen Alter und Behinderung auseinanderzusetzen. Wie es etwa ist, wenn es „anders“ ist, erlebten sie durch einen bestens vorbereiteten Sensibilisierungsparcours am eigenen Leibe. Denn der VdK hatte beeindruckendes Simulationmaterial mitgebracht: zwei Alterssimulationsanzüge, einen Anzug zur Simulation eines Schlaganfalls, zudem einen Rollstuhl, der im Parcours befahren werden konnte, und Seheinschränkungsbrillen, die beispielsweise eine Makula-Degeneration simulieren. Zahlreiche Ehrenamtliche des VdK halfen, die Anzüge anzulegen, und begleiteten durch die Parcours. Und die jungen Leute probierten höchst interessiert alles aus.

Was sie in der Abschlussrunde mitteilten, beeindruckte und erfreute alle Anwesenden gleichermaßen: „Mein Opa sieht schlecht und ich konnte das bislang nicht nachvollziehen, was das eigentlich bedeutet. Jetzt schon!“ „Das kann ja auch junge Leute treffen. Wie toll, wie viele Menschen ihren Alltag meistern und dass wir das hier ein wenig nacherleben können!“ „Es war eine coole Erfahrung! Und es war viel schwerer, als ich zuvor gedacht habe.“ „Danke, dass wir diese Erfahrungen machen konnten!“

Fazit: Das Leben ist ein guter Lehrmeister, und die Schule hat das erkannt. Es ist ein Glücksfall, dass so viele Menschen sich an dem Projekt beteiligen und dabei zusammenwirken. Bürgermeister Steffen Bonk dankte allen, die daran teilnehmen: den engagierten Kooperationspartnern und Ehrenamtlichen, vor allem den überaus engagierten Senioren und den Jugendlichen. Sie sind die Hauptakteure in diesem Generationenprojekt.



Künstlich gealtert wird manche einfache Tätigkeit zur Last. Foto: Kremser

Coronavirus bremst das öffentliche Leben

Hochtaunus (js). Im Hochtaunuskreis ist am vergangenen Samstag der erste Fall eines positiven Tests auf das Coronavirus bekanntgegeben worden. Es betrifft einen 29-Jährigen, der kurz zuvor von einer Dienstreise aus Norditalien zurückgekehrt war. Er befinde sich in Quarantäne zu Hause und sei so gut wie symptomfrei, so Landrat Ulrich Krebs und die ärztliche Leiterin des Kreisgesundheitsamts, Birgit Lindenthal, bei einer Pressekonferenz im Landratsamt. Der 29-Jährige sei der einzige Betroffene im Hochtaunus, „die Kliniken sind gut gerüstet“, sagt Krebs. Stand Mittwochmorgen hat sich an dieser Situation nichts geändert. Die ersten Reaktionen folgten prompt. Noch am Tag, an dem der Mann positiv getestet wurde, hat die Lilly Deutschland Stiftung in Bad Homburg eine für den Dienstag dieser Woche geplante Veranstaltung mit vielen Mitwirkenden, unter anderem Ministerpräsident Volker Bouffier, Oberbürgermeister Alexander Hetjes und weiteren Ehrengästen, in der Lilly-Zentrale abgesagt. Bei der Veranstaltung sollten unter dem Motto „Gesundheit weiterdenken“ neue Projekte vorgestellt werden. Es handele sich um „eine reine Schutzmaßnahme im Zusammenhang mit dem Virus SARS CoV 2“, heißt es in der Absage, der „vorsorgliche Schutz“ externer Gäste und Mitarbeiter müsse „oberste Priorität“ haben.

Sportlerehrungen verschoben

Am Dienstagnachmittag flatterten die Absagen von Veranstaltungen mit potenziell höherem Publikumsverkehr in schneller Folge in die elektronischen Briefkästen der Redaktionen. Ein Grund dafür eine „Empfehlung“ des Gesundheitsamts des Hochtaunuskreises, größere Veranstaltungen aus „infektionshygienischen Gründen“ abzusagen, so sie denn vermeidbar seien und in geschlossenen Räumen stattfinden sollten. „Nach reiflicher Überlegung“, heißt es in einer Mitteilung der Stadt Bad Homburg, habe man beschlossen, die Jugendsportlerehrung am morgigen Freitag und auch die für den 27. März vorgesehene Sportlerehrung für Erwachsene mit jeweils hunderten Gästen abzusagen und zu verlegen. „Hintergrund ist die aktuelle Entwicklung in Sachen Coronavirus“, die Verwaltung orientiere sich in ihrer Entscheidung an der Empfehlung des Gesundheitsamts. „Der Bevölkerungsschutz steht an erster Stelle.“ Die Bad Homburger Parlamentssitzung heute Abend werde stattfinden, ebenso die Veranstaltung zum Internationalen Frauentag am Samstag in der Stadtbibliothek. Wegen der „aktuellen Ausbreitung des Coronavirus“, so Organisatorin Yvonne Evans, werde der für Samstag geplante „Mother’s Corner Basar“ im Bürgerhaus Kir-



Gründliches Händewaschen ist das wirksamste Mittel, um sich vor dem Coronavirus zu schützen. Foto: RediSu / pixelio.de

dorf abgesagt, auch ein Kinder-Flohmarkt im Betreuungszentrum der Hölderlinschule in Bad Homburg und ein Basar „Rund ums Kind“ in der Ober-Eschbacher Albin-Göhring-Halle werden nicht stattfinden. Ebenso abgesagt wurde der „Tag der Kreisarchive“, der am Samstag im Ludwig-Erhard-Forum in Bad Homburg stattfinden sollte.

Kein Tag des Fahrrads

In Oberursel lautet die Begründung für Absagen von publikumswirksamen Veranstaltungen ebenfalls die „aktuelle Entwicklung in Sachen Coronavirus“. Nach Rücksprache mit dem Gesundheitsamt seien diese „aus Rücksicht auf Aussteller und Besucher“ entschieden worden. Die für Sonntag geplante Fahrrad- und Touristikmesse „Oberursel fährt ab ... – Tag des Fahrrads“ in und rund um die Stadthalle wurde am Dienstagnachmittag gestrichen, eine „Ersatzveranstaltung im Mai“ wurde angekündigt. Immerhin: Als Alternative bietet der ADFC für alle Interessierten eine

gemeinsame Fahrradtour an, Treffpunkt ist um 11 Uhr vor der Stadthalle. Wenig später folgte die Absage der „Oberurseler Ausbildungstour“ am Freitag. Auch hier wäre die Stadt Mitveranstalter. Zahlreiche große Unternehmen wollten dabei ihre Türen für potenziellen Nachwuchs öffnen, in der Hochtaunusschule war eine große Messe mit mehreren Dutzend Unternehmen geplant, ein Shuttle-Bus sollte die interessierten jungen Menschen von Standort zu Standort bringen. Aktuelle Alternative: Auf dem virtuellen Marktplatz der Internetseite „Oberursel im Dialog“ sollen alle Infos zu den Studien- und Ausbildungsplätzen zu sehen und die Ansprechpartner der über 65 Arbeitgeber „persönlich zu treffen sein“, schreibt Erster Stadtrat Christof Fink in Vertretung des urlaubenden Bürgermeisters. Am Abend wurde dann auch die für Freitag und Samstag annoncierte Bad & Heizungsmesse der Innung Hochtaunus in der Oberurseler Stadthalle abgesagt. Große Hersteller seien kurzfristig abgesprungen, viele würden deutschlandweit keine Mitarbeiter mehr auf Messen entsenden.

Bücherspenden für großen Flohmarkt

Oberursel (ow). Alle Lesehungrigen, die in den Wintermonaten ihre Lektüre verschlungen haben, finden beim Bücherflohmarkt des Fördervereins der Stadtbücherei neue Nahrung. Der vierteljährliche Flohmarkt der

Frühjahrsbasar

Oberursel (ow). Am Samstag, 7. März, findet der große sortierte Frühjahrsbasar des Familientreffs statt. Verkauft werden Baby- und Kinderbekleidung, Spielsachen, Bücher und Babyzubehör für die Übergangs- und Sommerzeit. Von 14 bis 15.30 Uhr darf in der Taunushalle, Landwehr 6, nach Herzenslust gestöbert und geshoppt werden. Einlass für Schwangere mit einer Begleitung und Mütter mit Babys bis zu einem Jahr ist bereits um 13.30 Uhr (Mutterpass oder U-Heft ist vorzuzeigen). Zur Stärkung vor und nach dem Einkaufsummel bietet das Kuchenbüfett eine Auswahl an Speisen und Getränken. Weitere Informationen im Internet unter www.familientreff-oberursel.de.

Nach Niederursel

Oberursel (ow). Die Wanderung der Naturfreunde führt am Sonntag, 8. März, nach Niederursel. Treffpunkt ist um 9.30 Uhr am Bahnhof in Oberursel. Von dort geht es durch das Feld nach Niederursel und zur Mittagsrast im Gasthaus „Zum Lahmen Esel“. Anmeldung bei Wanderführer Eduard Richter unter Telefon 06171-53217.

Lesung

21. März 2020
17.00 Uhr
Brasserie in der Stadthalle



Libra

Ihre Buchhandlung in Oberursel

Rathausplatz 7 • Tel. 06171/503060
Onlinebestellung unter:
www.libra-buchhandlung.de

In den Räumen der Orscheler Teebücherei entsteht **Ihr neues Teehaus:**

DIE TEEZEIT OBERURSEL

Tee Genuss & Kaffeekult
Wir eröffnen Mitte März neu. Seien Sie gespannt!

Teezeit Oberursel • Ackergasse 9

Straßendialog der SPD

Oberursel (ow). Die SPD lädt für Samstag, 7. März, zum „1. Oberurseler Straßendialog“ ein. Von 10 bis 12 Uhr kann man vor der Stadtbücherei am Marktplatz zwanglos mit Vertretern der SPD-Fraktion im Stadtparlament sowie des Ortsvereinsvorstands ins Gespräch kommen. Jeden ersten Samstag im Monat werden SPD-Vertreter künftig an wechselnden Orten beim Orscheler Straßendialog für Gespräche, Erläuterungen und Anregungen zur Verfügung stehen. Hauptthema am 7. März ist das „Wohnen in Oberursel“. Wie kann Wohnraum bezahlbar werden, wie sieht es gegenwärtig in Oberursel aus und welche Position bezieht die SPD zu dieser aktuell öffentlich stark diskutierten Thematik?

100% Ausbildung und 0% spießig!

Claudia Peetz, Raiffeisenbank im Hochtaunus eG

Ratskeller
Oberursel

FÜR IHRE FEIER DAS PERFEKTE AMBIENTE

Ob Hochzeit, Geburtstag oder Firmenfeier wir schaffen ein unvergessliches Erlebnis - ob drinnen oder draußen. Perfekt auf Sie abgestimmt.

feier@ratskeller-oberursel.de
06171 3311

Marktplatz 1
61440 Oberursel
www.ratskeller-oberursel.de

OBERURSEL CARD
• einkaufen • erleben • genießen

Monatsaktion März

Oberursel Card verlängert Gültigkeit der City Card Gutscheine bis zum 31.12.2020

Wer noch im Besitz eines bis im Jahr 2016 ausgegebenen Oberursel City Card Gutscheins ist, kann sich freuen. Die Gültigkeit wurde nochmals um ein Jahr verlängert, so dass diese Gutscheine noch bis Ende 2020 in allen 47 aktuellen Partnerunternehmen der Oberursel Card eingelöst werden können. In der **Geschäftsstelle der Oberursel Card, Strackgasse 16**, können die Gutscheine auch gegen weiterhin gültige Gutscheine der Oberursel Card eingetauscht werden.

Sponsoren der Oberursel Card

Info-Abend der Burgwiesenschule

Oberursel (ow). Ein Informationsabend für Eltern schulpflichtiger Kinder, die zwischen 2. Juli 2014 und 1. Juli 2015 geboren sind, bietet die Burgwiesenschule am Donnerstag, 12. März, um 20 Uhr im Mehrzweckraum der Schule, Lange Straße 108a, an. Für interessierte Eltern findet ab 19.30 Uhr eine Führung durch das Schulgebäude statt. Eingeladen sind auch alle Eltern, die eine vorzeitige Einschulung in Erwägung ziehen. Die Schulanmeldung zum Schuljahr 2021/22 findet vom 23. bis zum 27. März jeweils von 8 bis 11 Uhr im Sekretariat statt.

Hier könnte Ihre Anzeige stehen.

20x TAGESZULASSUNG GÜNSTIG. SOFORT VERFÜGBAR.

Preisvorteil: bis zu 22%*

Abb. zeigt Sonderausstattung

FIAT Panda Easy 1.2

Ausstattung u.a. City-Notbremsassistent, Klimaanlage, Parksensoren, Freisprecheinrichtung, Uconnect™ usw.

Hauspreis MTS Automobile (inkl. Überführung): ab 10.400,- €
Listenpreis (inkl. Überführung): 13.120,- € Sie sparen 2.720,- €

NEFZ: Kraftstoffverbrauch (Super) in l/100 km: innerorts 5,8; außerorts 4,3; kombiniert 4,9.
CO₂-Emission kombiniert: 111g/km. Effizienzklasse C
* Fiat Panda Easy 1.2 mit 51 kW (69 PS) mit Tageszulassung

MTS AUTOMOBILE

MTS Automobile GmbH
Pfeiffstraße 6-10, 61440 Oberursel
Tel. 06171/95 177-270
www.mts-mobile.de

Neues Führungsteam im Frauenring



Mit lobenden Worten und bunten Blumensträußen wurde der bisherige Vorstand des Frauenrings Oberursel verabschiedet, nach den Neuwahlen steht ein neues Team an der Spitze. Brigitte Zimmermann (2. v. l.) übernimmt die Position von Annegret Hagenbring als Vorsitzende. Elke Riad-Siewert (r.) ist bereits seit 2016 im Vorstandsteam verantwortlich für die Tagesreisen und Monatsreferate. Antje Dackweiler (l.) wird zukünftig mit ihr zusammen die Planungen übernehmen. Die Finanzen werden von Michaela Gärtig (3 v. r.) verwaltet. Anne-Maren Horn (3. v. l.) übernimmt die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie die Aktualisierung der Homepage. Anneliese Mann (2. v. r.) führt die Mitgliederverwaltung und die Protokolle. Die Reisen werden weiterhin durch die bewährten Hände von Annegret Hagenbring und Birgit Lautz organisiert. Weitere Infos im Internet unter www.frauenring-oberursel.de.

Foto: Diblitz

Gelenkerhalt statt Gelenkersatz

Hochtaunus (how). Bei Arthrose kommt es zu einem Knorpelverschleiß. Knorpel ist kein Gewebe, das sich selbst regenerieren kann. Wenn der Arthroseprozess einmal angefangen hat, wird er unbehandelt immer weiter fortschreiten, bis dann schließlich, um den Leidensdruck zu mindern und die Lebensqualität wieder zu verbessern, ein Gelenkersatz erfolgen muss. Um diesen Prozess aufzuhalten, gibt es konservative oder auch operative Möglichkeiten, die erfolgversprechend sind. Die Therapie richtet sich nach der Größe und Tiefe der Knorpelschäden. Befindet man sich im Anfangsstadium, kommen konservative Therapien zum Zuge. Mittlerweile gibt es biologische Möglichkeiten mit Eigenblut oder auch eigenen Fettzellen, die so aufbereitet werden, dass es nach Injektion in das geschädigte Gelenk zu einer Knorpelregeneration kommt. „Leider werden derzeit immer noch zu viele Gelenke ersetzt, anstatt dass sie erhalten wer-

den“, sagt Dr. Heino Kniffler, Facharzt für Orthopädie, Rheumatologie und Sportmedizin. Im nächsten Klinikforum mit dem Thema: „Gelenkerhalt statt Gelenkersatz am Beispiel des Kniegelenks“ möchte der Orthopäde den Besuchern einen Überblick über konservative und operative Möglichkeiten geben und aufzeigen, wie Gelenke möglichst lange erhalten werden können. Die Veranstaltung findet am Donnerstag, 12. März, um 18 Uhr im Foyer der Hochtaunus-Kliniken Bad Homburg, Zeppelinstraße 20, statt. „Gelenkerhalt sollte immer vor Gelenkersatz stehen“, so der Experte, der nach dem Vortrag noch für Fragen des Publikums zur Verfügung steht. Betroffene, Angehörige und medizinisch Interessierte sind eingeladen, an der kostenfreien Veranstaltung teilzunehmen. Es wird um Anmeldung unter Telefon 06172-142541 oder per E-Mail an info@hochtaunus-kliniken.de gebeten.

mit Kinderwagen, sondern auch ältere Menschen mit Rollator oder die körperlich schwächsten, die auf Rollstühle angewiesen sind. Oberursel hat zu Recht einen guten Ruf, weil es viele Einrichtungen für Menschen mit Einschränkungen gibt. An der U-Bahn-Station Glöcknerwiese kam ich dazu, wie eine Kindergärtnerin den Kleinen erklärte, dass man jetzt nicht – wie geübt – gerade über die Straße gehen könne, weil der Bürgersteig auf der anderen Seite komplett zugeparkt war. Dies ist Dauerzustand und vielleicht jetzt auch mal Aktionspunkt. Wenn selbst der Verband der Automobilindustrie anregt, Anwohnerparken im öffentlichen Parkraum mit einem dreistelligen Eurobetrag zu belegen, sollte dies bei einem Parkraumkonzept Berücksichtigung finden. Vielleicht findet der eine oder andere doch Platz auf dem eigenen Grundstück für die Zahl der Fahrzeuge, die man glaubt, nutzen zu müssen. Wenn auf der Bleiche gewerbliche Transporter ihren kostenlosen Parkplatz übers Wochenende finden, in der Hans-Mess-Straße Karusselle abgestellt werden, Wohnwagen und Wohnmobile im öffentlichen Parkraum überwintern, läuft doch etwas gewaltig schief. Oberursel muss für die Verkehrsüberwachung wohl deutlich mehr Personal einstellen, zudem dann auch noch das alkoholisierte Verkehrschaos gemäß Bebauungsplan 249 „Aus-siedlung Kelterei“ mit einer neuen Gaststätte im heutigen Erholungsgebiet hinzukommt.

Alle Angebote in den Schulferien auf einen Blick

Hochtaunus (how). Die „Ferienfreizeitbro-schüre 2020“ bietet einen umfassenden Überblick über die zahlreichen Ferienspiele und Freizeiten, die von den Städten, Gemeinden, Jugendverbänden, Kirchen und Volkshoch-schulen angeboten werden. Egal ob Ostern, Sommer oder Herbst, ob Süden, Osten oder Norden – in dem breit gefächerten Angebot gibt es einiges zu entdecken. „In der Broschüre finden die Eltern viel Wissenswertes über die Betreuungsmöglichkeiten in den Ferien. Gerade für berufstätige Eltern ein tolles Ange-bot, denen es nicht möglich ist, über den kom-pletten Zeitraum der Ferien Urlaub zu nehmen. Die Ferien in der Region mit Spaß und Abenteuer zu erleben steht nichts mehr im Weg“, sagt Kreisbeigeordnete Katrin Hechler. Auf 56 Seiten sind alle Freizeitmöglichkeiten nach Jahreszeit, Altersgruppen, Beschreibung der Aktivitäten, Kosten und Ansprechpartner übersichtlich aufgeführt. Ebenso beinhaltet die Broschüre die Adressen und Telefonnum-mern der Städte und Gemeinden des Hochtau-nuskreises und von überörtlichen Anbieter

von Ferienfreizeiten. Für einen Kostenzu-schuss zu den Teilnehmerbeträgen haben die Familien mit geringerem Einkommen die Möglichkeit, die Übernahme des Teilnehmer-betrags für die Ferienfreizeit bei der Jugend-förderung zu beantragen. Dies geschieht ge-mäß der Förderrechtlinie des Hochtaunuskreis-es. So können sie bei bestehendem Anspruch eine Bezuschussung erhalten. Familien aus Bad Homburg können sich an das städtische Jugendamt wenden. Weitere Informationen gibt es bei der Jugend-förderung des Hochtaunuskreises unter Tele-phon 06172-9995143 oder per E-Mail an berndt.porte@hochtaunuskreis.de. Außerdem unter Telefon 06172-9995142, E-Mail: susan-ne.gruenert@hochtaunuskreis.de. Die Broschüre gibt es im Bürger-Informa-tions-Service (BIS) des Hochtaunuskreises, Ludwig-Erhard-Anlage 1-5 in Bad Homburg, Eingang 3 im Erdgeschoss, sowie bei allen Städten, Gemeinden und Schulen im Kreis. Im Internet steht die Broschüre unter www.hochtaunuskreis.de zur Verfügung.

Straßensammlung für Grünabfall

Oberursel (ow). Wer Hecken- und Baum-schnitt sowie andere Grünabfälle nicht im eigen-en Garten kompostieren kann, dem bietet der BSO außer der Biotonne auch in diesem Jahr die Nutzung der Grünabfallsammlung an. Die erste Grünabfallsammlung dieses Jahres findet von Montag, 9., bis Donnerstag, 19. März, statt. Sie erfolgt nur bei den Grundstücken, die an die städtische Abfallsammlung angeschlossen sind. Dies ist dort der Fall, wo ein städtisches Restab-fallgefäß vorhanden ist. Die Bezirkseinteilung richtet sich nach der Einteilung wie bei der Wertstoffsammlung. Sie ist auf der Rückseite des aktuellen Abfallkalenders zu finden. Reisig und Äste müssen gebündelt werden. Da-bei darf nur verrottbares Bindematerial wie Si-sal oder Hanf verwendet werden. Die Äste dür-fen nicht länger als einen Meter sein und einen Durchmesser von maximal acht Zentimeter haben. Es werden nur haushaltsübliche Mengen

bis maximal zwei Kubikmeter abgeholt. Grö ße-re Äste, Stammholz und Wurzelstöcke werden nicht mitgenommen. Sonstige Grünabfälle sind ausschließlich in Ju-tesäcken zu verpacken. Die Säcke sind zum Preis von einem Euro je Stück erhältlich bei Achim Becker, Postagentur, Kirchstraße 10, Al-berti GmbH, Strackgasse 6, Peter Lotz, Ser-vice-Center Bommersheim, Bommersheimer Straße 87, Gabriele Heidelberger, Taunusstraße 29, Andreas Rhode, Tabak-Carrée, Camp-King-Carrée, George-C.-Marshall-Ring 34, und im Wertstoffhof des BSO, Oberurseler Straße 54. Der Grünabfall ist gut sichtbar vor dem Grundstück bereitzustellen. Die Abholung er-folgt ab 6 Uhr. Später herausgestellter Grün-abfall wird nicht mehr abgeholt. Weitere Infos bei der Abfallberatung der Stadt unter Telefon 06171-502300 oder beim BSO unter Telefon 06171-704300.



Ursel: Hatschi!

Fritz: Gesundheit. Oder hat es dich schon richtig erwischt?

Philipp: Ja, Ursel, was ist los? Du wirst dir doch nicht ... den Corona-Virus eingefangen haben? Ich hatte schon überlegt, ob ich un-serer Zusammenkunft lieber per Telefon-konferenz beiwohnen sollte, um eventueller Ansteckung aus dem Weg zu gehen.

Fritz: Zu spät, Philipp. Bei uns dreien kann dieser Virus nichts mehr anrichten.

Ursel: Herrje, ich kann euch gar nicht zu-hören, jetzt lasst doch mal die St.-Ursula-Kirche im Dorf. Ich habe einen kleinen Schnupfen, und diese Panikmache da drau-ßen kann ich nicht nachvollziehen.

Philipp: Ihr habt ja beide Recht. Ich mache mir halt Sorgen um meine Friedrichsdorfer. **Fritz:** Was nicht tötet, härtet ab. Ich und meine Homburger, wir haben schon Schlachten im zweiten Nordischen Krieg überstanden, wieso nicht auch die um Co-rona?

Ursel: Meine Geschlechtsgenossinnen sind auch hart im Nehmen, im Gegensatz zu vie-len anderen Veranstaltungen wird die zum Frauentag am Sonntag in Oberursel jeden-falls nicht abgesagt, ha!

Philipp: Leichtsinn, weiblicher Leichtsinn, man könnte doch auch eine Videokonfe-renz...

Fritz: Stimmt, oder bei den paar Damen, die da kommen, könnte man auch eine Telefon-konferenz...was meinst du Philipp?

Ursel: Ihr seid richtig unverschämt. Aber wehe, es erwischt dich mal der Männer-schnupfen, Fritz, wo ist sie wohl dann, dei-ne starke Männlichkeit.

Philipp: Männerschnupfen? Ist das eine Unterstufe von Corona?

Fritz: Es ist nichts von Bedeutung, Philipp, ein reines Konstrukt des weiblichen Ge-hirns.

Ursel: Wenigstens haben wir noch eines, also ein Gehirn.

Fritz: Die einen sagen so, die anderen so. **Ursel:** Herrgott hilf! Wie gut, dass morgen Weltgebetstag ist. Da können alle für Ge-sundheit und männliche Intelligenz beten.

Philipp: Na gut, beten kann man ja mal, aber ich habe gehört, meine Friedrichsdor-fer tätigen schon Hamstereinkäufe aus Angst vor längerer Quarantäne.

Fritz: Ach, das ist mal ein guter Gedanke, ganz Friedrichsdorf unter Quarantäne.

Ursel: Ich finde ja auch, dass wir die Dinge nicht zu bierernst nehmen sollten, aber eben gehen deine Scherze zu weit, Fritz.

Philipp: Ganz deiner Meinung, Ursel.

Fritz: Ihr bringt mich da auf eine Idee – nicht so bierernst sein. Kein Problem. Ein frisch Gezapftes und einen Schnaps, bitte!

Lesermeinung

Veröffentlichungen in dieser Spalte geben die Mei-nung des Einsenders wieder. Zuschriften ohne genaue Angaben des Namens und der Anschrift bleiben un-beachtet. Leserbriefe verhetzenden oder rein ideolo-gisch-polemisierenden Inhalts werden nicht oder nur so gekürzt veröffentlicht, dass das Pressegesetz nicht verletzt wird. Die Redaktion behält sich grundsätzlich Kürzungen vor.

Unser Leser Rudi Wacker aus Oberursel meint zum Beitrag „Parken und Halten ist oft auch ohne Schild verboten“ in der Oberurseler Woche vom 27. Februar:

Über Jahre hinweg wurde für das Parken im-mer mehr Raum beansprucht, ohne dass etwas Entscheidendes dagegen getan wurde. Des-halb konnte jeder ohne große Konsequenzen das Auto auch im absoluten Halteverbot ab-stellen, weil man ja nur mal ganz schnell was zu erledigen hatte. Tag für Tag zu sehen bei-spielsweise rund um die Commerzbank am Epinay-Platz. Da wird auch das Durchfahrts-verbot auf den Platz nur als Witz betrachtet. Parken im Halteverbot ist billiger als in der Tiefgarage. Da der Parkraum im Glauben vieler aber im-mer noch nicht reichte, wurden wie selbstver-ständlich die Bürgersteige in Beschlag ge-nommen. Wo noch vor 20 Jahren Kinder auf der Straße in Wohngebieten spielen konnten, kommen sie heute mit ihren Fahrrädchen nicht mehr auf dem Bürgersteig vorbei. Der Lebensraum ist zum Parkraum umgewandelt worden. Darunter leiden nicht nur die Eltern



Wie kriegt man alle unter einen Hut? Etwa an der Bärenkreuzung ... Fotos: js

Mit Druck und „pimoo“ zum Verkehrs-Leitbild

Oberursel (js). Die Zeiten von Generalverkehrsplänen gehören der Vergangenheit an. Zumindest im Denken der Verkehrsplaner, die eine andere Zukunft im Auge haben. Wurden im 20. Jahrhundert Generalverkehrspläne, in denen Straßen die Hauptrolle spielen, aufgrund von Prognosen entwickelt, soll es nun unter veränderten Rahmenbedingungen eher um „Leitplanken“ gehen. Auto first, die Regel darf nicht mehr gelten, es muss um „integrierte Nahmobilität“ gehen. Die Leitplanken sind ein neues Leitbild, also eine veränderte Vorstellung von Verkehr im urbanen Raum und daraus entwickelte strategische Ziele zum Verkehrs- und Mobilitätsverhalten der Menschen in diesem öffentlichen Raum. Klingt kompliziert, ist auch komplex, könnte aber einfach sein, wenn man sich in diesem Raum, auch etwa mit den Nachbarn, auf gemeinsame Ziele einigt. Wie groß der Raum ist, können die Akteure selbst definieren. Im Idealfall wird eine gemeinsame Umsetzungsstrategie erarbeitet. Oberursels Leiter der städtischen Verkehrsplanung, Uli Molter, spricht vom „neuen Weg“, an dessen Ende konkrete Ziele stehen müssten, die aber auch sich ändernden Rahmenbedingungen angepasst werden könnten. Der Generalverkehrsplan, das sei ein „Spiel, das man nicht gewinnen kann“. Oberursels Verkehrsplaner haben aus dem Auftrag des Stadtparlaments, einen „integrierten verkehrlichen Handlungsrahmen“ zu entwickeln, einen anderen Schluss gezogen. Das neue Spiel heißt „pimoo – Plattform für integrierte Mobilität in Oberursel“. Akteure darin sollen Stadt- und Verkehrsplaner mit wissenschaftlichem Begleitschutz und vor allem die Menschen sein, für die jener Handlungsrahmen definiert wird. Seit Januar arbeiten Molter und Projektkoordinatorin Ina Steinhauer aus seiner Abteilung an „pimoo“, finanziert wird die einjährig geplante „Phase 1“ aus Fördermitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) in Höhe von knapp 98 000 Euro, die Stadt muss nur 6000 Euro draufpacken. Mit im Finanzpaket integriert sind 30 000 Euro für die wissenschaftliche Begleitung durch eine „Fachgruppe Mobilitätsmanagement“ der Hochschule RheinMain Wiesbaden. Sie steuert den jeweils aktuellen Forschungsstand aus der Verkehrswissenschaft bei und begleitet die Arbeit am Ort in den politischen Gremien und in den geplanten etwa zehn Workshops mit interessierten Bürgern. Das Titel-

bild einer kleinen Präsentation der Abteilung Verkehrsplanung zeigt in Form eines Piktogramms in einfacher Struktur, worum es bei „Integrierter Verkehrsplanung“ geht. Um alle, die im definierten öffentlichen Verkehrsraum unterwegs sind. Egal, ob mit Pkw, Lkw oder Motorrad, Fahrrad oder Roller, mit dem Stadtbus, der U-Bahn oder zu Fuß. Die Fußgänger ganz bewusst unterteilt in mobile und weniger mobile Menschen, Eltern mit Kleinkindern und ältere Menschen mit Spazierstock, in ihrer Mobilität massiv eingeschränkte Bürger. Auf der letzten Seite symbolisiert eine schwarz-weiß-karierte Zielfahne wie beim Autorennen, dass ein Ziel erreicht ist. Wenn zwei Leitfäden erarbeitet wurden: Einer für die Inhalte des Projekts, die entwickelten Visionen und strategischen Ziele samt Maßnahmen zu deren Erreichung, der andere sollte das Projekt bewerten und Empfehlungen für künftige Beteiligungsverfahren geben.

Bürgerbeteiligung

Richtig einsteigen in „pimoo“ können Bürger ab sofort mit einer formlosen Anmeldung zur ersten großen Informationsveranstaltung am Donnerstag, 2. April, um 18 Uhr im Rathaus-Sitzungssaal per E-Mail an pimoo@oberursel.de Nach der Vorstellung des Projekts werden bereits erste Anregungen aus der Bürgerschaft zu einem neuen verkehrlichen Leitbild gesammelt. Danach folgt zwischen Mai und Juli der Einstieg in diverse Workshop-Formate, in denen Visionen und strategische Ziele, Chancen und Mängel im Oberurseler Verkehrssystem erfasst und erarbeitet werden sollen. Bewusst werden dabei unterschiedliche Zielgruppen angesprochen, um ein differenziertes Bild über Wünsche und Klagen zu bekommen, auf die mit unterschiedlicher Zielsetzung reagiert werden soll. Auch hier reicht eine formlose E-Mail an pimoo@oberursel.de für die Teilnahme, ebenfalls unter Angabe der präferierten Zielgruppe. Parallel zu den Workshops wird eine Informationsplattform entwickelt, auf der bestehende Pläne, Konzepte und geplante Maßnahmen transparent abrufbar sind. Auf der Plattform kann man Nachrichten und Kommentare hinterlassen, Diskussionen eröffnen und Anregungen einstellen. Die Grundstruktur der pimoo-Plattform wird ab der Veranstaltung am 2. April im Internet unter oberurselindialog.de abrufbar sein.



... Radler, Fußgänger, Autos, Busse und landwirtschaftliche Fahrzeuge.

Weltgebetstag

Oberursel (ow). Am Freitag, 6. März, findet in der evangelischen Auferstehungskirche, Ebertstraße 11, um 18 Uhr ein ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag statt. Der Weltgebetstag ist eine weltweite Basisbewegung christlicher Frauen. Jedes Jahr am ersten Freitag im März feiern Menschen weltweit den Weltgebetstag. Frauen, Männer und Kinder, alle sind eingeladen. Das diesjährige Thema kommt aus Simbabwe und lautet „Steh auf und geh!“. Bereits ab 17 Uhr wird es eine kleine Einführung in Land und Thema geben. Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle zu einem kleinen Imbiss eingeladen.

VFOS lädt ein

Oberursel (ow). Am Mittwoch, 11. März, um 19 Uhr findet die Mitgliederversammlung des Vereins zur Förderung der Oberurseler Städtepartnerschaften (VFOS) im Clubheim der Marinekameradschaft, Geschwister-Scholl-Straße 19, statt. Vorsitzender Helmut Egler, wird einen Überblick über die derzeitigen Planungen sowie die Höhepunkte des Jahres geben. Unter anderem sind drei Beisitzer neu zu wählen oder zu bestätigen.

Arbeitslosenquote sinkt leicht

Hochtaunus (how). Insgesamt waren im Februar 16 318 Menschen in den Landkreisen Hochtaunus, Groß-Gerau und Main-Taunus arbeitslos gemeldet. Das waren im Vergleich zum Vormonat 271 Menschen weniger. Gegenüber 2019 waren 1042 Personen mehr von Arbeitslosigkeit betroffen. Die Arbeitslosenquote sank um 0,1 Prozent auf 4,1 Prozent. Im Vorjahr lag sie unverändert bei 3,9 Prozent. Im Februar waren im Hochtaunuskreis insgesamt 4525 Menschen arbeitslos gemeldet. Das waren vier mehr als im Januar und 438 Menschen mehr als noch vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote blieb unverändert bei 3,8 Prozent. Im Februar 2019 lag die Quote bei 3,5 Prozent. Arbeitslos gemeldet waren 2473 Männer und 2052 Frauen. Bei den Älteren gab es gegenüber dem Vormonat einen Rück-

gang von 28 Personen (-1,7 Prozent) und gegenüber dem Vorjahresmonat einen Anstieg von 198 Personen oder 14,2 Prozent. Insgesamt waren 1591 Personen arbeitslos gemeldet. Im Verhältnis zum Vormonat waren im Hochtaunuskreis 44 Jugendliche oder 11,8 Prozent mehr gemeldet. Im Vergleich zum Vorjahr waren es 23 Jugendliche mehr. Insgesamt waren 416 junge Menschen unter 25 Jahren erwerbslos. Der Zugang offener Stellen fiel mit insgesamt 250 Stellenmeldungen im Februar leicht positiv aus. Dies gilt auch für den Stellenbestand. Mit insgesamt 1057 offenen Stellen lag das Niveau über dem des Vormonats. Der Zugang seit Jahresbeginn belief sich auf insgesamt 492 Stellen und somit auf 150 Stellen weniger (-23,4 Prozent) als im Vorjahreszeitraum.

Vortrag zum Bienensterben

Oberursel (ow). Beim Monatstreffen des Deutschen Frauenrings am Mittwoch, 11. März um 15 Uhr im Raum Weißkirchen der Stadthalle hält Prof. Dr. Bernd Grünewald, Leiter des Institutes für Bienenkunde, einen Vortrag zum Bienensterben. Er wird die zentrale Rolle dieser Problematik für das Ökosystem aufzeigen. Es ist bekannt, dass Bienen in durchstrukturierten Völkern mit klarer Aufgabenverteilung leben. Sie sind Vegetarier und spielen bei der Bestäubung gerade im Obstbau eine wichtige Rolle. Gäste sind willkommen.

Tischmesse

Oberursel (ow). Die Senioren der Gemeinde St. Sebastian treffen sich am Mittwoch, 11. März, um 15 Uhr im Pfarrheim, um gemeinsam mit Pfarrer Andreas Unfried Tischmesse zu feiern. Anschließend gibt es Kaffee und Kuchen und Gelegenheit zu Gesprächen untereinander.



Volkswagen Service
Wir wechseln,
Sie profitieren

Jetzt bis zu
100,- €
Cash-Back¹

Zwei verschiedene Services, ein attraktives Angebot:

Bei unserer Cash-Back Aktion können Sie sich als Volkswagen Besitzer/in jetzt bis zu 100,- € Cash-Back sichern¹ – je nachdem, ob Sie bei uns einen Scheibenwechsel oder einen Bremsenwechsel durchführen lassen. Also, lassen Sie sich nicht bremsen und profitieren Sie glasklar bei uns.

¹ Im Aktionszeitraum (01.03.–30.04.2020) erhalten Sie beim Kauf inkl. Einbau von Volkswagen Original® oder Economy Bremsen 25 € Cash-Back (bei einem Rechnungswert von mindestens 100 €) bzw. 50 € Cash-Back beim Kauf inkl. Einbau von Volkswagen Original® oder Economy Bremsen und/oder einer Windschutzscheibe (ab einem Rechnungswert von jeweils 200 €). Einfach online auf www.volkswagen.de/myvolkswagen anmelden und nach der Registrierung zur Cash-Back Aktion eine Rechnungskopie der im Aktionszeitraum gekauften (und verbauten) Cash-Back Produkte hochladen. Registrierungs-/Einsendeschluss ist der 15.07.2020. Aufgrund der hohen Nachfrage kann die Auszahlung des Cash-Back Betrags bis zu 4 Wochen dauern.



Auto Bach
90 1930|2020
JAHRE

Ihr Volkswagen Partner

Auto Bach GmbH

Urseler Straße 61, 61348 Bad Homburg
Tel. (06172) 3087-0, www.autobach.de



accadis
International School
Bad Homburg

Internationales Gymnasium in Bad Homburg



Wir lernen
in zwei
Sprachen!

Lernen Sie unser bilinguales Konzept kennen

- **Eingangsstufe bis Klasse 4**
Hessen Grundschule mit erweitertem internationalen Curriculum
- **Klasse 5 bis 10**
Hessen Gymnasium G9 und Cambridge International Curriculum mit Mittlerem Abschluss
- **Klasse 11 und 12**
Internationales Abitur als Hochschulreife (International Baccalaureate Diploma)

Norsk-Data-Straße 5 | 61352 Bad Homburg
Fon +49 6172 9841-41 | info@accadis-isb.de
www.accadis-isb.de



Cambridge Assessment
International Education
Cambridge International School



Mit ausdrucksstarkem Spiel entführt die Pianistin Olga Scheps in die atemberaubenden Klangwelten Chopins. Foto: ejn

Chopiniade mit einer brillanten Olga Scheps am Klavier

Oberursel (ejn). Drei Jubiläen gaben der Chopiniade, dem diesjährigen Hauptkonzert der Chopin-Gesellschaft Taunus einen ganz besonderen Rahmen: Die traditionsreiche Gesellschaft feierte nicht nur den Geburtstag des 1810 geborenen Komponisten und Pianisten Fryderyk Franciszek Chopin, sondern zugleich auch das Jubiläum ihres 35-jährigen Bestehens. Zudem fand das Konzert auch im Namen der nun seit 20 Jahren bestehenden Freundschaft und Partnerschaft zwischen Hessen und der polnischen Woiwodschaft Wielkopolska statt und stand deshalb unter der Schirmherrschaft des polnischen Botschafters und von Landrat Ulrich Krebs. Zu Gehör kamen an diesem Abend die beiden Klavierkonzerte in e-Moll und f-Moll. Die beiden reich verzierten Klavierkonzerte an diesem Abend zeichneten sich nicht nur durch das ambivalente Verhältnis zwischen verdichtenden Trillern und rasanten Läufen über oft mehrere Oktaven zu den hohen glasklaren Klängen und simplen und doch schönen Melodien aus. Vielmehr war es die mit jedem Anschwellen der Klänge neue Einladung der Melodieführung, auf eine kosmologische Gefühlsreise zu folgen, die sowohl schwungvoll erhebend wie auch gewaltig erliegend sein kann. Olga Scheps selbst gilt als eine äußerst



Der polnische Generalkonsul Jakub Wawrzyniak spricht über Chopin und die deutsch-polnischen Beziehungen. Foto: ejn

Bildhauerwerkstatt für Kinder

Oberursel (ow). Der freiberufliche Kunsttherapeut und Dipl.-Sozialarbeiter Andreas Hett und die freischaffende Bildhauerin Regina Planz bieten in den Osterferien von Montag, 6., bis Donnerstag, 9. April, von 9 bis 12.30 Uhr einen Skulpturenworkshop für Kinder von acht bis 13 Jahren in der Bildhauerwerkstatt „Kunsttäter“, Kleine Schmieh, an. Vom Parkplatz der Feldbergschule aus weist die neue Werkstattflagge den Weg in die ehemalige Kfz-Werkstatt der Feldbergschule, direkt neben der Turnhalle. Maximal 16 Kinder –

renommierte und international anerkannte Pianistin. Das Talent der gebürtigen Russin wurde schon in frühen Jahren entdeckt und gefördert. Seither trat sie bereits auf dem gesamten Globus mit namenhaften Orchestern und Dirigenten auf. Dass die Chopin-Gesellschaft Taunus diese Künstlerin gewinnen konnte, war nicht nur für die Gesellschaft selbst ein großes Glück. Auch den Gästen wurde nicht zu viel versprochen: Mit brillantem und zugleich ausdrucksstarkem Spiel entführte die Pianistin in die atemberaubenden Klangwelten Chopins.

Feinfühliges Streichorchester

Auch den Mainzer Kammersolisten unter der Leitung des britischen Dirigenten Samuel Hogarth ist ein großer Dank für ihr Mitwirken an diesem Abend auszusprechen. Chopin gab in seinen Klavierkonzerten dem Streichorchester gegenüber dem Klavier, zu welchem er sich leidenschaftlich bekannte, tendenziell eine untergeordnete Rolle. Diese fiel am Sonntag auch in der Raumkomposition auf, da der schwarze Flügel einen Großteil des Orchesters samt Dirigenten verdeckte. Doch schmälert das keineswegs den musikalischen Genuss des Abends. Ganz im Gegenteil: Das Streichorchester hat es geschafft, die Werke ganz in der Idee ihres Komponisten zu interpretieren, also im Wechselspiel zu den Auftritten des Klaviers ein- und überzuleiten, sowie die solistischen Passagen des Klaviers durch eine schmale und feinfühlige Begleitung zu unterstützen. Eröffnet wurde das Konzert durch die Begrüßung von Rolf Kohlrausch, dem Präsidenten und künstlerischen Leiter der Chopin-Gesellschaft Taunus, der das Wort an den Landrat des Hochtaunuskreises Ulrich Krebs und den polnischen Generalkonsul Jakub Wawrzyniak übergab. Themen der Ansprachen waren unter anderem die deutsch-polnischen Beziehungen, die Chopinstatue im Rushmoor-Park und ein großer Dank an das Orchester und Olga Scheps, sowie an Ilse Schwarz-Schiller, der Ehrenpräsidentin der Chopin-Gesellschaft Taunus. Die 1979 aus einer professionell veranstalteten Reihe von Hauskonzerten entstandene Chopin-Gesellschaft hat es sich zur Aufgabe gemacht vorrangig jungen Pianisten eine Auftrittsgelegenheit zu bieten aber auch die klassische Musik und insbesondere das Werk Chopins zu pflegen. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.chopin-gesellschaft-taunus.de.

mindestens acht Kinder – können mit Speckstein, Ytongstein, Gips, Holz und Fundstücken ihrer Idee eine Form geben. Sie arbeiten mit Raspeln, Feilen und Sägen. Mit Farbe können sie ihre Figur oder Skulptur zum Leben erwecken. Das Thema wird gemeinsam entwickelt. Vorteilhaft ist Kleidung, die schmutzig werden darf, und jeder sollte etwas zum Trinken mitbringen. Die Gesamtkosten betragen 85 Euro inklusive aller Materialien. Anmeldung im Internet unter www.kunsttaeter.de bis spätestens 27. März.

Ezé Wendtoins musikalische Deutschstunde bei der Windrose

Oberursel (fch). Mehr als 100 Besucher waren in die ehemalige Brasserie der Stadthalle gekommen, um an einer besonderen musikalischen Deutschstunde mit dem Titel „Inzwischen, Dazwischen“ teilzunehmen. Eingeladen hatte der 1976 gegründete, 800 Mitglieder große, internationale Verein „Windrose“. Dessen Vorsitzender Michael Behrendt begrüßte im „Salon Windrose“ mit Ezé Wendtoin „einen Künstler, der viele Eisen im Feuer“ hat. Ezekiel „Ezé“ Wendtoin ist Liedermacher, Musiker, Schauspieler, Moderator und Märchenerzähler. Er lebt und arbeitet heute in Dresden, kommt aus Burkina Faso. Ezé Wendtoin ist aber auch ein gelernter Schmied, stammt aus einer Trommler-, Pfarrer- und Schmiedefamilie in Ouagadougou. Im Gespräch mit Michael Behrendt verriet der Künstler, wie es dazu kam, dass er als Bürger des westafrikanischen „Landes des aufrichtigen Menschen“ (Burkina Faso) Deutsch lernte. Er musste sich nach der Realschule am Gymnasium zwischen Naturwissenschaften und Sprachen als Schwerpunkt entscheiden und wählte Deutsch und Englisch.

Schock in Dresden

„Bereits in der ersten Stunde Deutsch habe ich mich in die Sprache verliebt“, berichtete Ezé Wendtoin. Nach dem Abitur studierte er in seiner Heimat Germanistik, reiste mit einem Visum nach Frankreich und von dort zu einer bekannten Familie nach Dresden. An der Technischen Universität Dresden setzte er sein Germanistikstudium 2016 im Master-Studiengang fort, schloss es 2018 erfolgreich ab. „Seit ich mit dem Studium fertig bin, habe ich die Füße zwischen Deutschland und Burkina Faso. Da bin ich oft zu Besuch, weil ich dort ein Schulprojekt initiiert habe.“ Verbunden war die Ankunft in der sächsischen Landeshauptstadt mit einem Schock: „Als ich in Dresden ankam, dachte ich, ich habe das falsche Deutsch gelernt. Ich hörte immer nur ‚Nu, nu‘. Zuerst dachte ich, es bedeutet ‚Non, non‘ wie im Französischen. Bis ich begriffen habe, dass ‚Nu, nu‘ eigentlich ‚Ja, ja‘ bedeutet.“ Inzwischen ist er in der Heimatstadt

Erich Kästners angekommen. Der Sänger, Schlagzeuger und Gitarrist machte seiner Wahlheimat mit dem auf Sächsisch gesungenen Lied „Dresden Daheeme“ eine Liebeserklärung. Dieses und weitere Lieder wie „Lach mal, Mensch!“ oder „Goethe wird schwarz“ aus seinem ersten Album „Inzwischen Dazwischen“ sang er in Oberursel live. Die Lieder für sein Album komponierte er selbst. Seine Texte sind humorvoll, poetisch und oft gesellschaftskritisch. Er singt sie auf Deutsch, Französisch und Mòoré, einer der lokalen Sprachen seiner Heimat. „Ich singe über Dinge, die uns heute betreffen wie Migration“. Zu hören ist seine eindeutige, politische Botschaft im Lied „Kein Mensch ist illegal – scheißegal, ob aus Portugal oder Senegal!“ Das Schöne an seinen politischen Songs ist, dass diese tanzbar, die Melodien und Rhythmen eingängig sind. Seine Musik ist eine vibrierende Mixtur aus verschiedensten Musikstilen, geprägt von vielen Kulturen. Ezé Wendtoin knüpft in einigen seiner Songs an die politische Musikkultur der 70er- und 80er-Jahre an. Wie mit der Cover-Version von Konstantin Weckers antifaschistischem Lied „Sage Nein!“ Zu den musikalischen Überraschungen des Albums gehört mit „Dat du min Leevsten büst“ (Dass du mein Liebster bist) auch der niederdeutsche oder plattdeutsche Klassiker schlechthin. Immer wieder gelingt es dem charismatischen Entertainer Wendtoin, seine Zuhörer mit seinen Worten, Rhythmen und Melodien förmlich in Schwingung zu versetzen. Der Künstler bekennt, dass er am liebsten auf Deutsch dichtet, komponiert und singt. Die Bandbreite seiner Musik reicht von Chansons über Afro-Folk und Latino bis hin zu westafrikanischen Rhythmen. Multi-Instrumentalist Ezé Wendtoin spielt auch burkinische Instrumente und spielt als Musiker in der bekannten Blaskapelle „Banda internationale“ auf Demonstrationen für Frieden, Abrüstung und Menschenwürde. Das kulinarische Angebot des Abends bestand aus einer Sauce d’arachide au poulet (Hühnchen mit Erdnussauce), die dem Urteil von Ezé Wendtoin nach „fast so gut wie in Burkina Faso“ schmeckte.



„Inzwischen Dazwischen“: Ezé Wendtoin hat in Deutschland Wurzeln geschlagen, ohne seine afrikanischen Wurzeln im „Land des aufrichtigen Menschen“ verloren zu haben. Foto: fch

Preisträgerkonzert „Jugend musiziert“

Hochtaunus (how). Erstmals wurde in diesem Jahr ein eigener „Jugend musiziert“-Regionalwettbewerb für Kinder und Jugendliche aus dem Hochtaunus- und dem Wetteraukreis ausgerichtet. Aus dem Stand avancierte er mit über 150 Teilnehmern zum zweitgrößten in Hessen – und mit über 40 Qualifikationen für den Landeswettbewerb auch qualitativ zu einem der erfolgreichsten. Am Samstag, 7. März, hat die Öffentlichkeit Gelegenheit, sich vom Können des musikalischen Nachwuchses selbst ein Bild zu machen. Um 17 Uhr findet in der Stadthalle Kronberg ein Preisträgerkonzert statt. 22 erste Preisträger aus dem Hochtaunuskreis präsentieren in einem bunten Programm ihr Können und dürfen ihre Urkunden entgegennehmen. Das Konzert bietet einen Querschnitt durch alle Altersklassen und Kategorien des Wettbe-

werbs: Solo-Darbietungen an Klavier, Harfe und im Gesang sowie Ensembles für Streicher, Bläser und Neue Musik. Landrat Ulrich Krebs, der gemeinsam mit dem Landrat des Wetteraukreises die Schirmherrschaft über den Regionalwettbewerb übernommen hat, lädt alle Musikinteressierten ein, sich ein Bild vom Können der Preisträger zu machen: „Der Erfolg des Regionalwettbewerbs ist ein eindrucksvoller Beleg für die hervorragende musikalische Bildungsarbeit, die in unserem Kreis geleistet wird – durch Musikschulen, allgemeinbildende Schulen und Privatunterricht.“ Das Konzert beginnt um 17 Uhr; der Eintritt ist frei. Das Preisträgerkonzert für den Wetteraukreis findet tags darauf, am Sonntag, 8. März, um 17 Uhr in der Alten Mühle Bad Vilbel statt.

0000

DIE GREISSLEREI

Café Restaurant Bar

Karfreitag

10. April 2020

3-Gang Menü

42,50 €

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Telefon 06171 9796836

Rathausplatz 9 • 61440 Oberursel

eat, drink & be happy

www.diegreisslerei.de

Dies ist eine Sonderveröffentlichung des Hochtaunus Verlags

100 €

Gutschein gewinnen!

*** Oberursel geht aus!

Schlemmen & gewinnen

die Linse

Restaurant & Galerie

... freut sich von

Dienstag bis Freitag

ab 17.00 Uhr

sowie Samstag,

Sonntag & feiertags

ab 12.00 Uhr

auf Ihren Besuch!

Reservieren Sie unter

0 61 71.730 18 oder

www.dielinse.eu

Krebsmühle 1

61440 Oberursel

Zu Gast bei Freunden – Wohlfühlmomente garantiert im Restaurant „Die Linse“

Sich kulinarisch verwöhnen lassen in entspannter, angenehmer Atmosphäre. Gepflegt essen und trinken in künstlerisch gestalteter Umgebung. Bequem sitzen und zuvorkommend beraten sowie bedient werden. Ausgesuchte Weine und mit Feinsinn, Kreativität sowie Kompetenz zusammengestellte Speisen genießen. Sich fühlen wie bei Freunden.

Für solche Momente gibt es eine Oase inmitten von grünen Wiesen, durch die ein Bächlein fließt, in einem wunderschönen, alten Backsteinhaus. Denn hier befindet sich das Restaurant „Die Linse“. Dort wird sich täglich Gedanken darüber gemacht, warum sich ein Gast gezielt an diesen Ort begeben und wie er für ein paar Stunden glücklich gemacht werden könnte. Die Fragen sind beantwortet. Geschäftsführer Tarik Hamdanieh und sein Partner Jens Heimann haben ihre Hausaufgaben gemacht, es liegt ihnen am Herzen, dass sich ihre Gäste rundherum wohlfühlen. Die Besucher der „Linse“ kommen wegen der Wohlfühlmomente, die es auf jeder Ebene in der „Linse“

gibt. Ganz egal, ob durch sympathische Begegnung, eine Weinkarte, die qualitativ und im Preis-Leistungs-Verhältnis ihresgleichen sucht, oder die beliebten Linsenbällchen mit Jogurt-Minze-Dip, die niemals von der Karte verschwinden dürfen und werden. Es gibt viele Gründe, in „Die Linse“ zu kommen. Einer davon könnte die alle zwei Monate wechselnde, vom internationalen Küchenteam saisonal kreierte Speisekarte sein, auf der sich eine breit gefächerte Auswahl exquisiter Köstlichkeiten findet. Das Lammkarre ist lange kein Geheimtipp mehr, die ayurvedischen Currys und die „Buddha-bowl“ haben Suchtpotenzial, die „Surprise du Chef“ (Vorspeisenteller mit vier verschiedenen Leckereien) ist legendär. Absoluter Highlight des Restaurants „Die Linse“ ist der Platz an der Sonne auf der schönsten mediterranen Terrasse der Region. Die Outdoor-Saison beginnt. Tarik und Jens können es kaum erwarten, mit ihrem Team die Tür nach draußen zu öffnen, um die Gäste den Sonnenuntergang (entsprechende Wetterlage vorausgesetzt) bei einem Aperol-Spritz, einem Johannisbeersaft oder einem frisch ge-

zapften Zwickelbier, vielleicht aber auch einem fruchtigen Apfelwein der Orscheler Kelterei Steden erleben zu lassen. In Kooperation mit dem Verein „Hilfe zur Selbsthilfe“, dem Eigentümer des Geländes „Krebsmühle“, können für Veranstaltungen, Tagungen, Seminare sowie insbesondere auch für Feiern und Festlichkeiten zusätzliche Räumlichkeiten angemietet werden. Für die Bewirtung und kulinarische Begleitung nach individueller Auswahl steht „Die Linse“ gerne zur Verfügung. Die Bilder an den Wänden der Linse werden im Drei-Monats-Takt ausgetauscht. Die nächste Vernissage am 19. März präsentiert die Bilder des Künstlers Lutz Krüger.

Das Restaurant „Die Linse“, Krebsmühlenweg 1, 61440 Oberursel, hat dienstags bis freitags von 17 bis 22 Uhr sowie samstags und sonntags von 12 bis 22 Uhr geöffnet. Montags ist Ruhetag. Das Team der „Linse“ ist unter Telefon 06171-73018 oder per E-Mail an info@dielinse.eu zu erreichen. Weitere Infos gibt es im Internet unter www.dielinse.eu.

Primavera

Ristorante Pizzeria Lieferservice

Frühlingsdinner am

21. März

mit Live-Musik

Info's im Ristorante

Ristorante Pizzeria

Holzweg 9 / Josef Baldes Passage

61440 Oberursel

Reservierung: 06171 / 88 35 69

Unsere Öffnungszeiten:

Mo – Sa 11.30 – 15 Uhr

und 17.30 – 22.30 Uhr

Sonntags zu Veranstaltungen auf Anfrage

Der Mindestbestellwert

für Speisen beträgt 20 €.

ONG TAO

Authentic Vietnamese Kitchen

VORSTADT 25

61440 OBERURSEL

06171/9737688

TÄGLICH GEÖFFNET VON

11.00 - 22.00 UHR

WWW.ONGTAO.DE/OBERURSEL

Apfelweinwirtschaft

Apfelweinkelterei

mit Gartenlokal

Zum Rühl

sky SPORT

Familienfeiern • Saal bis 80 Personen • Partyservice

Essen auch zum Mitnehmen

Öffnungszeiten: Montag bis Samstag von 11.30 bis 24.00 Uhr,

Sonntag von 10.30 bis 24.00 Uhr.

Werktags Stammmessen von 11.30 bis 14.30 Uhr ab 7,90 €.

Ab sofort: Selbstgemachte Pizza

im Pizzeack

Kurmainzer Str. 50 • 61440 Oberursel • Tel. 06171/73477 • www.zum-ruehl.de

Der nächste Erscheinungstermin von

*** Oberursel geht aus!

Schlemmen & gewinnen

ist am Donnerstag,

2. April 2020

Natascha Boldt,

Tel. (06171) 62 88-12,

steht Ihnen

für Fragen und

Informationen

gerne zur Verfügung.

– Hochtaunus Verlag –

100 €

Gutschein gewinnen!

Quiz

Der Hochtaunus Verlag und das Restaurant „Die Linse“ verlosen einen 100-Euro-Gutschein. Dazu muss die nachfolgende Frage richtig beantwortet und mit vollständiger Adressangabe bis Sonntag, 22. März 2020 per Fax 06171-628819, per E-Mail an verlag@hochtaunusverlag.de oder per Postkarte an den Hochtaunus Verlag, Stichwort: „Greisslerei“, Vorstadt 20, 61440 Oberursel, geschickt werden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Jeder Teilnehmer darf am Gewinnspiel nur einmal teilnehmen. Mitmachen können Jugendliche ab 16 Jahren und Erwachsene. Das Lösungswort ergibt sich aus dem Text.

Die Frage lautet:

WAS KÖNNEN DIE GÄSTE

DES RESTAURANTS „DIE LINSE“ BEI

ENTSPRECHENDER WETTERLAGE AUF DER

MEDITERRANEN TERRASSE ERLEBEN?

D _ N _ O _ N _ N _ E _ G _ N _

Es entscheidet das Los. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Der Gewinner wird schriftlich benachrichtigt und auf der kommenden Restaurantseite in der ersten Ausgabe des nächsten Monats veröffentlicht.

Lassen Sie sich

von unseren

Gerichten

überraschen

Wir freuen

uns auf Ihren Besuch

RISTORANTE

ITALIANO E

Tägl. geöffnet von

11.30 – 23.00 Uhr

Dienstag Ruhetag

Adenauer Allee 2 • 61440 Oberursel • Tel. 06171-53797

Jetzt noch Reservieren!

AHRENSHOF

Frisches,

niedertemperatur gegartes

Spanferkel!

Am 06.03.2020, ab 19.00 Uhr

Ab sofort gibt es auch wieder NIEDERGARTEMPERIERTE BARBARIE-ENTE,

ab 2 PERSONEN, auf Vorbestellung! AN OSTERN WIEDER GROSSES BUFFET.

Ahrenshof Massenheim • An der Kirche 1

61118 Bad Vilbel • www.ahrenshof.com

Tel.: 06101 54 51 62

WIRTSCHAUS

ZUM HIRSCH

Hessische

Küche

Marktplatz 8

61440 Oberursel

Tel. 061 71 - 5864377

Di. – Sa. ab 17.00 Uhr

So. von 12.00 – 15.00 Uhr

und ab 17.00 Uhr

MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHEN

7. bis 13. März 2020

Widder

21.3.–20.4.

Jetzt ist ein dickes Fell gefragt: Mit deutlicher Kritik mussten Sie ja rechnen, deshalb dürfen Ihnen die anklagenden oder jammernden Vorwürfe nichts ausmachen.

Stier

21.4.–20.5.

Tolle Leistung und kluge Vorausschau: Die anderen sehen verblüfft, dass Sie in jedem Punkt die absolut richtige Entscheidung getroffen haben und sind begeistert!

Zwillinge

21.5.–21.6.

Lassen Sie diesem Menschen doch sein kleines Vergnügen und kritisieren Sie ihn deshalb nicht dauernd. Schließlich sieht auch er über einige Ihrer Laster hinweg.

Krebs

22.6.–22.7.

Wenn Sie für einen Freund einspringen müssen, sollten Sie nicht erst lange fragen, sondern sofort handeln. Jetzt ist einfach Schnelligkeit gefragt – alles andere klärt sich!

Löwe

23.7.–23.8.

Tun Sie das, was man Ihnen sagt! Wenn Sie die Anweisungen nicht genau befolgen, wird man Sie am Ende für das Scheitern des ganzen Unternehmens verantwortlich machen.

Jungfrau

24.8.–23.9.

Man präsentiert Ihnen die Quitting dafür, dass Sie in mit dem Feuer gespielt haben. Um die Wogen wieder zu glätten, werden Sie sich schon einiges einfallen lassen müssen.

Waage

24.9.–23.10.

Ihre innere Stimme warnt Sie vor einem plumpen Täuschungsmanöver. Da will jemand Ihre Gutgläubigkeit ordentlich ausnutzen, um selbst eine bessere Startposition zu bekommen.

Skorpion

24.10.–22.11.

Mit Recht vermuten Sie, dass man Sie zu etwas überreden möchte. Seien Sie deshalb vorsichtig, wenn es darum geht, Zusagen zu machen, die finanzielle Konsequenzen haben.

Schütze

23.11.–21.12.

Sie wissen genau, dass Sie Ihrem Partner eine Menge zu verdanken haben. Zeigen Sie ihm in dieser Woche deutlich, wie dankbar Sie ihm für sein Entgegenkommen sind.

Steinbock

22.12.–20.1.

Ein Rückschlag führt dazu, dass sich plötzlich einige Menschen daran erinnern, dass sie Ihnen noch einen Gefallen schuldig sind: Sie treten Ihnen nun helfend zur Seite.

Wassermann

21.1.–19.2.

Lassen Sie einen Freund nicht im Regen stehen, wenn er sich mit der Bitte um Unterstützung an Sie wendet. Das fällt ihm sicher schwer, aber ohne Ihre Hilfe wäre er verloren.

Fische

20.2.–20.3.

Zu früh für Verhandlungen: Vieles muss noch geklärt werden, ehe man sich gemeinsam an den Tisch setzen kann, um nach einer Lösung für das Problem zu suchen.

Wie steht der Mensch zu Gott?

Oberursel (ow). Basierend auf dem Titel des Misereor Hungertuches 2020 „Mensch, wo bist du?“ hatte die Fachschaft Katholische Religion des Gymnasiums Oberursel (GO) einen Wortgottesdienst vorbereitet. Dazu waren am Aschermittwoch alle katholischen Schüler und Lehrer um 8.15 Uhr in die Liebfrauenkirche eingeladen. Frank Hilgert übernahm an der Orgel die musikalische Gestaltung. Das Hungertuch 2020 zeigt auf einem meerblauen Hintergrund eine Art Kontinent. In dessen Mitte umschließt ein goldener Kreis ein offenes goldfarbenes Haus. Das Original des Künstlers Uwe Appold besteht aus verschiedenen Materialien. Dazu gehört Erde aus dem Garten Gethsemane in Israel. In diesem Garten verbringt Jesus der Bibel nach in Todesangst die letzten Stunden vor seiner Kreuzigung. Nach einer Begrüßung verbrannte Gemeindefreierin Anita Novotny vor dem Hauptportal der Kirche Luftschlangen und Buchsbaumzweige von Palmsonntag 2019. Sie erklärte

den Schülern die symbolische Bedeutung der Asche und des Aschekreuzes. In der Kirche ließ Heike Kolletzki die Jugendlichen zunächst das Hungertuch beschreiben. Anhand der Antworten zeigte sie die verschiedenen Deutungsmöglichkeiten auf und vertiefte sie mit Gedanken und Aussagen des Künstlers. Dabei arbeitete sie die zentrale Aussage heraus: Wie steht der Mensch – jeder Einzelne – zu Gott, zur Schöpfung und zu den Mitmenschen. Dass es gerade um das Miteinander in der Gesellschaft nicht immer gut bestellt ist, zeigen die jüngsten Ereignisse in Hanau. So wurde der rechtsextremistische Terrorakt dort in einem Dialog aufgegriffen, den Johanna Bayer und Christina Jung vortrugen. Weitere Themen waren die Klimaerwärmung und der neu begonnene Synodale Weg der katholischen Kirche. Mit dem Austeilen des Aschekreuzes und einem Segen wurden alle Gottesdienstbesucher in die vierzigstägige Fastenzeit bis Ostern entlassen.

IMPRESSUM

Oberurseler Woche

Herausgeber: Hochtaunus Verlag GmbH

Geschäftsführer: Michael Boldt Alexander Bommersheim

Geschäftsstelle: Vorstadt 20, 61440 Oberursel Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19 E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de E-Mail: redaktion@hochtaunusverlag.de www.hochtaunusverlag.de

Anzeigenleitung: Michael Boldt

Redaktion: Janine Stavenow (Ltg.), Beppo Bachfischer (Stv.)

Redaktionsschluss: Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr (eingesandte Fotos bitte beschriften)

Auflage: 26 700 verteilte Exemplare

Erscheinungsweise: Wöchentlich donnerstags erscheinende, unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Oberursel, mit den Stadtteilen Bommersheim, Oberstedten, Stierstadt, Weißkirchen sowie die Stadt Steinbach.

Anzeigenschluss: Dienstag vor Erscheinen, 17 Uhr

Mittwoch vor Erscheinen, 10 Uhr für Immobilien, Stellen, Todesanzeigen.

Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr

Anzeigen- und Beilagenpreise: Preisliste Nr. 25 vom 1. Januar 2020

Druck: Oberhessische Rollen-Druck GmbH

Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

SUDOKU

	2		8					1
	3			2	7			8
		4			9		5	6
					1	8		3
			2	9	8			
4		8	3					
6	8		9		5			
3			4	7			8	
5					2		1	

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

7	1	3	8	5	4	6	9	2
8	5	6	2	1	9	4	3	7
9	4	2	6	7	3	5	1	8
2	6	4	1	9	8	7	5	3
1	8	5	3	4	7	9	2	6
3	9	7	5	6	2	8	4	1
4	3	1	9	8	6	2	7	5
6	2	9	7	3	5	1	8	4
5	7	8	4	2	1	3	6	9

Dies ist die Auflösung des Sudokus aus der letzten Ausgabe.

WaDiKu

Entrümpelungen von A-Z

M. Bommersheim

Wohnungsauflösung

Dienstleistungen Kurierdienste

Mobil: 0176-45061424

E-Mail: wadiku@aol.com

HEIZÖL

06171/6336773

Müller

www.taunus-nachrichten.de

Einzelnachhilfe zu Hause

Alle Klassen, alle Fächer, gezielte LRS-Förderung Info: 06175-7843 und www.minilernkreis.de/taunus

mini Lernkreis

Nachhilfe seit 1974

Wir beraten Sie gerne!

Der erfolgreiche Weg zu besseren Noten:

Einzelnachhilfe zu Hause

– durch erfahrene Nachhilfelehrer

– alle Fächer, alle Klassen, alle Jahrgangsstufen

ABACUS

06081-442 724 06171-206 2234

Note 1,8

InfraTEST

www.abacus-nachhilfe.de

Bares für Rares

Deutsches Familienunternehmen kauft Antiquitäten, Kunst, Design, Gemälde, Figuren, Bronze, Porzellan, Bücher, Puppen, Pelze, Militär, Schallplatten, Trachten, Gardinen, Bleikristalle, Modeschmuck, Silberschmuck, Möbel, Uhren, Tischdecken, Bilder sowie Alt- und Bruchgold, Zahngold, Bernstein-schmuck. Auch Haushaltsauflösungen. Kostenlose Kundenberatung vor Ort sowie Werteinschätzung. Ihre Vorteile: bin diskret und zahle bar vor Ort. 069 34871128 Mo.–So. 8–20 Uhr

BARGELD SOFORT!

Kaufe Pelze aller Art – zahle von 200 bis 7.000 € in bar, kaufe auch antike Möbel, Orientteppiche, alles aus Großmutter's Zeit, Modeschmuck, Goldschmuck aller Art, Münzen, Armbanduhren u. v. m. Hausbesuche, seriöse Abwicklung Mo.–So. 8–21 Uhr. Tel.: 06431/4934511 • Herr Michel

KIA

Ihr KIA-Service-Partner in Frankfurt

autohaus fischer

Kurmainzer Straße 107

65936 Frankfurt-Höchst

Telefon 069 316730

Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre lokale Werbung!

• Bad Homburger Woche •

• Oberurseler Woche •

• Friedrichsdorfer Woche •

• Kronberger Bote •

• Königsteiner Woche •

• Kelkheimer Zeitung •

• Eschborner Nachrichten •

• Schwalbacher Nachrichten •

• Bad Sodener Echo •

KENNST DU DEINE STADT?

Ein Rätsel für Stadtkenner

„Ein gut Glas Urfler Bier“

Am Hollerberg steht der Gambrinus-Brunnen. Der Sage nach war Gambrinus ein flandrischer König, der als Erfinder des Bierbrauens gilt. In seiner Rechten hält er einen Becher, gefüllt mit Gerstensaft, und in der Linken ein Wappenschild. Dieses Schild zeigt das Zunftwappen der Oberurseler Bierbrauer und Küfer. In seiner Mitte sieht man einen Pfeil als Symbol der Stadtpatronin St. Ursula. Otto Wallau rühmte in seiner „Reimchronik der Stadt Oberursel“ das Urseler Bier: „Jetzt kommt das Bier allda in Preyß Wie jedermann zu sagen weiß, Gut Urfler Bier ein jeder will Es suchen auch der Herren viel: Von Luft-Maltz wird es sonst gemacht Hat Gschmack und Farb das ein anlacht, Was brauchts da ich dieß schriebe hier Tranck ich ein gut Glas Urfler Bier.“ Die Bierbrauer- und Fassbinderzunft in Oberursel besteht seit 1716. Doch schon 1661 waren fünf, 1709 zwölf und 1754 sogar 13 Bierbrauer

verzeichnet. Einen Braurekord gab es 1765. Da wurde von zehn Bierbauern und 73 Privatpersonen Bier hergestellt. Seit 1994 braut in Oberursel nur noch das Alt-Oberurseler Brauhaus.

In einem Oberurseler Museum befindet sich der Grabstein eines Oberurseler Bierbrauers, der auch Wirt, Schöffe und Ratsherr war. Wie lautet sein Name?

Die richtige Antwort geht an: Kennst Du Deine Stadt, Stichwort: „Bierbrauer“, Holzweg 34, 61440 Oberursel, oder per E-Mail an obugv@aol.com. Einsendeschluss ist der 15. März. Aus allen richtigen Antworten wird der Gewinner durch Los ermittelt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Zu gewinnen ist ein Gutschein im Wert von 30 Euro vom Gasthaus „Zum Schwanen“. Die richtige Lösung erscheint am 2. April in der Oberurseler Woche und im Internet unter www.ursella.org.

Auflösung des Rätsels vom 6. Februar

Antwort von Erwin Beilfuss zur Adresse des dritten Postamts in Oberursel: Nachdem das Gebäude der Postexpedition in der Unteren Hainstraße 2 im September 1892 verkauft worden war, musste die Post in eine neue Unterkunft umziehen. Sie fand sich 1895 im Hause Henrich/Staudt, Lindenstraße 19, an der Ecke Oberhöchstader Straße. Die Diensträume für das Postamt wurden wie schon zuvor in den ersten beiden Postämtern von der Deutschen Reichspost angemietet. Der Postmeister Christian Philipps

leitete die Post vom 1. April 1900 an. Das Postamt in der Lindenstraße 19 wurde durch das Anwachsen der Stadt und das höhere Postaufkommen bald zu klein. Die Stadtverwaltung entschloss sich deshalb, ein neues Gebäude für das Postamt zu bauen. Die Verhandlungen mit der Oberpostdirektion Frankfurt am Main begannen 1909. Das neue – es war das vierte – Postgebäude wurde am 1. September 1912 in Betrieb genommen. Als Gewinner wurde Gerhard Hohmann aus Oberursel ermittelt.

DAS WETTER AM WOCHENENDE

Freitag

8 – 4

Sonntag

12 – 3

Samstag

9 – 1

Word©Wide

Des Grafen Zauberwald im Rheingau

Oberursel (ow). Der „Geschichts- und Kulturkreis Oberstedten“ (GuK) eröffnet sein diesjähriges Veranstaltungs-Programm am Freitag, 6. März, mit einem Lichtbildervortrag des Bad Homburger Schloss-Archivars Harald Kandler. Der Mitarbeiter der Hessischen Schlösserverwaltung (VSG) stellt ab 19 Uhr in den Räumen des Vereins in der Alten Schule, Kirchstraße 34, unter der Überschrift „Ein Freund der Natur, der Jagd und des Waldes – Johann Friedrich Graf von Ostein und sein Zauberwald im Rheingau“ als Nachbereitung der vorjährigen Exkursion des GuK den Osteinschen Park auf dem Niederwald vor. Auf das Waldplateau oberhalb von Rüdes-

heim lockt nicht nur die allseits bekannte „Germania“. Das Nationaldenkmal steht mitten in einem jahrhundertealten Wirtschaftswald, der ab 1764 vom Grafen Karl Maximilian von Ostein in einen „Waldpark“ verwandelt wurde. Das Gartendenkmal kam 2010 in die Zuständigkeit der VSG und wurde im Rahmen eines Unesco-Welterbe-Programms revitalisiert. Gezeigt werden unter anderem die verschiedenen Parkbauten, deren Standorte häufig auch beeindruckende Ausblicke auf das Rheintal bieten. Der Referent zeigt zudem Parallelen zum „Großen Tannenwald“ der Landgrafen von Hessen-Homburg auf. Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist frei.

Skurriles von Ringelnatz & Co

Oberursel (ow). Die Literatur hält so manche Überraschung bereit. Viele Texte erzählen von den alltäglichen Schwächen und Stärken sowie den Gegensätzen des Menschen. Die beiden Schauspieler Jürgen Wegscheider und Markus Maria Winkler schlagen die Buchseiten mit den witzigsten Kapiteln auf. In einer szenischen Lesung präsentieren die beiden Künstler am Sonntag, 8. März, um 16.30 Uhr in der Kursana Villa am Epinay-Platz mit Witz und Humor turbulente Geschichten und feinsinnige Verse. Beim Stöbern durch die Literatur sind die beiden an vielen Stellen fün-

dig geworden. Winkler und Wegscheider lesen aus Werken von Fred Endrikat, Erich Mühsam, Anton Kuh, Christian Morgenstern und Johann Wolfgang von Goethe. Der literarische Nachmittag trägt den Titel „Juwelen des Humors“. Dabei ist es durchaus möglich, dass die Zuhörer sich in manchen charakterlichen Eigenschaften der in den Texten von Joachim Ringelnatz, Kurt Tucholsky oder Wilhelm Busch dargestellten Figuren wiederfinden. Die Besucher dürfen sich auf Geschichten, Gedichte und Sketche freuen. Gäste sind in der Kursana Villa willkommen.



Michael Boldt, Geschäftsführer des Hochtaunus Verlags (links), und Erwin Beilfuss vom Geschichtsverein (rechts) gratulieren dem Gewinner Gerhard Hohmann. Foto: ach

Gerhard Hohmann weiß, wo in Oberursel die Post abgeht

Oberursel (ach). Großes Glück hatte Gerhard Hohmann, als Gewinner beim Stadträtsel gezogen zu werden, denn die Zahl der richtigen Einsendungen war beim Februar-Rätsel so groß wie seit Jahren nicht. Gefragt war nach dem dritten Postamt in Oberursel. Und selbst wer keine Ahnung von der Postgeschichte der Stadt hat, erkannte doch das markante Gebäude, an dem jeder immer wieder mal vorbeikommt. Nach kürzerem oder längerem Nachdenken war klar: Es ist das Gebäude an der Ecke Oberhöchstader Straße/Lindenstraße, das heute eine Arztpraxis beherbergt. Der Gewinner musste gar nicht erst lange nachdenken. „Ich bin hier aufgewachsen und hatte das Glück, in der Schule sehr guten Heimatkundeunterricht zu genießen“, sagt Gerhard Hohmann. Sein Lehrer war Reinhard Michel, der selbst in der Heimatgeschichte forschte und es vorzüglich verstand, seine Schüler dafür zu begeistern. Auch Gerhard Hohmanns Interesse an Oberursels Vergangenheit wurde dadurch geweckt. Hinzu kam, dass er in der Nachbarschaft von Rolls-Royce

aufgewachsen ist und dort Oberurseler Industriegeschichte hautnah erlebt hat. Auch im Camp King sei er zeitweise ein und aus gegangen, erzählt der Gewinner, und er habe guten Kontakt zu den Amerikanern gehabt. Befreundet ist er seit Kindesbeinen mit Helmut Hujer, der sein Schulkamerad war und heute im Verein für Geschichte und Heimatkunde aktiv ist. Doch selbst ist Gerhard Hohmann nicht Mitglied geworden. „Allerdings habe ich großes Interesse an den Veranstaltungen des Vereins und bin oft und gerne dort zu Gast“, sagt er. Umso mehr freut er sich über den Gewinn, eine CD mit den digitalen Mitteilungen des Vereins von 1962 bis 2018. Er habe schon häufig am Stadträtsel des Geschichtsvereins in der Oberurseler Woche teilgenommen und sei glücklich, endlich der Gewinner zu sein. Heimatkunde versteht er ebenso wie Erwin Beilfuss, der den Gewinn überreichte, als Gegengewicht zur Globalisierung: „Nur wer die eigenen Wurzeln kennt, kann offen und unvoreingenommen über den Tellerrand hinausschauen.“

Die **Oberurseler Woche** sucht zuverlässige Träger!

Folgendes Gebiet ist ab sofort neu zu besetzen:

Niddastraße / Schellbachstraße / Im Heidegraben

Nähere Infos unter Tel. 0 61 71 / 62 88 - 0

Vergessen gehört zum Lernen dazu

Oberursel (ow). Nur wenige Wochen vor Beginn der schriftlichen Abiturprüfungen fand für die Grund- und Leistungskurse Biologie des Abiturjahrgangs 2020 am Gymnasium Oberursel (GO) ein besonderer Vortrag in der Rotunde der Schule statt. Prof. Dr. Bernd Grünewald von der Johann-Wolfgang-Goethe-Universität in Frankfurt, Fachbereich Biowissenschaften, referierte über die „Neurobiologie des Lernens“. Timo Vogt begrüßte den Gast im Namen der Schulleitung. Er dankte Biologielehrer Marcel Ehmisch für die Organisation der Veranstaltung.

In seinem etwa einstündigen Vortrag erklärte Prof. Grünewald, wie das Lernen funktioniert. Es sei zunächst ein Prozess, der das Verhalten oder Erleben eines Lebewesens aufgrund individueller Erfahrungen oder Beobachtungen in oder mit der Umwelt verändere. Vergessen gehöre zum Lernen dazu. So werde nur das dauerhaft im Gedächtnis verankert, was mehrfach wiederholt werde. Die Gedächtniskonsolidierung erfolge auch während des Schlafens. Ein menschliches Gehirn wiegt im Durchschnitt etwa 1,4 Kilogramm und erzeugt im entspannten „Normalmodus“ etwas 23,3 Watt Energie. Dazu braucht es genügend Sauerstoff. Sport fördert die Durchblutung und damit die Leistungsfähigkeit des Gehirns. Die Amygdala, ein Teil des zentralen Gehirns, ist für das emotionale Lernen zuständig. Der Hypocampus verantwortet das deklarative Lernen.

Prof. Grünewald gab dem Abiturjahrgang auch praktische Lerntipps mit auf den Weg: Geben Sie dem Gehirn beim Lernen auch Ruhephasen – zum Beispiel ohne Computerspiele. Aktivieren Sie durch Lesen, Reden und

Schreiben mit der Hand verschiedene Gehirnregionen. Konsumieren Sie keine Drogen, denn diese löschen bereits erlerntes Wissen. Festigen Sie die Verankerung des Erlernten im Gedächtnis durch mehrmaliges Wiederholen. Die Schüler bedankten sich mit großem Applaus für den spannenden Vortrag und die praktischen Tipps. Nach einer kurzen Frage- und-Antwort-Runde im Plenum bekamen die Leistungskurse noch die Möglichkeit, sich mit Prof. Grünewald im Klassenraum vertiefend auszutauschen.



Prof. Dr. Bernd Grünewald erklärt die Funktion des menschlichen Gehirns beim Lernen. Er gibt den angehenden Abiturienten auch praktische Lerntipps. Foto: Ulla Föller

EUTB stellt ihre Arbeit vor

Hochtaunus (how). Am Mittwoch, 18. März, bietet der Betreuungsverein der Lebenshilfe Hochtaunus von 18 bis 19.30 Uhr eine Informationsveranstaltung zum Thema „EUTB – Was ist das?“ an. Die Ergänzende Unabhängige Teilhabeberatung (EUTB) berät und unterstützt alle Menschen mit Behinderungen, von Behinderung bedrohte Menschen, aber auch deren Angehörige kostenlos bundesweit in al-

len Fragen zur Rehabilitation und Teilhabe. Der kostenfreie Informationsabend findet im „Haus der Offenen Hilfen“ der Lebenshilfe Hochtaunus, Oberer Mittelweg 20 in Bad Homburg, statt. Die EUTB wird ihre Arbeit vorstellen und alle Fragen beantworten. Um Anmeldung unter Telefon 06172-182990 oder 24275, E-Mail: bv@lebenshilfe-hochtaunus.de, wird gebeten.

DRK hat keinen Platz für das Katastrophenschutzfahrzeug

Oberursel (ow). Das Gebäude des Roten Kreuzes (DRK) in der Marxstraße ist in die Jahre gekommen und stark sanierungsbedürftig. Darunter leidet die Vereinsarbeit des DRK massiv, wie Vorsitzender Dr. Stefan Ruppert den Sozialdemokraten aus Fraktion und Vorstand, begleitet von Bürgermeister Hans-Georg Brum, bei ihrem Informationsbesuch mit Nachdruck berichtete. Neben den Gebäudemängeln und der Enge machen den Aktiven vom Roten Kreuz vor allem die fehlenden geeigneten Unterstände für ihre acht Fahrzeuge zu schaffen. Ein 7,5-Tonner, der im Katastrophenfall zum Einsatz kommt, müsse sogar nach Köppern ausgelagert werden, was die Einsatzbereitschaft erschwere. Verständlich, dass der Verein sich dringend neue Räumlichkeiten für seine vielfältigen ehrenamtlichen Tätigkeiten wünscht, am liebsten in der Nähe der DRK-Rettungswache, die ebenfalls einen neuen Standort sucht. Das konnten die SPD-Vertreter aus Fraktion und Vorstand, begleitet von Bürgermeister Hans-Georg Brum, sehr gut nachvollziehen. Allen Gesprächsteilnehmern war gleichwohl klar,

dass die Standortsuche, die aktiv betrieben wird, sich als schwierig erweist. Dass die Arbeit der ehrenamtlichen Helfer vom Roten Kreuz in Oberursel von großer gesellschaftlicher Bedeutung ist und allseits sehr geschätzt wird, steht für die Sozialdemokraten außer Frage. Man denke nur an die Sicherung des Brunnenfests oder des Fastnachtsumzugs durch die Rettungssanitäter vom DRK, an den Sanitätsdienst, der vom Roten Kreuz für Vereine und Veranstaltungen gestellt wird, oder an den Blutspendedienst und die Durchführung von Kursen, betont SPD-Vorsitzende Antje Runge das Gewicht des DRK für die ehrenamtliche Struktur der Stadt. Auch die soziale Funktion des immerhin zweitgrößten Vereins der Stadt, der eine aktive Jugend- und Seniorenarbeit in Oberursels Norden anbietet, verlange Anerkennung und Unterstützung, so SPD-Fraktionsvorsitzender Wolfgang Burchard. Die Sozialdemokraten versprachen den Verantwortlichen des Roten Kreuzes jedenfalls, das DRK bei seinen Anliegen und der Standortsuche tatkräftig zu unterstützen.



Vertreter von SPD-Fraktion und -Vorstand informieren sich zusammen mit Bürgermeister Hans-Georg Brum (2. v. r.) im Gespräch mit dem DRK-Vorsitzenden Dr. Stefan Ruppert (Mitte) über die baulichen Mängel des DRK-Standorts in der Marxstraße. Foto : Niesel-Heinrichs



110 Demonstranten von Grundschulern über Studenten bis zu Eltern und Senioren setzen sich in Friedrichsdorf leidenschaftlich für den Klimaschutz ein. Foto: fch

Handeln, nicht reden: große Klimaschutz-Demo

Hochtaunus (fch). „Wir sind hier, wir sind laut, weil ihr uns unsere Zukunft klaut!“, riefen 110 Demonstranten bei ihrem Marsch durch Friedrichsdorf. Sie waren aus dem ganzen Hochtaunuskreis gekommen, um an der ersten von „People 4 Future Hochtaunus“ organisierten Fridays-for-Future-Demonstration in Friedrichsdorf dabei zu sein. Auf der Straße unterwegs mit Fahnen, Bannern und Schildern war ein Bündnis der Generationen. Begleitet und gesichert wurde der friedliche Protest von vier Polizisten aus Bad Homburg, fünf Mitarbeitern des Ordnungsamts Friedrichsdorf sowie Mitarbeitern aus der Stadtverwaltung. Bürgermeister Horst Burghardt legte auf seinem Weg nach Wiesbaden vor Demonstrationsbeginn einen kurzen Zwischenstopp am Houiller Platz ein. Die Schüler riefen Passanten zu: „Leute lasst das Glotzen sein, reiht euch in die Demo ein.“ „Ich bin hier, weil wir unsere Umwelt retten müssen“, sagte Julian. Der Hardtwaldschüler engagiert sich bei den Pfadfindern und beim Naturschutzbund (Nabu). Über Klimaaktivistin Greta Thunberg sagte der Zehnjährige: „Ich finde es gut, was sie macht. Und das so viele Leute heute unsere Demonstration unterstützen.“ Mit dabei waren auch Hannelore und Rolf Doncker aus Seuberg. „Ich finde, es ist wichtig, Flagge zu zeigen. Das ist erste unsere zweite Teilnahme an einer Demonstration. Wir sind dabei, weil es in Friedrichsdorf stattfindet und wir hierherlaufen konnten. Greta ist gut, hat die Protestaktion international angeht“, sagte Hannelore Doncker. Ihr Mann sagte: „Es ist gut, dass die Demo nach der Schule stattfindet.“

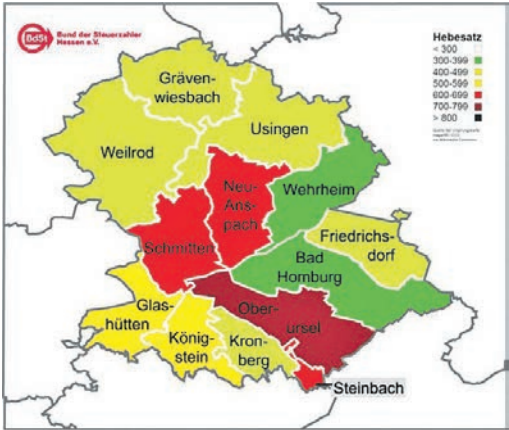
„Greta ist notwendig!“

Dr. Volkmar Baulig aus Friedrichsdorf war mit dem Rad auf den Houiller-Platz gekommen. „Ich fahre seit 1974 nie schneller als 100 Stundenkilometer, bin meist mit dem Rad unterwegs und ernähre mich seit 1985 vegetarisch.“ Einen Sinneswandel ausgelöst hat bei ihm eine Club-of-Rome-Studie Anfang der 1970er-Jahre zur Zukunft der Menschheit. „Die ist bei mir hängengeblieben. Es fällt nicht schwer, auf Signale zu reagieren und etwas zu tun.“ Auch Tochter Julia und Schwiegersohn Markus sind im Umweltschutz aktiv,

berichtete er. Und fügte hinzu: „Greta ist notwendig. Der Protest ist auch ihre eigene Angst. Manche Menschen machen sich zu Seismographen und rütteln andere wach.“ Uta Wolf aus Köppern sagte: „Es gibt viele Gründe, auf dieser Demo dabei zu sein. Ich war Grundschullehrerin in Neu-Anspach. Mir ist es ein großes Anliegen, dass die Jugendlichen ihre Zukunft selbst in die Hand nehmen. Meine Tochter Klara arbeitet als Klimaforscherin in Bremen und ist oft in der Arktis. Sie bekommt dort die Auswirkungen des Klimawandels direkt mit.“ Zu Greta sagte sie: „Es ist vorbehaltlos bewundernswert, wie diese junge Frau es geschafft hat, weltweit bei allen Menschen die Klimaproblematik ins Bewusstsein zu heben.“ Auch Dominik Eichel aus Oberursel, der in Bayern eine Fachoberschule besucht, war bei der Demo dabei. „Ich finde es gut, dass es so eine Veranstaltung nicht nur in den Metropolen gibt. Greta kann man als Vorbild sehen.“ Die angehende Lehramtsstudentin Lena Kartenberg aus Bad Homburg ging mit, weil sie sich in den vergangenen Monaten immer intensiver mit dem Thema Klimawandel beschäftigt hat. „Man sieht die Auswirkungen bereits im Taunus. Ich möchte später eine Familie gründen.“ Passend dazu rief die Menge im Chor: „Es gibt kein Recht, die Zukunft zu zerstören. Hoch mit dem Klimaschutz, runter mit der Kohle. Wie wollen wir den ÖPNV? Umweltfreundlich und für lau.“ Auf dem Landgrafenplatz formulierte der Neu-Anspacher Paul (14), der zu den Organisatoren der Demo gehörte und Gründungsmitglied von „People 4 Future Hochtaunus“ ist, das Anliegen: „Wir wollen auch hier das Thema Klimaschutz in Zeiten der Klimakatastrophe adressieren und zur gesellschaftlichen Diskussion über konkrete klimapolitische Maßnahmen aufrufen. Es geht nicht darum, dass Politiker sich Entschuldigungen ausdenken, sondern darum, dass wir alles tun, was in unserer Macht steht, koste es, was es wolle. Es ist jetzt an der Zeit, die Klimaschuld der vergangenen 50 Jahre zurückzahlen. Ohne diese Rückzahlung ist kein ausgeglichener Haushalt mehr zu machen!“ Mit einer Schweigeminute gedachten die Demonstranten den Opfern in Hanau und wünschten sich, dass so etwas im Hochtaunuskreis nicht vorkommt.

Erhebliche Erhöhung der Grundsteuer im Hochtaunus

Hochtaunus (how). Der Bund der Steuerzahler Hessen beleuchtet die kommunale Steuerpolitik und wirft die Frage auf, ob Oberursel mit der Steuererhöhung zum Sonderstatus strebt. Fast ein Drittel der Hochtaunus-Kommunen steigert die Grundsteuer B. Die Steuerzahler im Hochtaunuskreis müssen 2020 zum Teil eine erheblich höhere Steuerlast tragen. Das zeigt die jährliche Kommunalsteueranalyse des Bundes der Steuerzahler (BdSt) Hessen. Dazu wurden sämtliche Steuersätze und die Bagatellsteuern bei den Kommunen abgefragt. „Bemerkenswert ist vor allem die Situation in Oberursel: Einerseits strebt man danach, Sonderstatusstadt zu werden und damit weitere Aufgaben vom Kreis zu übernehmen, auf der anderen Seite erhöht man massiv die Grundsteuer B. Wir fragen uns, ob das schon die üblen Verbote des neuen Status sind“, erklärt Joachim Papendick, Vorsitzender des hessischen Steuerzahlerbunds. Mit einem Hebesatz von nun 750 Prozent nehme die Stadt bei der Grundsteuer B jetzt den unrühmlichen Spitzenplatz im Landkreis ein. Außer Oberursel (+155) haben auch Schmittchen (+135), Glashütten (+85) und Weilrod (+70) ihre Hebesätze für die Grundsteuer B angehoben. Die Gemeinde Neu-Anspach senkte die Belastung zwar um 62 Punkte –



Bad Homburg und Wehrheim sind im Hochtaunuskreis das Eldorado für Hauseigentümer und Mieter, in Oberursel müssen sie am tiefsten in die Tasche greifen. Grafik: BdSt

Hallenflugschau

Hochtaunus (how). Was hilft gegen die Winter-Langeweile? Bei den Modellbauern der Fliegergruppe Hochtaunus ist es oft der Gang in den Bastelkeller. Hier werden kleine Schäden an den Flugmodellen des vergangenen Sommers repariert, oder es werden gleich komplett neue Flugzeuge gebaut. In viel Handarbeit und aus sehr leichtem Balsa-Holz oder Kunststoff entstehen Rümpfe sowie die Tragflächen der unterschiedlichsten Modelle. Diese „Rohbauten“ werden anschließend mit bunter Bügelfolie bespannt oder flächig mit Lack überzogen. Zum Abschluss noch einen Elektro-Motor für den Antrieb, die Servos zum Steuern der Ruder und einen Empfänger einbauen. Dann ist das neue Modell bereit für den nächsten Sommer. Doch ganz ohne das Fliegen geht es für einige Modell-Piloten auch im Winter nicht. Interessierte können die fliegenden Modelle am Sonntag, 8. März, erleben. Von 10 bis 17 Uhr gehen sie in der Turnhalle der Limeschule in Wehrheim in die Luft. Weitere Informationen im Internet unter www.fliegergruppe-taunus.de.

doch nach der kräftigen Erhöhung um 200 Punkte im Zuge des Nachtragshaushalts 2019 bleibt unter dem Strich aber auch dort eine deutlich höhere Belastung als vor Jahresfrist. Die Grundsteuer B wird auf bebaute oder bebaubare Grundstücke erhoben und trifft über die Nebenkosten auch die Mieter. Am wenigsten müssen die Steuerzahler mit 345 Prozent in Bad Homburg berappen. Der durchschnittliche Hebesatz der 13 Kommunen stieg durch die genannten Erhöhungen um 45 Punkte auf nun 523 Prozent. Damit liegen die Hochtaunus-Kommunen weiter deutlich über dem Durchschnitt aller hessischen Städte und Gemeinden, der 2019 bei 460 Punkten lag. Erfreulich ist zu merken, dass mit Schmittchen dieses Jahr lediglich eine Kommune bei der Grundsteuer A an der Steuerschraube drehte. Und zwar genau wie bei der Grundsteuer B um 135 Punkte auf nun 660 Prozent. Schmittchen ist damit bei der Grundsteuer A, die land- und forstwirtschaftlich genutzte Flächen besteuert, der kreisweite Spitzenreiter. Königstein hingegen verzichtet nach wie vor vollständig auf die Erhebung dieser Steuer. Auch wenn der durchschnittliche Hebesatz aller Hochtaunus-Kommunen 2020 um elf Punkte auf nun 380 Prozent stieg, bleibt er unter dem hessischen Vorjahres-Durchschnitt von 408 Punkten. Bei der Gewerbesteuer nahmen die Kommunen des Hochtaunuskreises laut der Umfrage keine Änderungen vor. Hier bleibt der Kreis mit einem durchschnittlichen Hebesatz von 369 Prozent weiter unter dem hessischen Durchschnitt von 2019 (385 Prozent). Der hessische Steuerzahlerbund setzt sich weiterhin dafür ein, die Straßenbeiträge bei voller Kompensation der kommunalen Einnahmeausfälle durch das Land abzuschaffen. Immerhin hat mit Glashütten eine Kommune des Hochtaunuskreises zum Jahr 2020 die umstrittene Abgabe gestrichen. Damit erheben noch sechs Hochtaunuskommunen einmalige und zwei Kommunen wiederkehrende Straßenbeiträge. Die detaillierten Auswertungen für den Hochtaunuskreis können im Internet unter www.steuerzahler-hessen.de heruntergeladen werden.

Römischer Abend

Hochtaunus (how). Zum „Römischen Abend für Weinliebhaber, Feinschmecker und Wissensdurstige“ lädt das Römerkastell Saalburg in Bad Homburg für Samstag, 28. März, von 18 bis etwa 22.30 Uhr ein. Die Teilnehmer erwartet ein informatives und unterhaltsames Erlebnis für alle Sinne mit einem Blick in römische Küchen und Weinkeller. Anmeldungen werden bis 7. März entgegengenommen. Nach der Einstimmung mit gewürztem Wein nach römischer Art (conditum paradoxum) geht es bei einem Rundgang durch die Saalburg um „Amphoren, Austernschalen und Römertöpfe – was erzählen archäologische Funde über die Küche der Römer?“. Ein Sektempfang ist der Auftakt für das mehrgängige Menü nach römischen Rezepten in der Taberna, dem Museumsrestaurant mit römischem Flair. Passend zu jedem Gang wird ein Wein gereicht. Die Teilnahme kostet 75 Euro. Eine Anmeldung ist erforderlich bis 7. März unter Telefon 06175-937437 oder per E-Mail an info@saalburg-museum.de.

– Anzeige –

Juristen-Tipp

Scheidungs-Ratgeber

Teil 16: Der nacheheliche Unterhalt

Ihr Ehepartner ist gesund, betreut keine gemeinsamen minderjährigen Kinder und erzielt Einkünfte aus eigener Erwerbstätigkeit. Trotzdem wird nachehelicher Unterhalt verlangt. Diesen Unterhalt nennt man „Aufstockungsunterhalt“. Er sollte vom Grundsatz her die Differenz zwischen dem Einkommen des Unterhaltsverpflichteten und dem Einkommen des Unterhaltsberechtigten abdecken und an eheliche Lebensverhältnisse anknüpfen. Es gibt heute keinen Anspruch mehr auf angeheirateten Luxus. Ausgeglichen werden vielmehr sogenannte „ehebedingte Nachteile“. Diese können beispielsweise dadurch entstehen, dass sich ein Ehepartner während der Ehe ausschließlich der Familie gewidmet und auf eine berufliche Entwicklung verzichtet hat. Man wird sich also fragen müssen, wo der Ehepartner heute beruflich ohne die Ehe stehen würde. Welches Einkommen

könnte erzielt werden, wenn ohne Unterbrechung gearbeitet worden wäre? Unterhaltszahlungen sollen für diesen Fall als Aufstockung die Differenz zwischen dem tatsächlich erzielten Einkommen und dem ohne Ehe erzielbaren Einkommen abdecken. Aus diesem Grund sind auch bestehende Unterhaltsregelungen heute abänderbar, wenn die oben genannten Voraussetzungen vorliegen. Wie immer gibt es zu dieser Regel Ausnahmen, beispielsweise bei einer sehr langen Ehedauer. Fazit: Vor dem Abschluss einer Unterhaltsvereinbarung sollten Sie sich auf jeden Fall beraten und bestehende Verpflichtungen überprüfen lassen. Fortsetzung am Donnerstag, dem 19. März 2020. Bereits erschienene Teile können Sie gerne über die Kanzlei anfordern.

Andrea Peyerl, Rechtsanwältin und Fachanwältin für Familienrecht, Kronberg im Taunus



PEYERL
Kanzlei für Familienrecht

Andrea Peyerl
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht

Frankfurter Straße 21
61476 Kronberg im Taunus

Tel. 06173 32746-0
Fax. 06173 32746-20

info@peyerl-ra.de
www.peyerl-ra.de

05.03.2020

Sei schlau - kauf bei Nau! Der Nummer 1:



Autohaus Nau GmbH

www.nau.de



* Gem. AUTO BILD, Ausgabe 11/2019.



IHR VORTEIL bis zu 1)
7.821,- €

Beispielabbildungen mit mögl. aufpreispflichtiger Sonderausstattung

BIG DEAL
6 Jahre Garantie²⁾
3 Inspektionen³⁾
GESCHENKT!

AKTIONSMODELLE

SOOO VIEL - FÜR SOOO WENIG!



Crossland X „Limited Edition“

1,2, 61 kW (83 PS), Kurzschlussleistung 10 km, TOP-AUSSTATTUNG inklusive beheizbares Lederlenkrad, Sitzheizung, Wärmeschutzverglasung, beheizbare Windschutzscheibe, Klimaanlage, Regensensor, Lichtsensor, Außenspiegel beheizbar, Tempomat, Mittellarmlehne, Freisprecheinrichtung, LED Scheinwerfer, DAB+, Multifunktionslenkrad, Parksensoren vorne und hinten, Spurassistent, USB, Verkehrszeichenerkennung, Navigation via Android Auto und Apple Carplay vielem mehr...

BARPREIS ab*
18.390,- €

OHNE ANZAHLUNG mtl. ab 4)*
169,- €
Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis 17.273,00 €, voraussichtl. Gesamtbetrag 6.084,00 €

DER NEUE CORSA „Edition“ 1,2, 55 kW (75 PS), Start/Stop, Kurzschlussleistung 10 km, TOP-AUSSTATTUNG inklusive Lenkradheizung, Klimaanlage, el. FH vorne, Komfortsitze vorne, ZV mit Funk, Regensensor, DAB+ Multimedia Radio mit 7" Touchscreen Display, Tempomat, USB, Automatisches Abblendlicht, Parkpilot hinten, Frontkollisionswarner mit automatischer Gefahrenbremsung, Sitzheizung und vielem anderem mehr...

BARPREIS ab*
14.790,- €

OHNE ANZAHLUNG mtl. ab 4)*
149,- €
Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis 14.475,29 €, voraussichtl. Gesamtbetrag 5.364,00 €

DER NEUE ASTRA „120 Jahre“ 5-Türer 1,2, 96 kW (130 PS), Kurzschlussleistung 10 km, TOP-AUSSTATTUNG inkl. beheizb. Lederlenkrad, Sitzheiz., Wärmeschutzverglas., Regensensor, Zwei-Zonen-Klimaautomatik, Mittellarmlehne, ASP beheizt, Tempomat, USB, Ergonomiesitz, FSE, LED Scheinwerfer, Lichtsensor, DAB+, Multifunktionslenkrad, Parksensoren vorne u. hinten, Rückfahrkamera, Navigation via Android Auto und Apple Carplay u.v.m.

BARPREIS ab*
18.849,- €

OHNE ANZAHLUNG mtl. ab 4)*
159,- €
Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis 17.801,00 €, voraussichtl. Gesamtbetrag 5.724,00 €

1) Preisvorteil gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers zum Zeitpunkt der Erstzulassung, zzgl. 995,- € Fracht. Gültig für den Astra mit 96 kW. 2) Händlerereignisgarantie auf die wichtigsten Baugruppen. 3) Drei Inspektionen jeweils gemäß Herstellervorgaben. Sie zahlen nur das Material und Zusatzarbeiten. 4) Effekt. Jahreszins 3,03% (Crossland, Astra) bzw. 2,99% (Corsa). Sollzinssatz geb. p.a. 2,99%, Laufzeit 36 Monate, Laufleistung 10.000 km/Jahr, zzgl. 995,- € Fracht. Ein Leasingangebot der Opel Bank S.A., Niederlassung Deutschland, Mainzer Str. 190, 65428 Rüsselsheim, für die der Angebotsleistende als ungebundener Vertreter tätig ist. Die beworbenen Leasing-Angebote entsprechen dem repräsentativen Beispiel gem. § 6a Abs. 4 der PAngV. Als Verbraucher haben Sie nach Vertragsschluss ein Widerrufsrecht. * Angebote nur gültig bei Inzahlungnahme Ihres mind. 6 Monate auf Sie zugelassenen Gebrauchtwagens.

Kraftstoffverbrauch der beworbenen Modelle kombiniert 4,6 - 4,1 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert 106 - 93 g/km. Energieeffizienzklassen B - A.

opel-nau.de



IHR VORTEIL JETZT¹⁾
8.081,- €

Beispielabbildung mit mögl. aufpreispflichtiger Sonderausstattung

BIG DEAL
6 Jahre Garantie²⁾
3 Inspektionen³⁾
GESCHENKT!

SONDERMODELL 120 JAHRE

NUR SOLANGE VORRAT REICHT

MEGA AUSSTATTUNG - MEGA GÜNSTIG



Astra Sports Tourer „120 Jahre“ 1,2 Direct Injection Turbo, 96 kW (130 PS), Start/Stop, Euro 6d, Kurzschlussleistung 10 km, TOP-AUSSTATTUNG inklusive beheizbares Lederlenkrad, Sitzheizung, Wärmeschutzverglasung, Sicherheitsnetz, Regensensor, Zwei-Zonen-Klimaautomatik, Mittellarmlehne, Außenspiegel beheizbar, Tempomat, USB, Ergonomiesitz, Freisprecheinrichtung, LED Scheinwerfer, Lichtsensor, DAB+, Multifunktionslenkrad, Parksensoren vorne und hinten, Rückfahrkamera, Navigation via Android Auto und Apple Carplay u.v.m.

AKTIONSPREIS ab*
19.769,- €

OHNE ANZAHLUNG ab 4)*
169,- €
Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis 18.765,- €, voraussichtl. Gesamtbetrag 6.084,- €

1) Preisvorteil gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers zum Zeitpunkt der Erstzulassung, zzgl. 995,- € Fracht. 2) Händlerereignisgarantie auf die wichtigsten Baugruppen. 3) Drei Inspektionen jeweils gemäß Herstellervorgaben. Sie zahlen nur das Material und Zusatzarbeiten. 4) Effekt. Jahreszins 3,03% Sollzinssatz gebunden p.a. 2,99%, Laufzeit 36 Monate, Laufleistung 10.000 km/Jahr, zzgl. 995,- € Fracht. Ein Leasingangebot der Opel Bank S.A., Niederlassung Deutschland, Mainzer Str. 190, 65428 Rüsselsheim, für die der Angebotsleistende als ungebundener Vertreter tätig ist. Das beworbene Leasing-Angebot entspricht dem repräsentativen Beispiel gem. § 6a Abs. 4 der PAngV. Als Verbraucher haben Sie nach Vertragsschluss ein Widerrufsrecht. * Angebot nur gültig bei Inzahlungnahme Ihres mind. 6 Monate auf Sie zugelassenen Gebrauchtwagens.

Kraftstoffverbrauch innerorts 5,4 l/100 km, außerorts 3,9 l/100 km, kombiniert 4,5 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert 102 g/km, Energieeffizienzklasse A.

NUR BEI NAU: ELEKTROMOBILITÄT BEZAHLBAR



Beispielabbildung mit mögl. aufpreispflichtiger Sonderausstattung

DER NEUE CORSA-e

OPEL GOES ELECTRIC



DER NEUE CORSA-e ELEKTRO „Edition“

Elektromotor 100 kW (136 PS), Automatik-Elektroantrieb, TOP-AUSSTATTUNG inklusive Lithium-Ionen-Batterie, regeneratives Bremssystem, Onboard-Charger, aktiver Fußgänger-Warnton (AVAS), Batterie-Ladestatus-Indikator, Fernsteuerung der Klimatisierung und Klimaautomatik, Berg-Anfahr-Assistent, Frontkollisionswarner, Geschwindigkeitsregler, Spurhalte-Assistent, Verkehrsschilderkennung, Infotainment-System mit Multimedia Radio, Bluetooth, USB-Schnittstelle, Telefon-Freisprecheinrichtung, OpelConnect-Telematikdienst mit Not-/Pannennruf, LIVE Navigation, Quickheat Schnellheizsystem, Adaptives Bremslicht, Müdigkeitserkennung, elektr. Parkbremse, ISOFIX-Kindersitzverrüstung, elektr. einstell- und beheizbare Außenspiegel, elektr. Fensterheber, „Keyless Start“, Fahrerinfodisplay u. v. m.

HAUSPREIS ab*
19.980,- €

* INKLUSIVE 3.000,- € BAFA UMWELTBONUS UND 3.570,- € OPEL ELEKTROBONUS

MONATLICHE LEASINGRATE ab 1)*
179,- €
Einmalige Leasingsonderzahlung 3.000,- € (= BAFA Umweltbonus), Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis 30.650,- €, voraussichtl. Gesamtbetrag 9.444,- €

* INKLUSIVE 3.000,- € BAFA UMWELTBONUS UND 3.570,- € OPEL ELEKTROBONUS

IHR GESAMTVORTEIL JETZT bis zu 2)*
10.660,- €

* INKLUSIVE 3.000,- € BAFA UMWELTBONUS UND 3.570,- € OPEL ELEKTROBONUS

* Das Angebot enthält den staatlichen Umweltbonus für Elektromobilität der BAFA (Bundesamt für Wirtschaft- und Ausfuhrkontrolle, www.BAFA.de) von 3.000,- € sowie den Opel Elektrobonus von 3.570,- €. Die Auszahlung erfolgt erst nach positivem Bescheid des von Ihnen gestellten Antrags. Die staatliche Förderung endet mit Erschöpfung der bereitgestellten Fördermittel, spätestens am 31.12.2020. Der staatliche Umweltbonus und die Opel Elektrobonus sind bereits im Angebotspreis / der Leasingrate einkalkuliert. 1) Effekt. Jahreszins 2,94%, Sollzinssatz geb. p.a. 2,90%, Laufzeit 36 Monate, Laufleistung 5.000 km/Jahr zzgl. 995,- € Fracht. Ein Leasingangebot der Opel Bank S.A., Niederlassung Deutschland, Mainzer Landstr. 190, 65428 Rüsselsheim, für die der Angebotsleistende als ungebundener Vertreter tätig ist. Die beworbenen Leasingangebote entsprechen dem repräsentativen Beispiel gem. § 6 Abs. 4 der PAngV. Als Verbraucher haben Sie nach Vertragsschluss ein Widerrufsrecht. 2) Gesamt-Preisvorteil gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers.

Energie- und Kraftstoffverbrauch gem. VO(EG) Nr. 715 (2007) und VO(EG) Nr. 2017/1151: Energieverbrauch kombiniert 17 kWh/100 km, CO₂-Emissionen in g/km kombiniert 0. Energieeffizienzklasse A+.

Super-Jahresstart bei Nau!

Jede Menge Auto zum kleinen Preis.



Hyundai i10 YES!

1,2 Benzin mit 64 kW (87 PS) Kurzschlussleistung ca. 10 km

Hyundai Tucson Pure Navi

1,6 T-GDI mit 130 kW (177 PS) Kurzschlussleistung ca. 10 km

Hyundai i10 YES!

ab 12.290 EUR
oder ab monatlich 1 124 EUR

Hyundai Tucson Pure Navi

ab 22.590 EUR
oder ab monatlich 1 219 EUR

3

INSPEKTIONEN
NACH HERSTELLERVORGABEN
GESCHENKT!²

1) Unser Leasingangebot: Hauspreis 12.290,00 € (Tucson 22.590,00 €), Leasingsonderzahlung 0,00 € (Tucson 0,00 €), voraussichtl. Gesamtbetrag 5.952,00 € (Tucson 10.512,00 €), Vertragslaufzeit 48 Monate, max. Laufleistung p.a. 10.000 km, Sollzins p.a. gebunden 2,95%, eff. Jahreszins 2,99%, 48 monat. Raten à 124,00 € (Tucson 219,00 €), Gesamtkreditbetrag/Fahrzeugpreis 14.440,00 € (Tucson 28.260,00 €) zzgl. Fracht- und Bereitstellungskosten in Höhe von 995,00 €. Ein Leasingangebot der Hyundai Capital Bank Europe GmbH, Friedrich-Ebert-Anlage 35-37, 60327 Frankfurt, für die der Angebotsleistende als ungebundener Vertreter tätig ist. Das beworbene Leasingangebot entspricht dem repräsentativen Beispiel gem. § 6a Abs. 4 der PAngV. Als Verbraucher haben Sie nach Vertragsschluss ein Widerrufsrecht. 2) Drei Inspektionen jeweils gemäß Herstellervorgaben. Sie zahlen nur Material und Zusatzarbeiten. Abb. zeigen aufpreispflichtige Sonderausstattung.

Abb. zeigt Sonderausstattung.

5 Jahre Garantie ohne Kilometerlimit*

Kraftstoffverbrauch der beworbenen Modelle komb. 7,6-5,5 l/100 km; CO₂-Emissionen komb. 175-125 g/km; Energieeffizienzklasse E-D. * Ohne Aufpreis und ohne Kilometerlimit die Hyundai Herstellergarantie mit 5 Jahren Fahrzeuggarantie (3 Jahre für Car Audio inkl. Navigation bzw. Multimedia), 5 Jahre Lackgarantie sowie 5 Jahren Mobilitätsgarantie mit kostenlosem Pannenn- und Abschleppdienst (gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Serviceheft). 5 kostenlose Sicherheits-Checks in den ersten 5 Jahren gemäß Hyundai Sicherheits-Check-Heft. Für Taxis und Mietwagen gelten generell abweichende Regelungen. Das Garantie- und Serviceheft kann vorsehen, dass die Hyundai 5 Jahre-Garantie für das Fahrzeug nur gilt, wenn dieses ursprünglich von einem autorisierten Hyundai Vertragshändler an einen Endkunden verkauft wurde.

Über 5.000 Neuwagen, Tageszulassungen
und Jahreswagen sofort lieferbar!

NUR BEI NAU!

Sicher ist sicher – die Inspektion
vom Fachmann: schon ab

59€

Gültig für alle Opel-PKW älter 6 Jahre zzgl. Material & Zusatzarbeiten

Unternehmenssitz:

Gießen

Direkt
an der A 485An der Automeile 20
Tel. (0641) 9535-0

Marburg

Gisselberger Str. 57
Tel. (06421) 2997-0

Stadtallendorf

Marburger Str. 2
Tel. (06428) 3058

Wetzlar

Hermannsteiner Str. 46
Tel. (06441) 3778-0

Butzbach

Direkt
an der A 5Roter Lohweg 27
Tel. (06033) 9666-0

Friedberg

Frankfurter Straße 9-15
Tel. (06031) 7220 - 0Ehemals
Auto-Kuhl



Timm Niebergall gewinnt mit der HSG Steinbach/Kronberg/Glashütten das Bezirksoberliga-Derby bei der TSG Ober-Eschbach mit 28:27. Foto: gw

Pirates erwarten Sonntag Schlusslicht HSG Halle II

Hochtaunus (gw). In der 3. Liga Ost haben die Handballerinnen der TSG Ober-Eschbach das spielfreie Wochenende genutzt, um den Akku wieder aufzuladen und Kraft zu sammeln für die letzten sechs Spiele der Saison 2019/20. Dreimal kann das Team von Trainer Slobodan Jankovic noch in der Albin-Göhring-Halle antreten, und die erste Begegnung davon steht am Sonntag um 16 Uhr gegen Tabellen-Schlusslicht HSG Halle/Neustadt II auf dem Terminplan. „Wenn wir noch eine Chance auf den Klassenerhalt haben wollen, müssen wir dieses Spiel gewinnen“, lautet die unmissverständliche Vorgabe von Jankovic. Im Hinspiel

am 26. Oktober hatten sich die beiden „Kellerkinder“ mit einem 29:29-Unentschieden getrennt, aber im Rückspiel zählen für die Pirates nur zwei Punkte. Frauen-Oberliga: TV Hüttenberg – TSG Oberursel (Sa., 19.30); TSG Oberursel – HSG Wettenberg 27:34. Männer-Bezirksoberliga: HSG Sindlingen/Zeilsheim – TSG Oberursel (Sa., 18.00), TG Rüsselsheim – TSG Ober-Eschbach (So., 17.00), HSG Steinbach/Kronberg/Glashütten – TSG Eddersheim (So., 18.00); TSG Oberursel – HSG Sulzbach/Niederhofheim 39:36, TSG Ober-Eschbach – HSG Steinbach/Kronberg/Glashütten 27:28.

Falcons setzen Siegesserie gegen ASC Theresianum fort

Bad Homburg (gw). Die Erfolgsgeschichte geht weiter. Mit dem 84:55 (36:20) gegen den ASC Theresianum Mainz haben die Bad Homburger Falcons am Samstagabend in der Basketball-Bundesliga Süd der Damen den vierten Sieg in Serie gefeiert und stehen dadurch bereits zwei Spieltage vor Ende der regulären Saison 2019/20 als Teilnehmer an den Playoffs fest. Auch im zweiten Heimspiel in Folge waren die Schützlinge von Headcoach Jay Russell Brown im Feri-Sportpark zunächst allerdings sehr schwer in ihren gewohnten Rhythmus gekommen. Isabel Gregor hatte die Partie mit einem „Dreier“ zwar spektakulär eröffnet, aber anschließend hielten die Gäste mit der Ex-Bad-Homburgerin Nikola Kasperska gut mit, schafften den Ausgleich zum 9:9 und lagen nach dem ersten Viertel nur knapp mit 15:17 zurück. Mit einer geschickten Rotation und einigen taktischen Varianten entschieden die Falcons die Partie bis zur Pause zu ihren Gunsten. Mit einem 21:5 und einer nahezu fehlerfrei operierenden Defense zogen die Gastgeberinnen im zweiten Abschnitt vorentscheidend auf 36:20 davon. Der Schlüssel zum zweiten deutlichen Erfolg nach dem 83:60 im Hinspiel am 3. Oktober

in Mainz waren die Rebounds, bei denen die Gastgeberinnen sowohl unter dem eigenen Korb (38:21) als auch unter dem des Gegners (17:3) klare Vorteile besaßen. Zur herausragenden Spielerin der Falcons avancierte diesmal Elizabeth James, die mit ihren 25 Punkten ebenso zweistellig getroffen hat wie Spielführerin Gergana Georgieva (17), Lisa-Marie Kämpf (145), Leah McDerment und Isabel Gregor (je 10). Bis zum Beginn der Playoffs, bei denen es Ende März gegen eine Mannschaft aus der Nordgruppe der 2. Bundesliga geht, bestreiten die Falcons noch zwei Spiele: am kommenden Samstag um 18 Uhr bei den Saarlouis/Dillingen Diamonds im Saarland sowie am 15. März um 16 Uhr in eigener Halle das Derby gegen die Rhein-Main Baskets. Die zweite Damen-Mannschaft der HTG Bad Homburg hat das Hessen-Derby in der Basketball-Regionalliga Südwest beim BC Wiesbaden mit 61:56 gewonnen und bleibt nach dem sechsten Sieg in Serie weiter an Spitzenreiter BC Marburg II dran. Am kommenden Sonntag erwartet die HTG Bad Homburg II um 18 Uhr den ASC Theresianum Mainz II zum nächsten Heimspiel im Feri-Sportpark.

Sport in Kürze

Fußball: In der Kreisoberliga Hochtaunus ist das Oberurseler Stadtteil-Derby zwischen dem FV Stierstadt und dem FC 06 Weißkirchen vom 8. März auf den heutigen Donnerstag vorverlegt worden. Die Partie beginnt um 19.30 Uhr. **Fußball:** Der Kreisfußballtag 2020 findet am Freitag in der Mensa der Christian-Wirth-Schule in Usingen statt. Beginn ist um 19 Uhr, wobei an diesem Abend unter anderem der neue Kreisfußballausschuss für die kommenden vier Jahre gewählt wird. Außerdem stehen die Ehrungen verdienter Verbands- und Vereinsfunktionäre auf der Tagesordnung.

Tischtennis: In der Oberliga Hessen erwartet die zweite Herrenmannschaft des TTC OE Bad Homburg am Sonntag um 10.30 Uhr den TSV Allendorf im Wingert-Dome. **Turngau Feldberg:** Der Gauturntag 2020 wird am Freitag, 13. März, von der TSG Schönberg ausgerichtet, die 2020 auf ihr 100-jähriges Bestehen zurückblicken kann. Beginn ist um 19.30 Uhr in der Altkönighalle in Oberhöchstadt. **Fußball:** Im Vereinsheim des FSV Steinbach finden am Montag, 16. März, die Rückrundenbesprechungen für die F-Jugend um 20 Uhr und die G-Jugend um 19 Uhr statt. (gw)

Die aktuellen Fußballtermine

Gruppenliga Frankfurt/West: SKV Beienheim – FC Karben (Fr., 20.00), TSV Vatanspor Bad Homburg – FC Olympia Fauerbach, Usinger TSG – DJK Helvetia Bad Homburg, Sportfreunde Friedrichsdorf – SV Gronau, FC Neu-Anspach – FSV Friedrichsdorf, Spvgg. 05 Ober-rad – 1. FC-TSG Königstein, FG 02 Seckbach – TSG Niederrad, Türkischer SV Bad Nauheim – Spvgg. 03 Fechenheim (alle So., 15.00). **Kreisoberliga Hochtaunus:** FV Stierstadt – FC 06 Weißkirchen (Do., 19.30), FC Neu-Anspach II – SG Eintracht Feldberg (So., 13.00), FSG Weilnau/Weilrod/Steinfischbach – SG Eschbach/Wernborn, SG Ober-Erlenbach – Eintracht Oberursel, SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg – SG Oberhöchstadt (in Burgholzhausen), SV Teutonia Köppern – FC 09 Oberstedten, EFC Kronberg – SV Seulberg, SGK Bad Homburg – SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach (alle So., 15.00). **Kreisliga A Hochtaunus:** Usinger TSG II – DJK Helvetia Bad Homburg II (So., 12.45), Sportfreunde Friedrichsdorf II – SG Eschbach/Wernborn II (So., 13.15), 1. FC 04 Ober-

ursel – FSV Steinbach, FC Mammolshain – FSV Friedrichsdorf II, SG Hundstadt – SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach II (alle 15.00). **Kreisliga B Hochtaunus:** EFC Kronberg II – SG Westerfeld (So., 13.00), FSG Weilnau/Weilrod/Steinfischbach II – SV Bommersheim, SG Ober-Erlenbach II – Eintracht Oberursel II, SGK Bad Homburg II – SV Teutonia Köppern III (alle So., 13.15), TuS Merzhäusen – SG Eintracht Feldberg II, SG Mönstadt/Grävenwiesbach – FC 06 Weißkirchen II (beide So., 15.30). **Kreisliga C Hochtaunus:** SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach III – TV Burgholzhausen II (Fr., 20.00), FSG Niederlauken/Laubach – FSV Steinbach II (So., 15.00). **Kreisliga C Hochtaunus, Pokalwettbewerb:** FC Mammolshain II – SV Seulberg II (So., 13.15), SG Oberhöchstadt II – SV Bommersheim II (So., 15.00). **Futsal-Regionalmeisterschaft E-Jugend:** mit JSG Wehrheim/Pfaffenwiesbach (So., 10.00; Sporthalle der Integrierten Gesamtschule (IGS) Stierstadt). (gw)

Pokal-Endrunde am 16. März

Hochtaunus (gw). Die Fußball-Mannschaften der Taunus Sparkasse, von GIZ, Fresenius und TKIS ermitteln am Montag, 16. März, ab 18.35 Uhr in der Sporthalle der Integrierten Gesamtschule Stierstadt (IGS) den Pokalsieger des Betriebssport-Verbands Hessen im Bezirks Taunus. Am zweiten Vorrunden-Spieltag der Pokalrunde ist am Montagabend

in Stierstadt wie folgt gespielt worden: Hanon Systems – Fresenius 1:2, Hanon Systems – TKIS 3:4 und Fresenius – TKIS 7:2. Am ersten Spieltag hatten sich die Teams von GIZ und Taunus Sparkasse für die Endrunde qualifiziert. Die Taunus Sparkasse kann nach dem Gewinn der Meisterschaft das Double gewinnen.

HTG muss in Oberliga absteigen

Hochtaunus (gw). Das war’s dann wohl. In der Volleyball-Regionalliga Südwest haben die Damen der HTG Bad Homburg im Derby bei der Frankfurter Eintracht eine glatte 0:3-Niederlage kassiert und stehen zwei Spieltage vor Abschluss der Saison mit zehn Punkten zusammen mit den Biedenkopf-Wetter Volleys (8) als Absteiger in die Oberliga Hessen fest. In den letzten beiden Begegnungen muss das Team von Trainer Jens Völkel und Kerstin Bernius auch noch gegen die beiden Spitzenteams antreten, die derzeit noch um die Meisterschaft

kämpfen. Am 14. März erwartet die HTG den Tabellenzweiten VSG Saarlouis um 19.30 Uhr im Feri-Sportpark, und beim Saisonfinale am 22. März müssen die Bad Homburgerinnen um 15 Uhr beim Spitzenreiter FC Wierschen antreten. Die Volleyball-Männer des TV Bommersheim haben das Heimspiel dieser Saison in der Oberliga Hessen gegen den Tabellennachbarn TV Biedenkopf mit 2:3 verloren und bleiben mit 32 Punkten auf Rang vier. Die nächste Partie bestreitet der TVB am 14. März um 18 Uhr bei Orplid Darmstadt.

22 104 Euro Fördermittel für zehn Sportvereine im Kreis

Hochtaunus (gw). „Dies gehört zu den schönsten Aufgaben des Sportkreis-Vorsitzenden“, kommentierte Norbert Möller (Steinbach) die Überreichung der Bewilligungsbescheide an die Vertreter von zehn Sportvereinen aus dem Hochtaunuskreis, die Zuwendungen in Höhe von 568,85 bis 7000 Euro in der Sportkreis-Geschäftsstelle in Oberursel in Empfang nehmen konnten. Den größten Anteil an der stolzen Summe von insgesamt 22 104,26 Euro bekam der Luftsportclub Bad Homburg, dessen Bau einer Flugzeughalle vom Landessportbund Hessen mit 7000 Euro bezuschusst worden ist. Der Tennis-Club Obernhain hat 3500 Euro für die Sanierung der Sanitäranlagen erhalten, der 1. FC 04 Oberursel 2761,89 Euro für die Anschaffung von Fußballtoren und der SV „Frisch Auf“ Emmershausen 2722,20 Euro für die Anschaffung von Trampolinen. 2180,40 Euro bekam der Turnverein Schloß-

born für eine Airtrack-Bahn und einen dazu gehörenden Transportwagen und 1214,86 Euro der Leichtathletik-Club Steinbach für Sportgeräte. Für Matten erhielt der Judoclub „DANTAI“ Neu-Anspach 930 Euro. 626,06 Euro bekam der Fußball-Club Laubach für die Sanierung des Rasenplatzes, und mit 600 Euro wurde der Defibrillator bezuschusst, den der Tennis-Club Neu-Anspach für seine Anlage an der Hochwiese angeschafft hat. Der Erwerb von Turngeräten durch die TSG Friedrichsdorf ist vom Landessportbund mit 568,85 Euro finanziell unterstützt worden. Informationen zur Bezuschussung von Sportvereinen, Fortbildungen und Ehrungen gibt es bei der Sportkreis-Geschäftsstelle in der Marxstraße 20 in Oberursel. Geschäftsstellen-Mitarbeiterin Claudia Sartorius ist dort unter Telefon 06171-923215 oder per E-Mail an info@sk-ht.de erreichbar.



Sportkreis-Vorsitzender Norbert Möller (stehend, 2. v. r.) überreicht die Zuschüsse zusammen mit einigen Vorstandsmitgliedern in der Sportkreis-Geschäftsstelle in Oberursel. Foto: gw

Nur Anke Kettermann-Lang schafft es aufs Treppchen

Hochtaunus (fk). Die sonst so erfolgsverwöhnten Altersklassen-Sportler aus dem Taunus hatten bei den deutschen Hallen-Meisterschaften (Senioren) in Erfurt diesmal einen schweren Stand. Das heimische Quintett kehrte vom Saisonfinale „unter dem Hallendach“ mit lediglich einer Medaille zurück. Mit Anke Kettermann-Lang war es die einzige weibliche Athletin aus der Region, die den Sprung aufs Treppchen schaffte. Die Weitspringern im Trikot des Königsteiner LV machte es aber spannend. Mit 4,99 Metern blieb die sportliche Flugbegleiterin hinter ihren eigenen Erwartungen zurück, konnte sich aber DM-Bronze in der Altersklasse W35 sichern. An der Spitze machten Rebecca Dürr (VfB Stuttgart/1.) und Christine Port (VT Zweibrücken/2.) den Titel unter sich aus und sprangen starke 5,64 Meter. Kettermann-Lang, die im Winter schon 5,25 Meter sprang, hätte hier schon ihre Freiluft-Bestmarke (5,53 Meter) klar steigern müssen, und bei der Titelvergabe mitreden zu können. Ebenfalls im Weitsprung war Klemens Griefmer (TSG Oberursel) aktiv. Der mehrfache Medaillen-Gewinner bei Senioren Welt- und Europameisterschaften fand aber diesmal gar nicht richtig in die Spur. Der beste Sprung des M65er wurde bei 4,57 Metern gemessen, was nur zum undankbaren vierten Platz reichte. Ärgerlich, denn für „Bronze“ wären nur drei Zentimeter mehr nötig gewesen. So konnte diesmal „Hessen-Kollege“ Georg Arnreich (TV Jahn Neuhoof) über Edelmetall jubeln. Griefmer, der mit einer Meldeleistung von 5,05 Metern angreift war, hätte eigentlich um den Titel mitbringen müssen. Der Mann aus der Brunnenstadt trat dann auch über 60

Meter Hürden und beim Dreisprung nicht mehr an. Auch Kurt Milleck (HTG Bad Homburg) trat zu seinem Wettkampf nicht an. Der Hochspringer (Meldewert 1,17 Meter) wäre in der M75 mit von der Partie gewesen. Eine schöne Steigerung über 60 Meter zauberte bei den M45ern Elvis Wemyss (TSG Wehrheim) auf den Tartanbelag. Seine 60-Meter-Zeit von 8,38 Sekunden vom Hallen-Meeting in Kalbach steigerte der gebürtige Inder auf gute 8,10 Sekunden. Das reichte in Erfurt aber trotzdem nicht, um in die nächste Runde einzuziehen. Hierfür wären 7,85 Sekunden nötig gewesen. Rountiner Adrian Ernst (ebenfalls TSGW) hoffte bei seinem Start in Thüringen, bei der Vergabe der Bronzemedaille im Kugelstoßen ein Wörtchen mitreden zu können. Der M50er hatte in dieser Wintersaison bereits eine Weite von 13,20 Metern markiert und hoffte auf einen Stoß im Bereich von 13,50 Metern. Das klappte auch bestens. Im letzten Versuch flog die Kugel auf 13,59 Meter. Damit war Ernst der beste Hesse im Feld, belegte den fünften Platz und konnte zwei weitere Stöße im 13er-Bereich anbieten. Auch die Bronzemedaille war gar nicht so weit entfernt. Sie ging mit 13,71 Metern an Michael Bott (TSV Fahrndorf). Rund zwei Stunden nach dem Kugelstoßen nahm „Adi“ bei den deutschen Winterwurf-Meisterschaften dann auch noch den Diskus in die Hand. Hier klappte es mit der anvisierten 40-Meter-Weite leider nicht. Das 1,5 Kilogramm schwere Sportgerät hatte bei 38,77 Metern wieder Bodenkontakt. Damit war Ernst auf Rang sechs erneut bester hessischer Werfer.

„Fahr Wohl“: drei Teams, drei Siege

Der Radfahrverein „Fahr Wohl“ Stierstadt ist bei der Bezirksmeisterschaft in Wölfersheim mit drei Mannschaften gestartet – das sind elf Sportler. Und alle drei Teams holten einen ersten Platz. Für den Vierer Kunstradsport Elite offen mit Florian Scheller, Philipp Krämer, Stefanie Geibel, Sabine von Bergerund Ersatzmann Sebastian Cleer bedeuteten die erreichten 80,69 Punkte nicht nur den Sieg, sondern auch die Qualifikation zur Hessenmeisterschaft. Im Vierer Kunstradsport Schülerinnen U15 zeigten Antonia Schneider, Louisa Volkmar, Loja Chen und Xiao Shan Yang mit 22,82 Punkten eine neue persönliche Bestleistung. Gleiches gilt für den Sechser Kunstradsport Schülerinnen U15, mit dem Antonia Schneider, Pia Gachet, Louisa Volkmar, Loja Chen, Xiao Shan Yang und Charlotta Puscher (Foto) ebenfalls in neuer persönlicher Bestleistung mit 21,07 Punkten den ersten Platz belegten. Der nächste Start erfolgt bei der Hessenmeisterschaft der Elite am 8. März in Rockenberg. Foto: Geibel



Dieter Rothenbücher wiedergewählt

Hochtaunus (gw). Der 62-jährige Dieter Rothenbücher vom FSV Steinbach, der sich seit Juni 2005 im Amt befindet, ist im Vereinsheim der Usinger TSG von den Vereinsjugendleitern für weitere vier Jahre zum Jugendwart im Fußballkreis Hochtaunus gewählt worden. Ebenfalls einstimmig wurden zwei weitere Mitglieder des Kreisjugendausschusses (KJA) unter der Regie von Kreisfußballwart Andreas Bernhardt in ihren Ämtern bestätigt: Hermann Diehl als Stellvertreter sowie Ricardo Almeida (beide SGK Bad Homburg) als Jugendbildungsbeauftragter. Neue Mitglieder im KJA sind Aleksander Vuletic (SG Blau-Weiß Schneidhain) als Referent für Schulfußball sowie Daniel Hambach (SG Westerfeld) als Referent für Mädchenfußball. En bloc in ihren Ämtern bestätigt wurden die Beisitzer Isabell Keil (Usinger TSG), Michael Leidig, Wolfram Junghahn (beide Sportfreunde Friedrichsdorf), Peter Fröhlich (TSG Wehrheim), Thorsten Picha (SV Teutonia Köppern), Meik Stupp (EFC Kronberg) und Kirsten Stein (SG Ober-Erlenbach). Die durch die Vereins-Jugendleiter erfolgten Wahlen müssen noch auf dem Kreisfußballtag bestätigt werden, der am 6. März ebenfalls in Usingen stattfindet. In seinem ausführlichen Rechenschaftsbericht ließ Rothenbücher die wesentlichen Ereignisse in den letzten vier Jahren nochmals Revue passieren. Dazu gehört vor allem die Einfüh-

rung des „Digitalen Spielerpasses“, den der Hochtaunuskreis neben den Senioren auch im Bereich der A-, B- und C-Jugend als Pilotprojekt im Bereich des hessischen Fußballverbands eingeführt hat. „Auch die Formulare für die Turnieranträge und die Hallensekretäre sind inzwischen papierlos, was für alle Beteiligten eine große Erleichterung ist“, kommentierte Rothenbücher die Entwicklung weg von gedruckten Formularen hin zum Internet. Nachdem im Hochtaunuskreis in der Halle bereits seit 2008 Futsal gespielt wird, öffnet sich der KJA nun auch der Kleinfeld-Variante Funino für die Bambinis. Ab März nehmen 34 F-Jugendmannschaften und 16 G-Jugendteams an den Premieren-Turnieren teil, die den normalen Spielbetrieb mit Fairplay-Charakter (ohne Ergebnismeldung) ergänzen. Aktuell nehmen 236 Mannschaften in sieben Altersklassen von der U7 bis zur U19 in diesem Landkreis am Spielbetrieb teil. Die Zahl ist damit seit dem vorigen Kreisjugendtag im Jahr 2016 in Hundstadt – da waren es 234 – praktisch unverändert geblieben. Die Kreis-Pokalendspiele 2020 werden am 26. April von der SG Ober-Erlenbach ausgerichtet, die heuer auf ihr 100-jähriges Vereinsbestehen zurückblicken kann. Am 29. Juni werden bei der letzten Jugendleitersitzung in dieser Saison die Weichen für die Spielzeit 2020/21 gestellt, in der im Hochtaunusgebiet wieder rund 3500 Jungen und Mädchen ihren Lieblingssport ausüben werden.



So sehen sie sich am liebsten und ihre Fans natürlich auch: die TSGO-Damen als Feierbiester, singend von „Orschel, dem geilsten Club der Welt“.

Foto: js

TSGO-Feierbiester beim 27:34 im ungeordneten Rückzug

Oberursel (js). Blicke der Verzweiflung, verdrückte Tränen unterm übergestülpten Handtuch, Fassungslosigkeit auf fast allen Gesichtern. Auf den Gesichtern derer, die das kleine Desaster auf dem Spielfeld zu verantworten hatten, aber auch in den Mienen derer, die von außen keinen Zugriff mehr bekommen haben. Es lag an diesem Samstagabend etwas in der Luft, das mehr zeigte als Enttäuschung über eine Niederlage. Ernüchterung über die Entstehungsgeschichte eines Abstiegs in die Zone des Mittelmaßes. Die TSGO-Handballerinnen, als Feierbiester bekannt, nach jedem Sieg mit euphorischem Singkreis auf dem Spielfeld, waren plötzlich in einem Niemandsland negativer Gefühle angekommen. Scheinbar unaufhaltsam diese Welle, die da gegen sie schwappte. Die heimische Festung in der EKS-Sporthalle geknackt, es war die vierte Niederlage der TSG Oberursel im sechsten Spiel des Jahres. Zwei Siege gegen die Schlusslichter der Liga, der Rest meist saftige Niederlagen. Eine unbekannte Situation für die vom Erfolg verwöhnten jungen Damen. Meistertitel in Serie ist ihr Programm, mal abgesehen vom kurzen Ausflug in die 3. Liga. Zum Halbzeit-Titel hat es auch jetzt wieder gelangt, doch nun der Absturz. Nach der 27:34-Heimniederlage gegen die HSG Wettenberg ist die TSGO nur noch Dritter, ein Team unter vielen. Angekommen im Mittelmaß, wie der enttäuschte Trainer Paul Günther konstatierte. Die Breite in der Spitze, wie man gerne sagt, ist in der Handball-Oberliga eine Ausdehnung des Mittelmaßes. Sieben Mannschaften dürfen plötzlich fünf Spieltage vor Saisonschluss von der Meisterschaft träumen, die zum Aufstieg in die 3. Liga berechtigt. „Willkommen im Mittelmaß“. Drei Worte, ein Satz wie eine Klat-

sche. Der Trainer soll ihn gesagt haben, andere werden ihn gedacht haben. Noch immer ist die TSGO die Mannschaft mit den meisten erzielten Toren, doch in der Abwehr reicht es im Verbund mit den Torfrauen nur noch zu einem Abstiegsplatz. Vier Niederlagen in sechs Wochen, mit 32 bis 38 Gegentoren, das spricht Bände, da schafft selbst der legendäre „Orschel-Express“ im geschwächten Zustand nicht mehr die Wende. Bis zur Halbzeit konnte Oberursel beim Stand von 15:16 noch hoffen, wie so oft das Ruder im Finish noch herumzureißen. Ein Spiel der schwächeren Kategorie mit dem Sieg im Schlussspurt noch zu versilbern. Die Crunchtime aber gehörte eindeutig Wetttenberg, das auch das Hinspiel schon deutlich mit 31:25 für sich entschieden hat. Mit Pluspunkten auf fast allen Positionen und unbedingtem Siegeswillen. Ein Tor gelang der TSGO im finalen Zehn-Minuten-Korridor, das letzte durch Viktoria Heilmann zum 27:29 nach 53:23 Minuten. Der folgende 5:0-Lauf Wetttenbergs ein Triumph für die Gäste, ein Desaster für die Gastgeberinnen. Verrückt genug, dass in dieser Liga in dieser Saison scheinbar alles möglich ist. Schon mit einem Sieg in Hüttenberg am Samstag könnte der amtierende Hessenmeister aus Oberursel wieder an die Spitze zurückkehren, wenn Wetttenberg seine Erfolgsserie im Derby gegen Ligaprimus HSG Lumdatal fortsetzt und TuS Kriftel einen Punkt gegen Walldorf abgibt. Um in Hüttenberg zu bestehen, müssten Alicia Zeiler, Miriam Aassou (Tor), Lisa Greb (2), Seline Walde (1), Berit Mies (4), Jana Sellner (5), Nadine Okrusch (5), Viktoria Heilmann (4), Katharina Löbrich (3/2), Sasha Müller (3), Adrienn Zsigmond und Caroline Stahl aber alle eine Schippe drauflegen.

Tag der offenen Tür mündet in 39:36

Oberursel (js). „Interesse am Verteidigen war nicht wirklich vorhanden.“ Ein Satz, der ziemlich genau ausdrückt, was den 39:36-Heimsieg der TSG Oberursel gegen die MSG Sulzbach/Niederhofheim trotz vieler Tore zu einer langweiligen Angelegenheit machte. Kam die Aufforderung von der Trainerbank zur Intensivierung der Abwehrarbeit gegen einen in der Spielanlage schwachen Gegner, wurde sie schlicht ignoriert. So lange es vorne läuft, man hatte ja einen Timo Günther in den Reihen, der auf beiden Seiten des Spielfelds zur Sache ging und die Leidenschaft an den Tag legte, die ein Coach von allen Akteuren verlangt. Seine Disqualifikation nach dritter Zeitstrafe hatte sich Günther in positivem Sinn redlich verdient, die Auszeichnung „Man of the match“ durch seine gewaltige Wurfkraft vom Kreis und aus dem Rückraum. Zwölf Tore sind in der Bezirksoberliga eine ordentliche Hausnummer. Wieder einmal hat die TSG Oberursel an der 40er-Marke gekratzt und steht mit 615 erzielten Toren deutlich an der Spitze der Liga, in der Gesamtwertung bleibt ihr aber nur der vierte Platz mit fünf Punkten Rückstand auf den Relegationsplatz, der noch mit Aufstiegs Hoffnungen verbunden ist. Der Angriff gewinnt Spiele, die Abwehr Meisterschaften, lautet eine alte Handballer-Weisheit. Wer zu wenig Interesse am Verteidigen hat, bleibt am Ende draußen, wenn's um Titel und Aufstieg geht. Die bisher vier Spiele gegen die Top-

Drei-Teams der Liga hat die TSGO allesamt verloren. Gegen die Spielgemeinschaft aus dem Main-Taunus hat eine durchschnittliche Leistung für den Sieg gereicht. Der bis zur Pause sukzessive herausgearbeitete Fünf-Tore-Vorsprung (23:18) konnte wenig später sogar auf 28:20 ausgebaut werden. Im Sack hatte das Team von Trainer Jürgen Merz den Gegner trotzdem bis kurz vor dem Ende nicht. „Wachsamkeit, Sachlichkeit, Disziplin“ hatte der Coach in seiner gewohnten Art immer wieder eingefordert, vor allem Disziplin ließ das Team in der Endphase mit riskanten Aktionen und einer Zeitstrafe wegen Meckerns absolut vermissen. Als hätten die Jungs auf der Platte es erst in der Auszeit nach 48 Minuten gemerkt, auf der Anzeigetafel stand plötzlich nur noch 31:30 für Oberursel. Wieder musste Timo Günther als Aufräumer vorne und hinten in Aktion treten und der in der Schlussphase wieder zurück ins Tor gewechselte Ian Michelson noch einmal als „Killer“ gegen einen frei durchgebrochenen Sulzbacher klären, damit letztendlich die zwei Punkte der Hoffnung notiert werden konnten. Am Samstag dürfen sich Ian Michelson, Kilian Witzel (Tor), Timo Günther (12), Janosch Juli (7/4), Felix Brühl (6), Yanik Scheich (4), Jonas Schmidt (3), Alexander Mertzlin (2), Robert Avemann (2), Giovanni Illestro (2), Max Macho (1) und Martin Walz beim Tabellenletzten Sindlingen/Zeilsheim aufbauen.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR OBERURSEL



Ev. Christuskirche
Oberhöchstatter Straße 18b

Reiner Göpfert
Gemeindebüro: Oberhöchstatter Straße 18b
Bürozeiten: Mo. bis Do. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-913160
E-Mail: ev.gemeindebuero.oberursel@ekhn-net.de
www.christuskirche-oberursel.de

Sonntag, 8. März

9.30 Uhr Gottesdienst (Meinecke)



Ev. Auferstehungskirche
Ebertstraße 11

N. N.
Gemeindebüro: Oberhöchstatter Straße 18b
Bürozeiten: Mo. bis Do. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-913160
E-Mail: ev.gemeindebuero.oberursel@ekhn-net.de
www.auferstehungskirche-oberursel.de

Sonntag, 8. März

10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst (Meinecke)

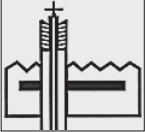


Ev. Heilig-Geist-Kirche
Dornbachstraße 45

Tanja Sacher
Gemeindebüro: Dornbachstraße 45
Bürozeiten: Mo. und Do. 10 bis 12 Uhr,
Do. 16 bis 18 Uhr
Telefon: 06171-910733
E-Mail: tanja.sacher@ekhn.de
ev.heilig-geist-kirche.oberursel@ekhn.de

Sonntag, 8. März

9.30 Uhr Lima-Gottesdienst mit Mahlfeier (Sacher)



Ev. Kreuzkirche Bommersheim
Goldackerweg 17

Constanze Adam-Mikosek (Elternzeit)
Gemeindebüro: Goldackerweg 17
Bürozeiten: Mi. und Fr. 9 bis 12 Uhr,
Mo. 14 bis 17 Uhr, Mi. 14.30 bis 16.30 Uhr
Telefon: 06171-6987831
E-Mail: kreuzkirche.oberursel@ekhn.de
www.ev-kreuzkirche-oberursel.ekhn.de

Sonntag, 8. März

10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Zesch)



Ev. St.-Georgs-Kirche Steinbach
Kirchgasse 5

Herbert Lüdtk/Werner Böck
Gemeindebüro: Untergasse 29
Bürozeiten: Di. 16 bis 18 Uhr,
Do. 8 bis 12 Uhr, Fr. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-74876
E-Mail: buero@st-georgsgemeinde.de
www.st-georgsgemeinde.de

Sonntag, 8. März

10 Uhr Gottesdienst (Böck)



Ev. Kirche Oberstedten
Kirchstraße 28

Anika Rehorn
Gemeindebüro: Weinbergstraße 25
Bürozeiten: Di. 9 bis 13 Uhr, Do. 17 bis 19 Uhr
Telefon: 06172-37294
E-Mail: ev.kirchengemeinde.oberstedten@ekhn-net.de
www.evangelisch-oberstedten.de

Sonntag, 8. März

10.30 Uhr Kreativer Familiengottesdienst mit Kindergottesdienst (Rehorn), danach Saftbar



Ev. Versöhnungskirche Stierstadt/Weißkirchen
Weißkirchener Straße 62

Klaus Hartmann/Elke Neumann-Hönig
Gemeindebüro: Weißkirchener Straße 62
Bürozeiten: Mo., Di., Mi., Fr. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-72488
E-Mail: gemeindebuero@versoehnungsgemeinde.de
www.versoehnungsgemeinde.de

Sonntag, 8. März

10 Uhr Gottesdienst (Jacob)
11.15 Uhr Krabbelgottesdienst (Neumann-Hönig)



Ev.-Lutherische St.-Johannes-Gemeinde
Altkönigstraße 154

Theodor Höhn
Telefon: 06171-24977
E-Mail: pfarrer@selk-oberursel.de

Sonntag, 8. März

10 Uhr Hauptgottesdienst mit Kindergottesdienst und Kinderbetreuung



**Freie ev. Gemeinde Bommersheimer Straße 74**

Patrick Will
Sprechzeiten: Fr. 9.30 bis 11.30 Uhr
Telefon: 06171-26733
E-Mail: info@oberursel.feg.de
www.oberursel.feg.de

Sonntag, 8. März

10 Uhr Gottesdienst (Will)



Alt-Kath. Franziskus-Kirche
Geschwister-Scholl-Platz

Christopher Weber
Gemeindebüro: Alt-Katholische Gemeinde Frankfurt, Basaltstraße 23, 60487 Frankfurt/Main
Telefon: 069-709270
E-Mail: frankfurt@alt-katholisch.de
www.frankfurt.alt-katholisch.de

Sonntag, 8. März

10 Uhr Eucharistiefeier



Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten® Adventgemeinde
Schulstraße 38

Stefan Löbermann
Telefon: 0171-7160591
www.adventisten-oberursel.de

Samstag, 7. März

10 Uhr Gottesdienst (Bauermann)



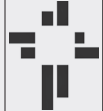
International Christian Fellowship of the Taunus
Hohemarkstraße 75

Carsten Lotz
Telefon: 06171-923143
www.icf-frankfurt.com

Sonntag, 8. März

10.30 Uhr englischer Gottesdienst

PfARREI ST. URSULA



Pf. St. Ursula Oberursel/Steinbach
Marienstraße 3

Andreas Unfried
Zentrales Pfarrbüro: Marienstraße 3
Bürozeiten: Mo. bis Fr. 9 bis 12 Uhr,
Mo. bis Do. 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06171-979800
E-Mail: st.ursula@kath-oberursel.de
www.kath-oberursel.de

Ökumenische Kirche „Die Waldgemeinde“
Franzosenek, vor der Ravenstein-Hütte

Reinhard Düsterhöft
Telefon: 06171-22999
E-Mail: reinhard.duesterhoeft@t-online.de
www.geistreich.de

Sonntag, 8. März

14.30 Uhr Gottesdienst, Neuhausstraße 59 (Kallenbach)



Kath. Kirche St. Hedwig Oberursel-Nord
Eisenhammerweg

Samstag, 7. März
18 Uhr Eucharistiefeier (Matthäus)



Kath. Kirche St. Aureus und Justina Bommersheim
Lange Straße 106

Sonntag, 8. März
9.30 Uhr Eucharistiefeier (Reichert)



Kath. Kirche St. Bonifatius Steinbach
Untergasse 27

Sonntag, 8. März
9.30 Uhr Eucharistiefeier (Xavier)



Klinik Hohe Mark
Friedländerstraße 2

Annette Lenhard
Telefon: 06171-2047040
www.hohemark.de

Sonntag, 8. März

10 Uhr Moderner Gottesdienst mit Segnung (Lenhard)



New Life Church Oberursel
Tanzschule im Alten Bahnhof Oberursel

Lennart Claus
Telefon: 0157752-10713
www.newlifechurch.site

Sonntag, 8. März

10.30 Uhr Gottesdienst



Kath. Kirche St. Sebastian Stierstadt
St.-Sebastian-Straße 2

Sonntag, 8. März
9.30 Uhr Eucharistiefeier (Matthäus)



Kath. Kirche St. Crutzen Weißkirchen
Bischof-Brand-Straße 13

Sonntag, 8. März
11 Uhr Eucharistiefeier (Xavier)



Kath. Kirche St. Petrus Canisius Oberstedten
Landwehr 3

Sonntag, 8. März
11 Uhr Eucharistiefeier mit begleitender Kinderkirche (Unfried)



Kath. Kirche St. Ursula Oberursel-Altstadt
Marienstraße 3

Sonntag, 8. März
11 Uhr Eucharistiefeier (Matthäus)



Kath. Kirche Liebfrauen
Berliner Straße/Herzbergstraße 34

Sonntag, 8. März
18 Uhr Bußgottesdienst (Unfried/Xavier)
18 Uhr Fastenpredigt
18.30 Uhr Eucharistiefeier (Unfried)

PIETÄTEN

BESTATTUNGS-INSTITUT W. SCHWARTZ
Fachgeprüfter Bestatter



Erd-, Feuer- und Seebestattung
Gewissenhafte Abwicklung aller Formalitäten
Überführungen im In- und Ausland · Vorsorge Versicherungen
Beethovenstraße 13 · 61440 Oberursel (Taunus)
Tag & Nacht · Telefon 0 61 71 - 5 47 92



Pietät Röhrl
MARION RÖHRL

Burgstraße 35 · 61440 Oberursel-Bommersheim
Telefon 0 61 71-41 38
Mobil jederzeit zu erreichen 0152 - 53 81 68 37

Wir sind für Sie da und helfen Ihnen dabei, den Abschied eines geliebten Menschen ganz nach Ihren Wünschen zu gestalten.
Wir beraten Sie hilfreich und kompetent und besprechen mit Ihnen in aller Ruhe jedes Detail.

Ich weiß nicht wohin ich gehe, aber ich gehe nicht ohne Hoffnung.

Wir sind immer für Sie da und begleiten Sie in den schweren Stunden des Abschieds mit unserer fachlichen Kompetenz.

Pietät Jamin
Liebfrauenstraße 4 a · 61440 Oberursel

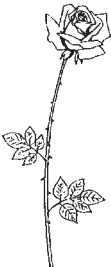
Telefon 0 61 71 / 5 47 06

Sie erreichen uns zu jeder Tages- und Nachtzeit, auch an Samstagen, Sonntagen, Feiertagen.

✝

WIR GEDENKEN

Mit dem Tod eines Menschen verliert man vieles,
niemals aber die gemeinsam verbrachte Zeit.
Sie hat viele Spuren der Liebe und Fürsorge hinterlassen
und die Erinnerung an all das Schöne mit ihr
wird stets in uns lebendig sein.



Christa Hofer
geb. Probst
* 27. 2. 1942 + 14. 2. 2020

In Liebe
**Anne und Bernd Heimbach mit Charlotte
sowie alle Freunde**

61440 Oberursel, Homburger Landstraße 21

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, dem
11. März 2020 um 14.00 Uhr auf dem Alten Friedhof in Bommersheim statt.

Wenn die Eine ohne den Anderen nicht mehr kann.
Und der Andere ohne die Eine nicht mehr will.
Die Spuren Eures Lebens sind für uns Überall,
Gedanken, Bilder, Sprüche und Augenblicke.
Sie werden uns an Euch erinnern,
uns glücklich, traurig und mutig machen aber nie
werden sie uns Euch vergessen lassen.

Adi Sakraschinsgy
* 26. November 1940 † 27. Februar 2020

Lilo Sakraschinsgy, geb. Heyer
* 04. März 1943 † 08. September 2019

In stiller Liebe haben wir Abschied genommen
Angelika Ocks geb. Heyer und Familie
Martina Püpke geb. Sakraschinsgy und Familie
Petra Mau geb. Sakraschinsgy und Familie
Sabine Sakraschinsgy und Familie

In Liebe und Dankbarkeit und
voller Hoffnung auf ein Wiedersehen
in einer anderen, uns unbekannten Welt,
nehmen wir in Trauer Abschied von
unserem geliebten Vater, Schwiegervater und Opa.



**Helmut
Schenck**
* 09. 12. 1946 † 18. 02. 2020

Die Beerdigung findet am 11.03.2020 um 9 Uhr am
Friedwald Weilrod statt.

Beileidsbekundungen am Grab sind nicht erwünscht.

NACHRU F

Am 19. Februar 2020 verstarb unsere langjährige Mitarbeiterin

Anne Glaser
im Alter von 58 Jahren.

In den mehr als 25 Jahren ihres Wirkens bei der Stadt Oberursel (Taunus) haben wir Frau Glaser als eine zuverlässige, hilfsbereite und beliebte Mitarbeiterin kennen und schätzen gelernt.

Ihr Tod erfüllt uns mit tiefer Trauer und hinterlässt bei uns eine schmerzliche Lücke.

Wir werden Frau Glaser in Dankbarkeit ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser Mitgefühl gilt den Angehörigen.

Oberursel (Taunus), den 27. Februar 2020

Stadt Oberursel (Taunus)

Der Magistrat
Hans-Georg Brum
Bürgermeister

Der Personalrat
Jens Gessner
Vorsitzender



Machen die Dringlichkeit der ambulanten Palliativversorgung Schwerkranker im Hochtaunuskreis deutlich (v. l.): Ulrike Ihlefeld, Dr. Michael Hentschel, Cornelia Jung, Gerda Meinel-Kexel von Accadis, Ursula Rühl von der Rheinberger-Stiftung und Fridtjof Biging bei der Übergabe von Spenden an das AAPV-Projekt.
Foto: Bergner

Hilfe für Schwerkranke nachts und am Wochenende

Hochtaunus (a.ber). Es geht um Menschen mit Demenz, einer chronischen Krankheit oder Herzinsuffizienz – um Menschen, die schwer erkrankt sind: Welcher Angehörige hat sich da nicht schon einmal gefragt, wen er rufen soll, wenn akute Probleme auftreten, jedoch der palliativ behandelnde Hausarzt wegen Wochenendes oder in der Nacht nicht zur Verfügung steht? „Notärzte und der Ärztliche Bereitschaftsdienst sind nicht palliativ ausgebildet“, sagt der Palliativmediziner Dr. Robert Gaertner. Und dann bleibe oft nur die sofortige Einweisung in ein Krankenhaus – und das meist gegen den erklärten Willen der Schwerkranken, die lieber zu Hause bleiben wollen. Wer an Wochenenden oder nachts Hilfe braucht, kann sich im Hochtaunuskreis seit einigen Jahren an die „Allgemeine ambulante Palliativversorgung“ (AAPV) wenden. 2016 hatte sich die zivilgesellschaftliche Arbeitsgruppe „Dr. Michael Hentschel AG“ um den Oberurseler Internisten Dr. Hentschel gegründet, in der sich ehrenamtlich tätige palliativ ausgebildete Menschen am Ort in Notlagen zwischen 16 und 8 Uhr und an Wochenenden um Schwerkranke kümmern. Die AAPV schließt seither somit eine Versorgungslücke für Schwerkranke. Diese Arbeitsgruppe im Hochtaunuskreis hat seit 2018 ein dreijähriges Pilotprojekt am Laufen, mit dem Ziel, zu zeigen, dass eine AAPV sehr kosteneffektiv im Sinne des Patienten möglich ist, sodass am Ende des Pilotprojekts eine offizielle Übernahme dieser Versorgungsform durch die Krankenkassen erfolgen soll. Geht es um schwere, zum Tode führende Erkrankungen mit einer hohen Symptomlast – wie Angst, Verzweiflung, Schmerzen, Luftnot, Verblutungsgefahr und Überforderung des familiären Umfelds – hat die Bevölkerung in Deutschland laut Gesetz seit 2007 einen Anspruch auf eine ambulante palliative Versorgung zu Hause. Die sogenannte „Spezialisierte Ambulante Palliativversorgung“ (SAPV), die von den niedergelassenen Ärzten verordnet und zu 100 Prozent von den Krankenkassen bezahlt wird, wird dann tätig. Seit 2010 verfügt das Land Hessen über eine flächendeckende SAPV-Versorgung. Auch im Hochtaunuskreis stehen Teams mit ausgebildeten Fachkräften und Palliativmedizinerinnen zur Verfügung. Das zusätzliche Angebot der AAPV – nachts, an Wochenenden, Feiertagen und zu den Zeiten, in denen hausärztliche Praxen geschlossen bleiben – stellt sicher, dass zu Hause und auch in Pflegeheimen rund um die Uhr eine Palliativversorgung verfügbar ist. Die AAPV-Fachkräfte können beurteilen, wann eine zusätzliche Versorgung

durch das SAPV-Team erforderlich wird. „Ziel der Dr. Hentschel AG war es immer, zu verhindern, dass schwerkranke Menschen in eine – auch kostenintensive – Krankenhausversorgung überführt werden, wenn sie es wünschen, zu Hause oder im Pflegeheim zu bleiben“, so Ulrike Ihlefeld vom ehrenamtlichen AAPV-Team. Patienten werden nur in Abstimmung mit ihrem Hausarzt in den AAPV-Piloten aufgenommen. Der Pilot arbeitet mit dem Patienteninformationssystem palliDOC, das allen Beteiligten, also den Hausärzten, dem Palliativteam, den Apotheken und Sanitätshäusern einen digitalen Austausch zum jeweiligen Patienten und seiner Versorgung ermöglicht. „Hier wünschen wir uns eine noch größere Beteiligung der Hausärzte im Hochtaunuskreis“, sagt Dr. Robert Gaertner. Im Jahr 2019 hat das AAPV-Team insgesamt 107 Patienten versorgt und somit geholfen, 40 nicht gewollte Krankenhauseinweisungen zu vermeiden. Der Pilot arbeitet zurzeit mit 61 der 144 Hausärzte des Kreises zusammen.

Fünf ausgebildete Fachkräfte

Finanziert wird das Pilotprojekt, das einen monatlichen Bedarf von etwa 10 000 Euro hat, derzeit durch Spenden. So haben die Accadis-Hochschule unter Managerin Gerda Meinel-Kexel gerade wieder 10 000 Euro, und die Liselott und Klaus Rheinberger-Stiftung 20 000 Euro gespendet. Ziel des Pilotprojektes AAPV, das eng mit der Bad Homburger Stabstelle der palliativen SAPV-Versorgung zusammenarbeitet, ist eine Überführung in die Regelfinanzierung der Krankenkassen, wie Projektleiterin Cornelia Jung und Projektleiter Fridtjof Biging erklären. Wenn dies gelinge, sei die Aufgabe der Dr. Hentschel AG erledigt und gelungen, so deren Mitglied Hans-Jörg Todt, der auch Vorsitzender des Bad Homburger Hospizvereins ist. Das AAPV-Projekt bietet nach wie vor eine Ausbildung zur Palliativ Care-Fachkraft an – derzeit sind drei Kräfte in Ausbildung, und fünf ausgebildete Fachkräfte im Hochtaunuskreis stehen auf 450-Euro-Basis rund um die Uhr für die Versorgung Schwerkranker zur Verfügung. Erste Reaktionen aus dem hessischen Ministerium lassen auf eine Genehmigung des Projekts und dahingehende Verhandlungen mit den Krankenkassen zum Herbst 2020 schließen, so Dr. Gaertner. Es sei davon auszugehen, dass die AAPV allein durch die von ihr verhinderten und nicht gewollten Krankenhauseinweisungen ihre eigenen Kosten wieder erwirtschafte.

Gottesdienste zum Weltgebetstag

Oberursel (ow). „Ich würde ja gerne, aber...“ Wer kennt diesen oder ähnliche Sätze nicht? Doch damit ist es bald vorbei, denn Frauen aus Simbabwe laden ein, über solche Ausreden nachzudenken. Sie haben den Bibeltext: „Steh auf! Nimm deine Matte und geh“, ausgewählt. Diese Aufforderung gilt allen. Gott öffnet damit Wege zu persönlicher und gesellschaftlicher Veränderung. Die Frauen wissen, wovon sie schreiben, denn ihre Situation in dem krisengeplagten Land ist alles andere als gut. Überteuerte Lebensmittel, Benzinpreise in unermesslichen Höhen und steigende Inflation sind für sie Alltag und nur einige der Schwierigkeiten, die sie zu bewältigen haben. Oft werden Frauen

nach dem Tod ihres Mannes von der Familie vertrieben, weil sie nach traditionellem Recht keinen Anspruch auf das Erbe haben, auch wenn die staatlichen Gesetze das mittlerweile vorsehen. Die Frauen aus Simbabwe haben verstanden, dass Jesu Aufforderung allen gilt und nehmen jeden Tag ihre Matte und gehen. Die Weltgebetstagsgottesdienste in der Pfarrei St. Ursula finden am Freitag, 6. März, um 18 Uhr im evangelischen Gemeindehaus in Steinbach, Untergasse 29, ebenfalls um 18 Uhr in der katholischen Kirche St. Crutzen in Weißkirchen, Bischof-Brand-Straße 13, und um 19.30 Uhr in der katholischen Kirche St. Petrus Canisius in Oberstedten, Landwehr 3, statt.

lokal & von privat an privat

KLEINANZEIGEN



ANKÄUFE

Haushaltsauflösungen und hochwertige Nachlässe gesucht. Antiquitäten Nachlässe und Sammlungsauflösungen. Alte Gemälde, Porzellan, Möbel, Orientteppiche uvm.

Ihr Ansprechpartner: Herr Bursch
Tel: 069/59673040.
www.kunsthandel-bursch.de

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise!
Tel. 0173/9889454

Ankauf von hochwertigen Armbanduhren. Omega, Rolex, IWC, Patek Philippe und weitere. Auch defekt.
Tel. 0162/5988179

Alte Gemälde gesucht, Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel.
Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Alte Orientteppiche und Brücken gesucht, auch abgenutzt. Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel.
Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Sammler sucht Bücher, Briefmarken, Uhren und alte Fotoapparate.
Tel. 0157/81306386

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent!
Tel. 069/89004093

Ankauf von Pelzen u. Nerzen aller Art. Gardinen, Möbel, Bleikristall, Gobeline, Nähmaschinen, Figuren, Puppen, Perücken, Zinn, Bernstein, Goldschmuck, Zahngold, Silber, Modeschmuck, Silberbesteck, Armbanduhr, Taschenuhren, Silber-/Goldmünzen, Orientteppiche, Porzellan, Schallplatten, Krüge, Kleider, Orden, Schreibmaschinen, Ferngläser, Ölgemälde, kompl. Nachlässe u. v. m. Absolute Höchstpreise, 100 % Zufriedenheitsgarantie, kostenlose Beratung u. Begutachtung sowie Anfahrt. Von Mo. - So. von 7.30 - 21.00 Uhr.
Tel. 069/67837057

Alte Gemälde, Skulpturen und moderne Grafiken zu kaufen gesucht!

Telefon 06723 8857310
WhatsApp 0171 3124950
kunsthandel-draheim@t-online.de

Sammler sucht u. kauft Pelze. Nerze aller Art., Silber, Armband u. Taschenuhren. Schallplatten, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Bernstein, Münzen, Zinn, Bleikristall, Ferngläser, Perücken, Silberbesteck, Teppiche, Gobelbilder, Ölgemälde, Möbel, Porzellan, auch Wohnungsauflösungen. Komplette Nachlässe. Alt.- Bruch.- Zahngold, Gold- u. Modeschmuck, Orden, Puppen, Bierkrüge, Gardinen. 100% seriös, 100 % diskret. Zahle bar vor Ort. Täglich von 7:30 - 20:30 Uhr (gerne auch am Wochenende) kostenlose Beratung u. Anfahrt mit kostenloser Wertschätzung.
Tel. 069/27146025

Sammler kauft Armbanduhren u. Taschenuhren! Omega, Longines, Eterna, Zenith, Breitling, Rolex uvm. Bitte bieten Sie mir alles an! Zahle Liebhaberpreise! Barzahlung! Freue mich über Ihren Anruf.
Tel. 0611/24007922

V & B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So.
Tel. 069/89004093

Ankauf von: Pelzen u. Nerzen aller Art, Nähmaschinen, Zinn, Bernsteinschmuck, Goldschmuck, Modeschmuck, Silberbesteck sowie Silber aller Art, Zahngold, Taschen, Uhren, Gardinen, Möbel, Bilder, Porzellan, Ferngläser, Schallplatten Uhren, Puppen, Silber und Goldmünzen, Hausauflösungen. Zahle absolute Höchstpreise, kostenlose Beratung u. Anfahrt sowie Werteschätzung 100% seriös und diskret Barabwicklung vor Ort. Von Mo. - So. 08:00 -20:00 Uhr
Tel. 06104/9879903

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber. 50-70er J. Design
Tel. 069/788329

Privater Sammler mit jahrelanger Erfahrung sucht Perücken, Ferngläser, Bleikristall, Bilder, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Goldschmuck, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Münzen, Teppiche, Porzellan, Pelze, Silber, Nähmaschinen, Uhren, Gobelien, Möbel, Gardinen, alte Tischdecken. Kostenlose Beratung u. Anfahrt sowie Wertschätzung. Zahle Höchstpreise! 100 % seriös u. diskret, Barabwicklung vor Ort. Mo. - So. 8.00-20.30 Uhr.
Tel. 069/20835105

Herr Daniel kauft: Pelze, Nerze aller Art, alte Nähmaschinen, Porzellan, Silber/Alt- + Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Münzen, Modeschmuck, Bernstein, Taschenuhren, Zinn, Teppiche, Puppen Ferngläser, Spielzeuge. Wohnungsauflösungen. Kostenlose Hausbesuche. Täglich von 7.30 - 21.00 Uhr erreichbar. Korrekte Barabwicklung.
Tel. 069/46095562

Zinn, Militaria: Fotos, Orden, Urkunden; alte Füller und Kugelschreiber, Postkarten, Modeschmuck, von seriösem Sammler und Barzahler gesucht. Auch Sa. + So. Doerr,
Tel. 06134/5646318

Bargeld sofort! Kaufe Pelze aller Art zahle von 200 -7000,- € in bar kaufe auch antike Möbel Orient Teppiche alles aus Großmutters Zeit Modeschmuck-Goldschmuck aller Art Münzen und Armbanduhrer uvb Hausbesuche seriöse Abwicklung. Mo. - So. 8 - 21 Uhr Herr Michel.
Tel. 06431/4934511

Stop - Stop - Stop. Kaufe Münzen, vers. Besteck, Mode und Goldschmuck, Orientteppiche und alte Möbel. Bitte nur seriöse Angebote. Fam. Strauß.
Tel. 06195/8060685 o. 0178/5253994



AUTOMARKT

Audi A3 Sportback 1,6 Tdi, Bj. 06/2016, 95tkm, gut ausgestattet (Navi, etc.) nur von Audi gewartet. 13.890,- €
Tel. 0176/69369468 ab 16 Uhr

PKW GESUCHE

Wir kaufen Wohnmobile+ Wohnwagen

03944-36160- www.wm-aw.de Fa.

Sammler sucht Omas / Opas Auto, Campingbus oder Traktor. Nur in sammelwürdigem Zustand!
Tel. 06642/9182880

MOTORRAD/ ROLLER

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt in Teilen oder zum restaurieren.
Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461
pauzei@web.de

Oldtimer-Motorrad, NSU Konsul 350, Bj. 51, lang abgemeldet, guter Zustand, nur 3950,- €.
Tel. 06181/74414

REIFEN

4 Sommerreifen/FEN225/50 R16 W-RA NPRD72 auf Alufelgen für DB C-Klasse, auch T-Modell, 200,- €.
Tel. 06172/83232



KENNERNLERNEN

Ü 60-Singletreff am Mi, 11.03., 19 Uhr in Oberursel. Infos unter:
Tel. 0151/22255286

Du kochst gerne und gut? Singles, w./m., +/-50 für das fast perfekte Dinner im kleinen Kreis gesucht.
appetize@t-online.de

Herzlichen Dank an die 26 (!) Damen. Errare humanum est & c'est la vie. Grüße an Euch alle. H.
Tel. 0157/75499006

Gemeinsam neue Wege gehen – ein Inserat eröffnet neue Möglichkeiten



PARTNERSCHAFT

Ich bin Ihr Glück. Unternehmer mit Herz, Hirn, Humor (53 J., attraktiv) sucht eine großzügige, solvente und finanziell unabhängige Dame für ein sorgenfreies und fröhliches Leben.
glueck2099@icloud.com

PARTNERVERMITTLUNG

Gabriele, 64 J., verwitwet, ich bin eine herzli., hübsche Frau, der man vertrauen kann, bin gepflegt u. liebevoll, ich kann wunderbar kochen, mag d. Natur, wandere gern, fahre Rad, aber leider bin ich ganz alleine u. fühle mich sehr einsam. Ich wünsche mir üb. pv e. treuen Mann für ein gemeinsames Leben zu zweit.
Tel. 0160 – 7047289

► **Elke, 62 J.,** fraulich-schlank, mit viel Sinn für ein sauberes, gemütl. Zuhause u. mit meinem Auto immer flexibel. Keine langen Reden, denn alles andere findest Du am besten selbst heraus. Ich wünsche mir e. ehrli. Mann, den es nicht stört, dass ich so gerne koche u. umsorge. Melde Dich üb. pv, am besten noch heute. **Tel. 0176-45891543**

Anneliese, 70 J., gelernte Krankenschwester, e. gepflegte, jugendl. Witwe, schlank, bin sportlich u. unkompliziert, e. gute Hausfrau u. Köchin (Gastgeberin) u. liebe Gartenarbeit. Ich suche üb. pv e. Partner, der mit mir die schönen Dinge d. Lebens gemeinsam genießen möchte u. es ehrlich meint. Bitte haben Sie Mut.
Tel. 0157 – 75069425

► **Gerda, 70 J.,** hübsche Witwe, bin aufgeschlossen u. in meiner Art ganz angenehm. Sehne mich nach e. lieben Gefährten, mit dem ich wieder alles teilen kann. Wenn Sie ein ehrli., ordentl. Mann bis 85 J. sind, dann sind Sie in mein Herz eingeladen. Melden Sie sich üb. pv u. geben Sie unserem Glück eine Chance. **Tel. 0176-56848299**

Christel, 75 J., bin finanziell gut versorgt, fürsorglich, liebe ein schönes gemütl. Zuhause, e. gute Küche, doch die Einsamkeit nimmt mir die Lebensfreude. Welchen lieben Mann darf ich glücklich machen, gemeinsam könnten wir ein schönes Leben haben. Gerne würde ich Sie zu mir einladen, wenn Sie anrufen pv
Tel. 0151 – 20593017

► **Lore, 75 J.,** verwitwet, mit weibl.-schmeichelnder Figur. Bin eine ordentl. u. aufmerksame Hausfrau, die gerne kocht, Auto fährt u. Volksmusik mag. Möchte Ihnen meine Fürsorge u. Liebe schenken. Sollten Sie ortsg. sein, kann ich auch zu Ihnen kommen. Folgen Sie Ihrem Herzen u. rufen Sie üb. pv an. **Tel. 0176-47603082**

Luise, 79, verwitwet u. kinderlos. Ich sehe gut aus, habe e. fraul. Figur mit schöner Oberweite. Ich habe als Arzthelferin gearbeitet, bin sehr herzlich und ehrlich, nicht ortsg. gebunden u. würde bei Zuneigung auch zu Ihnen ziehen. Ich könnte Sie auch mit meinem Auto besuchen pv
Tel. 0151 – 62913879

► **Robert, 53 J.,** sportl.-schlank, mit breiten Schultern zum Anlehnen u. einem Herz voller Liebe nur an DICH zu verschenken. Bin humorvoll, fürsorgl., gepfl. u. vielseitig int. Suche die Frau, die mein Herz berührt u. hoffe DU meldest Dich üb. PV, Anruf u. Vermittlung garantiert kostenlos **Tel. 0800-2886445**

XHelena, 51J, Ärztin, a.d. Taunus, schlanke, weibliche Figur, blond, attraktiv, liebevoll. **Tel 06192-961482** partnervermittlung-rhein-main.de

XAn eine musikinteressierte Frau! Witwer, Architekt, guter Handwerker, 65/182, wü. sich Freundin für gem. Unternehmungen. **Tel 06192-961482** partnervermittlung-rhein-main.de

XAn SIE, die liebenswerteste Leserin....., Prof. Dr., 65/185. Jurist, Ich habe gelernt vieles allein zu machen und mir fehlt es an nichts. Doch manchmal habe ich eine Sehnsucht nach Zweisamkeit. Wenn SIE, die Sie diese Zeilen jetzt lesen, sich angesprochen fühlen, freue ich mich auf Sie. **Tel.: 06192-961482** partnervermittlung-rhein-main.de

XClaudia 57J. aus Schwalbach, will meine Wochenenden nicht mehr allein verbringen. Bin früh verwitwet, attraktiv und gesund. **06192-961482** partnervermittlung-rhein-main.de



BETREUUNG/ PFLEGE

24 Std.-Pflegerin sofort frei, 53 J. Polin, mehrj. Erfahrung, gutes Deutsch, über *ask senioren-home-service* **06172-28 89 191**



PROMEDICA PLUS
Tel. 06172 - 5969 09
Rundum-Betreuung und Pflege zu Hause

PROMEDICA PLUS Hochtaunus
www.promedicaplus.de/hochtaunus

PFLEGE DAHEIM STATT PFLEGEHEIM



Vermittlung von Betreuungs- und Pflegekräften aus Osteuropa und Deutschland. Tel. 06172 944 91 80


Pflegeagentur 24 Bad Homburg
Waisenhausstr. 6-8 · 61348 Bad Homburg
www.pflegeagentur24-bad-homburg.de
info@pflegeagentur24-bad-homburg.de

SENIOREN- BETREUUNG

Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause.
Tel. 06172/287495

HÄUSLICHE PFLEGE

24 h Pflege Zuhause MK ambulanter Pflegedienst
www.pflegedienst24h-mk.de
Seit 14 Jahren in Bad Homburg.
Tel. 06172/489968 · 0178/1305489

KINDERBETREUUNG

Familie in Königstein sucht Nanny für Grundschulkind während der Hausaufgaben sowie leichte Arbeiten im Haus. Mo. - Fr. 2 Stunden zwischen 16 - 19 Uhr, auf Basis Minijob. Anfragen an:
nannykoestein@posteo.de



IMMOBILIEN MARKT

GARTEN- / BAUGRUNDSTÜCK

Freizeitgrundstück verkehrsgünstig gelegen gegenüber dem Bahnhof Friedrichsdorf/Burgholzhausen. 725 m² für nur 12,- € pro m². Es fällt keine Käuferprovision an. Kontaktaufnahme unter:
Tel. 0176/42939807, Katja Vögtle

Wiesen- und Waldgrundstück in Friedrichsdorf-Seulberg zu verkaufen.
Tel. 0171/6329831

Ackergrundstück in Schneidhain zu Kaufen gesucht.
Chiffre: KW 10/01

Naturfreund sucht Waldgrundstück im Taunus. Mit Hütte zur Pacht/Kauf.
Tel. 0170/5356359

IMMOBILIEN- GESUCHE

Ich suche ein kleines Reihenhaus von Privat.
Tel. 06172/9819902

Suche Reihenhaus o. ETW von Privat.
Tel. 0178/1674454

Junge Familie sucht von privat 1-2 Familienhaus zum Kauf in Oberstdten. Tel. 069/26948228 (ab 17 Uhr) o. Tel. 0177/6619795

Suche Büro oder kleines Ladengeschäft mit Atmosphäre im Zentrum Kronberg.
Tel. 0177/4546503

RENDITEOBJEKTE GESUCHT

Tel. 06002-93665-60
immoankauf@jaweed.eu

IMMOBILIEN- GESUCHE

Kelkheimer Ehepaar sucht Baugrundstück od. Haus vorzugsweise in Kelkheim-Fischbach, Hornau oder Mitte. Tel. 0173/7335517

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH in guter Lage zur Renovierung; bevorzugt Königstein, Kronberg, Kelkheim, Bad Soden, Liederbach. Tel. 0175/9337905

GEWERBERÄUME

Atelierplatz in Gemeinschafts- atelier in schöner alter Schmiede in Kronberg, zu verm., 210,- € inkl. Nebenkosten. Tel. 0176/43364606

Suche Büro oder kleines Laden- geschäft mit Atmosphäre im Zentrum Kronberg. Tel. 0177/4546503

MIETGESUCHE

Schriftsteller, 52, solvent, sucht unmöblierte 1-2 Zi.-Whg. in HG o. Friedrichsdorf zum 1. Mai/Juni. Kaution kein Problem.
Tel. 0174/5891930

Wir (Banker/Industriekffr.) suchen für unsere 17 jährige Tochter (duale Studentin, sehr zuverlässig und gewissenhaft), zum 01.06./01.07.2020 eine kleine Wohnung, 25 m² bis 50 m², in Bad Homburg oder näherer Umgebung, mit guter öffentlicher Verkehrsanbindung. Auch wäre eine WG möglich. Tel. 0152/09079830

Mit Werbung erfolgreich zum Ziel ...

Lufthansa-Purserette (55/NR sucht 2-3 Zi.Wohnung oder kleines Hinterhaus mit Balkon/Terrasse in Oberursel/ Bad Homburg oder näherer Umgebung zu sofort oder später langfristig zu mieten. Kontaktaufnahme bitte unter:
Tel. 0173/3122829

Suche große Wohnung/Haus zur Miete in 61440 Oberursel.
Tel. 0178/5179704

Junges Paar sucht 2 Zi.-Whg. ab sofort. Miete bis 750,- €.
Tel. 0177/6284502

Ein Mädchen sucht ein Zimmerchen in Kronberg Stadtmitte bis 600,- € Tel. 0152/21076502 (Marie)

VERMIETUNG

Bad Homburg am Golfplatz, 5 Zi.-Whg in Villa mit Garten 2.475,- € ab 01.04. Tel. 069/24796493

2 Zi.-DG-Whg., 50 m², in Frdf.-Köppern Zentrum, Bus/Bahn, Einbauküche, Tageslichtbad m. Dusche, 440,- € + NK 160,- € + Kaution + PKW-Abstellpl. auf Grundstück 25,- €. Schriftl. Selbstauskunft beifügen. Chiffre OW 1001

Oberursel-Weißk., 3-Zi.-Whg. (84 m²) in sehr ruhiger, idyll. Lage am Uerselbach, sehr gepfl. Anlage. Mit sep. Küche, Bad, Gäste-WC, gr. Balkon, sep. Kellerr., inkl. Garage 900,- € + NK, ab 01.05.
Tel. 06172/908239

Möblierte 1 ZW Kronberg 01.04 EUR 495,- incl. Nebenkosten zu vermieten Tel. 0152/23070977

Schöne 2 ZW Kelkheim Parkstr. 89 qm, gr. S-Balkon, EK, TG 1.4. frei € 990,- NK € 200,-
Tel. 01575/9621533

Kelkheim: Zi. in NR-WG, großz. Whg. (möbl.) m. Kamin u. Terr., gem. Wohnz., WoKü. etc., Nähe Bahn/ Bus, Parkpl. vorh. Tel. 0212/16616



FERIENHAUS/ FERIENWOHNUNG

Urlaub auf dem Ferienhof bei Pfarrkirchen in Niederbayern, mitten im Grünen auf einer Anhöhe mit Panoramablick (Rottauen-See). Zentraler Ausgangspunkt für vielfältige Unternehmungen (18-Loch-Golfanlage, Angeln, Bäderdreieck Bad Birnbach, Bad Griesbach, Bad Füssing, Freizeitparks). 3 gemütliche, voll eingerichtete Ferienwohnungen (ab 38,- EUR pro Übernachtung und Wohnung).
Infos: www.ferienhof-march.de, Tel. 08561/9836890



FERIENHAUS/ FERIENWOHNUNG

Lust auf Nordsee? Genießen Sie Ihren Urlaub in unserem gemütlichen Ferienhaus in Carolinensiel. Bis zu 4 Personen. 2 Bäder, 2 SZ
Tel. 06174/61501 oder www.ferienhaus-krabbenpadd.de
Haus Nr. 22 A



NACHHILFE

Fit in Mathematik gelingt am besten mit fachkundiger Hilfe. Lehrerin (i. Dienst) erteilt Einzelunterricht inkl. Fehleranalyse. Tel. 0162/3360685

Latein sicher beherrschen erfordert fundierte Kenntnisse der Grammatik! Lehrerin (i. Dienst) führt durch schwierige Texte. Tel. 0162/3360685

Lehrerin gibt Nachhilfe in Deutsch und Französisch. Tel. 0172/7429175

Lehrer erteilen Nachhilfe in Latein, Deutsch, Mathe, Physik, PoWi, alle Klassen (auch Hausbesuche) Raum Königstein. Tel. 0176/52111811



STELLENMARKT

STELLENANGEBOTE

Gibt es das noch? Ich suche eine zuverlässige Putzfee, 14-tägig, 3-4 Std. nach Friedrichsdorf-Seulberg, die gut Deutsch spricht und selbstständig arbeiten kann. Wenn Sie das sind, melden Sie sich bitte per Mail.
so1k@gmx.de Betreff „Putzfee“



Lagermitarbeiter m/w/d für Onlinehandel in Friedrichsdorf gesucht. Bewerbung an: info@auktionshaus-bad-homburg.de

Erfahrene, zuverlässige und tierliebe Haushälterin (NR), mit PKW für gepflegten Haushalt in Bad Homburg gesucht. 8 Std. an 2 Tagen und Betreuung von Haus & Tier in Urlaubsabwesenheit auf Minijob oder Rechnungsbasis. Tel. 06172/685136

Liebevolle Kinderfrau für berufstätige Familie mit 2 Kindern (7+9 J.) in Oberursel gesucht, 25-30 Std./W. Arbeitszeiten: Montag-Freitag, 13-18 Uhr. Sie gestalten den Nachmittag mit den Mädchen, schauen ggf. nach den Hausaufgaben, begleiten sie zu Aktivitäten und sind für sie da, bis die Eltern nach Hause kommen. Referenzen und FS erwünscht. Tel. 0171/5470262

Ich reinige und/oder repariere Ihre Dachrinne.
Zuverlässig.
☎ 0174 8386162

Wir suchen für unseren Haushalt in Kronberg-Ohö. eine nette und zuverlässige Putzhilfe und Bügelhilfe für 3 - 4 Std. in der Woche. Bezahlung nach Vereinbarung.
Tel. 0177/3066774

Wir suchen für unsere kleinen Kinder eine erfahrene und zuverlässige Haushälterin/Kinderfrau, 20 Stunden pro Woche, in Königstein
Tel. 0172/6369025

STELLENGESUCHE

Gelernter Maler-/Lackierergeselle führt Lackier- und Tapezierarbeiten sowie Fußbodenverlegung aller Art durch. Meine über 25-jährige Erfahrung verspricht Ihnen hohe Qualität! Ausführliche Beratung sowie ein kostenloses und unverbindliches Angebot vor Ort. Tel. 0151/17367694

Alles aus einer Hand: Maler-/Tapezierarbeiten, Trockenbau, Fliesen, Bodenbeläge. Wir renovieren Wohnungen. Tel. 0173/6802655

Landschaftsgärtner: Baumfällarbeiten, Heckenschnitt, Sträucherschnitt, Pflasterbau, Wege, Terrassen und Treppen, Natursteine und Trockenmauern, Gartenarbeiten aller Art. Tel. 0178/4136948

Privat-Chauffeur: Flughafen-Transfer, Schüler, Kurier, Reisebus, LKW, 7 Tage, 24 h-Service.
Tel. 0160/7075866



Unterstützen das neue Projekt „Babylotsen“ (v. l.): Dr. J. Appelhans, Professor Dominik Denschlag, Chefarzt der Geburtshilfe, Kristina Odak, die Vorsitzende des Kinderschutzbunds, Ute Strohschein-Baeck, Projektleiterin „Babylotsen des Kinderschutzbunds, Sozialdezernentin Katrin Hechler, Dr. Julia Hefty, Geschäftsführerin Hochtaunus-Kliniken, und Oberärztin Dr. Kanya Götsch. Fotos: Kinderschutzbund

Babylotsen haben für junge Eltern ein offenes Ohr

Hochtaunus (a.ber). Die Geburt eines Babys ist für junge Eltern ein großes Glück – und doch kann die Situation mit dem Neugeborenen Müttern und Vätern über den Kopf wachsen. Damit die erste Zeit mit dem neuen Erdenbürger nicht zur Belastungsprobe ausartet, sondern Kind und Eltern so entspannt wie möglich in der neuen Situation sind oder sich rechtzeitig Hilfe holen, hat der Kinderschutzbund Hochtaunus jetzt zwei versierte Fachkräfte angestellt, die als „Babylotsen-Team“ an vier Tagen in der Woche in den Hochtaunus-Kliniken für Fragen und Sorgen der jungen Eltern auf der Geburtsstation ein offenes Ohr haben.

Bereits vor der Geburt eines Kindes können die Psychologin und Kinderkrankenschwester Irena Dusilova und die Sozialpädagogin Astrid Kügler um Rat gefragt werden. Die beiden Fachkräfte können eine Überbelastung der Eltern, aber auch fehlende Informationen noch im Gespräch in der Klinik früh erkennen. Sie handeln schnell, bieten Hilfe an, informieren über Angebote und ermöglichen Eltern und ihren Kindern so einen guten Start in das gemeinsame Leben. Die Babylotsinnen arbeiten direkt auf der Geburtsstation der Hochtaunus-Kliniken. Wie die Vertreterinnen des Kinderschutzbundes, Kristina Odak und Ute Strohschein-Baeck, bei der Vorstellung des Projekts sagten, könnten junge Eltern aus ganz unterschiedlichen Gründen in Belastungssituationen stehen: Typische Faktoren seien wirtschaftliche Not und Arbeitslosigkeit,

fehlende Integration, schwindende familiäre Strukturen und Trennung oder Krankheit der Eltern. „Nicht alle Familien verfügen über ausreichende eigene Ressourcen, diese Belastungen abzufedern – sodass es im schlimmsten Fall auch zu Kindeswohlgefährdungen kommen kann.“

„Manche Eltern suchen nur Kontakt zu anderen jungen Eltern, benötigen Hilfe bei Anträgen für das Kindergeld oder Unterstützung bei der Kontaktaufnahme zur Erziehungsberatungsstelle. Aber es gibt auch schwerwiegende Probleme“, sagte Kristina Odak, Vorsitzende des Kinderschutzbunds. Für alle diese Themen seien die Babylotsinnen Astrid Kügler und Irena Dusilova in Zukunft die richtigen Ansprechpartner.

Gutes Bauchgefühl

„Die Babylotsen schließen eine wichtige Lücke in der Präventionskette für junge Eltern von der Klinik bis zu den Angeboten der Frühen Hilfen“, sagte die Sozialdezernentin des Hochtaunuskreises, Katrin Hechler, auf der Pressekonferenz in den Hochtaunus-Kliniken. Auch die Geschäftsführerin der Kliniken, Dr. Julia Hefty, und der Chefarzt der Frauenklinik, Professor Dominik Denschlag, sehen Vorteile dieser ersten Hilfe. „Die Babylotsen können auch für die Mitarbeiter unserer Klinik eine Entlastung sein, etwa bei der Entscheidung, bestimmte Mutter-Kind-Konstellationen aus der Klinik nach Hause zu entlassen. In unklaren Situationen mit einem ungenuten Bauchgefühl können unsere Mitarbeiter in Zukunft die Familien in die erfahrenen Hände der Babylotsinnen übergeben und sich darauf verlassen, dass sie gut betreut nach Hause gehen.“

Die beiden Babylotsinnen wurden in einer besonderen Schulung der Stiftung „seeyou“ qualifiziert. Träger des Projekts ist der Kinderschutzbund. Er wird unterstützt von den Frühen Hilfen des Hochtaunuskreises, und nach der noch ausstehenden Beschlussfassung der Stadtverordneten auch von den Frühen Hilfen der Stadt Bad Homburg, sowie der Bundesstiftung Frühe Hilfen Hessen und der aqtivator gGmbH.

! Weitere Informationen zu dem Projekt „Babylotsen“ gibt es im Internet unter www.babylotse.de.



Die beiden Babylotsen Astrid Kügler und Irena Dusilova.

Starke Frauen auf dem Land

Hochtaunus (how). Welche weiblichen Vorbilder haben alte und junge Frauen heute? Und welche Frauen spielen in den biblischen Geschichten eine bedeutende Rolle? Diesen Fragen können Museumsbesucher passend zum Internationalen Frauentag am Sonntag, 8. März, im Freilichtmuseum Hessenpark nachgehen. Auch die Frauen auf dem Land mussten früher stark sein und schwer arbeiten. Im Haus aus Eisemroth zeigt die historische Hausfrau, welche Aufgaben die weiblichen Vorfahren in vergangenen Zeiten täglich erledigen mussten. Ein paar Schritte weiter die Dorfstraße hinunter haben Kinder im Haus aus Ewersbach die Möglichkeit, bei der Textilherstellung, einer traditionellen Frauenarbeit, selbst aktiv zu werden. Außerdem kön-

nen hier große und kleine Museumsbesucher von 11 bis 17 Uhr malen, schreiben und spannende Geschichten von außergewöhnlichen Frauen hören. Zwischendurch berichten vier Frauen aus der heutigen Zeit, welche weiblichen Vorbilder sie haben. Bei einem öffentlichen Rundgang um 15 Uhr erfahren Interessierte noch mehr über die Arbeit, die Rechte und das Leben von Frauen auf dem Land. Von morgens bis abends werkten sie in Haus und Garten, im Stall und auf den Feldern. Die Führung bringt den Teilnehmern die Situation der Frauen auf dem Land anhand der Lebensgeschichten ehemaliger Hausbewohnerinnen näher. Der Rundgang ist im Museumseintritt inklusive, Treffpunkt ist hinter dem Eingangsgebäude.

Der Wirtschaftsstandort in komprimierter Form

Hochtaunus (how). Der Fachbereich „Tourismus und Wirtschaftsförderung“ des Kreises hat einen neuen Flyer aufgelegt, der den Wirtschaftsstandort Hochtaunuskreis mit all seinen Vorzügen vorstellt. In komprimierter Form zeigt das Faltblatt im handlichen Din-A-5-Format auf einen Blick die wichtigsten Fakten zum Kreis und die wirtschaftlichen Kennzahlen seiner 13 Städte und Gemeinden. Um sowohl inländische als auch ausländische Investoren und Arbeitnehmer anzusprechen, ist der Flyer sowohl in deutscher als auch in englischer Sprache erschienen.

Bereits mit dem Titel „Wirtschaftskraft liegt in unserer Natur“ zeigt der Flyer einen großen Vorteil des Hochtaunuskreises als Wirtschaftsstandort: Das Rhein-Main-Gebiet ist geprägt durch eine dynamische Wirtschaft, die Wachstum und Wohlstand für die gesamte Region begünstigt. Trotz seiner Lage mitten im Rhein-Main-Ballungsgebiet bietet der Kreis eine hohe Lebensqualität durch seine Natur und viele Freizeitangebote.

„Unsere ideale Lage als lebenswerter Kreis mitten in einer dynamischen Region machen wir mit diesem Flyer kurz und knackig sehr gut sichtbar“, sagte Thorsten Schorr, Wirtschaftsdezernent und Erster Kreisbeigeordneter. Der Flyer richte sich an die Entscheider in Unternehmen, erläutert Schorr, die oft nur wenig Zeit hätten, darauf sei die kompakte Größe des Faltblatts mit nur sechs Seiten ausgerichtet.

Interessierte erfahren auf einen Blick, welche Vorteile der Hochtaunuskreis für Unternehmen und Arbeitnehmer hat. Dazu gehört die Lage im Herzen von Europa und in der wirtschaftsstarken Metropolregion Frankfurt Rhein-Main mit bester infrastruktureller Anbindung an den Frankfurter Flughafen, ein dichtes Straßennetz mit mehreren wichtigen Autobahnen und einen bundesweit bedeutenden Eisenbahnknotenpunkt. Auch die Bild-

sprache des Flyers vermittelt den Kontrast zwischen der Arbeitswelt der Stadt und den metropolnahen Randgebieten, die gut angebunden sind, aber dennoch Natur und Kultur in Hülle und Fülle bieten. So werden der Meseturm in Frankfurt und die Burg Kronberg oder Geschäftsleute und Wanderer einander gegenübergestellt. Denn im Hochtaunuskreis können Arbeitnehmer beides haben: attraktive Arbeitsplätze und umfangreiche Freizeitmöglichkeiten.

Im Hochtaunuskreis leben viele Fachkräfte aus den unterschiedlichsten Berufsfeldern, die in der Rhein-Main-Region eine gute Ausbildung bekommen haben und mit ihren hohen Kompetenzen eine Bereicherung für Unternehmen sind. „Sie profitieren von der hohen Lebensqualität im Kreis, zu der auch die erstklassige Bildungslandschaft des Hochtaunuskreises gehört mit gut ausgestatteten Schulen und Hochschulen, manche auch mit internationaler Ausrichtung. Die medizinische Versorgung kann sich ebenfalls sehen lassen: Im Kreis gibt es viele hochqualifizierte Ärzte und mehrere Kliniken, darunter die Hochtaunus-Kliniken, die zu den modernsten Deutschlands gehören“, so der Kreis.

Da letztendlich die harten Zahlen und Fakten für unternehmerische Entscheidungen zählen, enthält das Faltblatt zudem die wichtigsten Angaben zu Geografie und Bevölkerung sowie Arbeitsmarkt und Wirtschaft. Außerdem sind für jede der 13 Städte und Gemeinden die wichtigsten Kennzahlen für Standortentscheidungen angegeben: Gewerbesteuerhebesatz, Grundsteuer B und der Kaufkraftindex, der im Hochtaunuskreis besonders hoch ist. Herausgegeben wird der Flyer vom Fachbereich Tourismus und Wirtschaftsförderung, an den sich interessierte Unternehmer wenden können. Außerdem kann er als PDF unter www.hochtaunuskreis.de/Wirtschaftsforderung heruntergeladen werden.



Präsentieren den neuen Flyer (v. l.): Daniela Krebs, Thorsten Schorr, Sarah Menzebach und Nadine Schnitzer. Foto: Hochtaunuskreis

Reise nach Moskau und Wolgograd

Oberursel (ow). Der Verein zur Förderung der Oberurseler Städtepartnerschaften (VFOS) veranstaltet vom 29. August bis zum 6. September für seine Mitglieder eine Bürgerreise nach Moskau und Wolgograd (früher Stalingrad). Die Reise ist zwar bereits ausgebaut. Aber der Verein hat sich entschlossen, zwei zusätzliche Plätze für junge Erwachsene im Alter von 18 bis 25 Jahren mit einer Preisermäßigung von 500 Euro bereitzuhalten. Interessierte können sich bis Sonntag, 15. März per E-Mail an info@vfos.de verbindlich anmelden. Bei Eingang von mehr als zwei Anmeldungen entscheidet das Los. Die Reise kostet normalerweise rund 1600 Euro pro Person bei Unterbringung im Doppelzimmer und 1700 Euro im Einzelzimmer, für die jungen Erwachsenen somit 1100 oder 1200 Euro. Sie müssen nicht Mitglied im VFOS sein. Die Reise verspricht äußerst interessant zu werden. So werden während des dreitägigen Aufenthaltes in Moskau unter anderem der Kreml, verschiedene Kirchen und Museen

wie die Tretjakow-Galerie besucht und auch eine Schifffahrt auf der Moskwa angeboten. In Moskau werden auch Reisende aus den Oberurseler Partnerstädten Epinay und Rushmoor zur Gruppe stoßen. Nach einer 18-stündigen Bahnfahrt über Nacht nach Wolgograd trifft man dort auf die Reisegruppe aus Oberursels russischer Partnerstadt Lomonossow, mit der zusammen ein umfangreiches Besichtigungsprogramm in dieser auch für Deutschland so geschichtsträchtigen Stadt absolviert wird. Neben den Besichtigungen werden sich daher auch mannigfache Gelegenheiten zu gegenseitigem Austausch zwischen den Reisenden aus vier Ländern ergeben. Gerade in der heutigen Zeit der teilweise Entfernung zahlreicher Länder hält der VFOS solche persönlichen Begegnungen zwischen Menschen verschiedener Nationen für wichtiger denn je, um ein gegenseitiges Verständnis für die unterschiedlichen Lebens- und Denkweisen zu bekommen oder zu verstärken.

Autofahrer übersieht U-Bahn

Oberursel (ow). Rund 30 000 Euro Sachschaden entstanden am Montagnachmittag beim Zusammenstoß einer U-Bahn mit einem Pkw. Ein 54-jähriger Friedrichsdorfer wollte gegen 16 Uhr mit seinem Audi aus der Straße „Im Rosengärtchen“ nach links in die Hohe Marktstraße abbiegen. Beim Einfahren in den Kreuzungsbereich übersah der Autofahrer

eine von links herannahende U-Bahn. Das Schienenfahrzeug stieß mit der Front des Audi zusammen. Das Auto wurde mit einem Schaden von rund 20 000 Euro von der Unfallstelle abgeschleppt. Die Höhe des Schadens an der Front der U-Bahn wird auf etwa 10 000 Euro geschätzt. Verletzt wurde glücklicherweise niemand.

Brum ist wieder der Herr im Rathaus



Die fünfte Jahreszeit ist vorbei und damit die Regentschaft von Karnevalsprinzessin Vanessa I., die am Aschermittwoch an Bürgermeister Hans-Georg Brum den Rathausschlüssel zurückgab. Begleitet wurde sie dabei nicht nur von ihrem Hofstaat, sondern auch vom Kinderprinzenpaar Tala I. und Raphael I. mit Gefolge. Immerhin hatten die zwei kleinen Tollitäten ihren Beitrag zum erfolgreichen Rathaussturm geleistet. Beim Katerfrühstück am Aschermittwoch feierten die politischen und närrischen Herrscher noch einmal ausgiebig miteinander im Rathaus, bevor alle wieder in ihr normales Leben zurückkehrten.

Foto: fk

Märchen in der Krebsmühle

Der Verein Hilfe zur Selbsthilfe lädt zum Mitspieltheater für Kinder ab drei Jahren mit dem Galli Theater Wiesbaden für Sonntag, 8. März, um 13.30 Uhr in die Krebsmühle. Die Aufführung von „Der Teufel mit den drei goldenen Haaren“ wird von einer Künstlerin, untermalt von Musik und Geräuschen, erzählt, gespielt und getanzt. Das lebendige und abwechslungsreiche Spiel voller Situationskomik bezieht auch Erwachsene immer wieder ein und verzaubert Zuschauer jeden Alters. Die Spielzeit beträgt 45 Minuten. Der Eintritt kostet 4,40 Euro für Kinder und 5,50 Euro für Erwachsene. Ab fünf Kindern hat eine Begleitperson freien Eintritt.

Foto: Galli-Theater



St. Crutzen „zu Besuch in ... England“

Oberursel (ow). Der Arbeitskreis Bildung & Kultur der katholischen Pfarrei St. Crutzen lädt für Sonntag, 8. März, um 15 Uhr in das Gemeindezentrum St. Crutzen, Bischof-Brand-Straße 13, zu einem Nachmittag mit dem Thema „Zu Besuch in ... England“ mit Sally Lamm. Das Bild Englands wird geprägt von der Literatur und den Medien. Man kennt und schätzt Sherlock Holmes und Miss Marple. Die hübschen Dörfer Oxfordshires und die wunderschöne Landschaft Cornwalls sind jedem Fernsehzuschauer aus den Verfilmungen von „Inspector Barnaby“ und Rosamunde Pilcher bekannt. Auch das Leben im Herrschaftshaus

Downton Abbey hat viele Liebhaber. Man kennt die Musikszenen, die Fußballmannschaften, den Doppeldeckerbus, die roten Telefonzellen, die berühmt-berüchtigte englische Küche. Und man liest die Berichte rund um das Königshaus und seine Skandale. In den vergangenen Monaten und Jahren ist das Thema „Brexit“ immer mehr in den Mittelpunkt gerückt. Stimmt dieses Bild noch? Stimmt es überhaupt? Sally Lamm lebt seit über 40 Jahren in Deutschland und ist überzeugte Europäerin. Sie nimmt die Besucher mit in ihre Heimat und versucht auch zu erklären, warum es in Großbritannien kein Äquivalent für das Wort und den Begriff „Heimat“ gibt.

STELLENMARKT

Die Kinderbetreuung im Taunus (KiT) GmbH sucht für das Betreuungsangebot an der Geschwister-Scholl-Schule in Steinbach ab dem **01.04.2020** eine

Betreuungskraft in Teilzeit (20 WS)

Zu den Aufgaben zählen:

- Betreuung von Schulkindern vor und nach dem Unterricht in den Betreuungsräumen und auf dem Außengelände
- Hausaufgabenbetreuung
- Vorbereiten und Anleiten von Freizeitaktivitäten
- Beaufsichtigung des Mittagessens
- Ferienbetreuung von 7:30 Uhr bis 17:00 Uhr (flexibel)

Wir bieten regelmäßige Teamsitzungen, Vorbereitungszeiten, Fortbildungen sowie ein tolles, engagiertes Team und viele fröhliche, aufgeweckte Kinder.

Vorkenntnisse in der Schulkinderbetreuung sind erwünscht, ebenso die Bereitschaft zur Teamarbeit. Die Arbeitszeit ist flexibel in Absprache mit der Leitung zwischen 7:30 und 17:00 Uhr zu erbringen.

Die Arbeitszeit ist täglich flexibel zwischen 10:30 Uhr und 17:30 Uhr zu erbringen.

Bewerbungen erbitten wir **bis 15.03.2020** per Mail an katona.birgit@gss.hochtaunuskreis.net

Nähere Informationen unter Tel.: **06171-28623425**

Kinderbetreuung im Taunus (KiT) GmbH

Die Jupiter GmbH plant, entwickelt und betreibt bzw. verwaltet gewerbliche Immobilien wie Einkaufszentren, Hotels der Premiumklasse, Kliniken und Seniorenwohnheime. Zur Unterstützung der vom Immobilien Eigentümer eingesetzten Haustechnik-Teams in Königstein Falkenstein suchen wir einen

erfahrenen Praktiker (w/m/d) im Fachbereich Elektro

Aufgabenbereich: Sie sind mit anderen Mitarbeitern gemeinsam zuständig für die komplette haustechnische Betreuung Ihrer jeweiligen Liegenschaft. Den Elektrobereich betreuen Sie eigenverantwortlich

Qualifikation / Profil: Ausbildung als Elektriker
möglichst einige Jahre Berufserfahrung
gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
Führerschein, Wohnort Königstein und Umgebung bis ca. 40 km
praktische Allround-Fähigkeiten

Wir bieten Ihnen ein interessantes, vielfältiges Aufgabengebiet, einen sicheren Arbeitsplatz mit einer langfristigen Perspektive. Die Vergütung wird frei vereinbart. Bei Interesse richten Sie ihre aussagefähige Bewerbung möglichst sofort (zu Hd. Gordan Cutura) an:

 **Jupiter GmbH | Louisenstr. 105 | 61348 Bad Homburg | jupiter@jupiter-koenigstein.de**

 **FALKENSTEIN GRAND KÖNIGSTEIN**

 **VILLA ROTHSCILD KÖNIGSTEIN**

Zur Trägerschaft der katholischen Pfarrei St. Marien gehören drei Kindertageseinrichtungen, die in Bad Homburg ansässig sind.

Für unsere **kath. Kindertagesstätten** suchen wir

- **studentische Aushilfskräfte (m/w/d)** (Stellenumfang 15 Wochenstunden).
- **Stellv. Leitung (m/w/d) für die Kita Heilig Kreuz (Gonzenheim)**
- **Qualitätsmanagementbeauftragte (QMB) für Kita's (m/w/d)** (Stellenumfang ca. 10 Wochenstunden)

Mehr Informationen über die Stellen finden Sie auf der Homepage <https://katholisch-badhomburg-friedrichsdorf.de>. Bei Fragen steht Ihnen die Kita-Trägerbeauftragte Frau Michaela Rieseler unter 0170/6204848 oder m.rieseler@bo.bistumlimburg.de zur Verfügung.



 **rombus**
Wir machen Jobs.

Wir suchen Mitarbeiter (m/w/d) für unsere Kunden in **Bad Homburg**:

- **Zimmermädchen & Roomboys** Arbeitszeit vormittags
- **Reinigungskräfte** Arbeitszeit vormittags
- **Servicekräfte Gastro** 10:00-15:00 Uhr

frankfurt@zeitarbeit-rombus.de
www.zeitarbeit-rombus.de

Großer Hirschgraben 15
60311 Frankfurt • (069) 13 37 403

Nachhilfelehrer (m/w)
in Oberursel gesucht,
flexible Zeiteinteilung!
Tel. 06171 206 2234

Wir suchen längerfristig bei guter Bezahlung und flexiblen Arbeitszeiten für 10 – 15 Std./Woche eine/n **Student/in** für Buchhaltungsaufgaben. Telejet GmbH, Königstein, Tel. 06174 96990, E-Mail: bewerbung@telejet.de

Kosmetiker/in (w/m/d)
in Voll- oder Teilzeit oder Mitarbeiter/in im Verkauf von exklusivem Institut in Bad Soden gesucht.

SCHÖNZEIT KOSMETIK & WELLNESS
katja.mohr@schoenzeit.net • ☎ 06196/23602

 **Stadt Kronberg**
1330 im Taunus

Bei der Stadt Kronberg im Taunus sind ab sofort folgende Stellen zu besetzen:

- **Sachbearbeiter (m/w/d) für das Bürgerbüro (Telefonzentrale)**
- **Staatl. anerkannte Erzieher (m/w/d)**
- **Praxisintegrierte Ausbildung zum Erzieher (m/w/d)**

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann besuchen Sie unsere Homepage www.kronberg.de, auf der Sie mehr zu den Stellenausschreibungen erfahren. Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte an den

 Magistrat der Stadt Kronberg im Taunus
Katharinenstraße 7
61476 Kronberg im Taunus
bewerbung@kronberg.de
www.kronberg.de

Sie möchten sich finanziell und beruflich entwickeln?
Als bundesweiter Dienstleister im Bereich der Komplettschadensanierung suchen wir für unseren Standort **Frankfurt-Nord (Oberursel)** einen:

 **MBS**
Schadenmanagement

Anlagenmechaniker o. ä. (m/w/d)
als Service-Techniker / Leckageortler
Nach Ihrer internen Weiterbildung, lokalisieren Sie verdeckte Leckagen mit modernsten technischen Gerätschaften. Sie begutachten zudem Wasserschäden, planen und installieren techn. Gebäudetrocknungen.

Weiterhin suchen wir einen:

Service-Techniker (m/w/d)
als Monteur
Sie installieren modernste Trocknungsanlagen und Gerätschaften rund um den Wasserschaden. Idealerweise haben Sie eine Ausbildung im Bereich Elektro, Heizung / Sanitär oder vergleichbar.

Wir bieten eine abwechslungsreiche Tätigkeit, unbefristete Anstellung bei guter Bezahlung, interne Schulungen und Firmenhandy.

MBS GmbH • Carl-Benz-Straße 1-5 • 82266 Inning
www.mbs-service.de • bewerbung@mbs-service.de

Anzeigen Hotline
Tel. 06171/62880

Wir suchen

Fahrer/Innen

für die Schülerbeförderung nach Oberursel / Bad Homburg auf Minijob-Basis (bis 450,- €). Gerne Rentner/in u. Hausfrau/-mann.

Einsatzgebiete/Wohnort
Hochtaunuskreis

FTM GmbH
Heidelberger Str. 25,
60327 Frankfurt
Hr. Aris,
Tel.: 069 67834603
Mobil: 0157 80671395
schuelerverkehr@taxipoint.de
www.taxipoint.de



Unsere Arbeitszeiten sind wie Sie: flexibel.

Sie haben ein Herz für Senioren?
Wir brauchen Ihre Unterstützung als **Betreuungskraft in Teilzeit/Minijob (m/w/d)**

Wir bieten:

- eine gute Entlohnung
- eine wertvolle, verantwortungsvolle Aufgabe
- flexible Arbeitszeiten

Home Instead ist weltweit führend in der Seniorenbetreuung zuhause. Seien Sie Teil eines lokalen Teams. Sie benötigen keine spezielle Vorbildung, wir bieten Ihnen kostenfreie Schulungen.

hochtaunuskreis@homeinstead.de
Tel. 06172/9446510
www.homeinstead.de

 **Home Instead**
Seniorenbetreuung
Zuhause umorgt

Jeder Home Instead Betrieb ist unabhängig und selbstständig. © 2019 Home Instead GmbH & Co. KG

Feldbergschule wird beim Filmdreh zum Studio

Oberursel (fch). „Ruhe bitte. Wir drehen.“ „Ton ab!“ „Klappe!“ „Klappe auf – Film ab!“, schallt es am Aschermittwoch durch ein Klassenzimmer in der Feldbergschule. Dort, wo Schüler sonst über Matheaufgaben grübeln, Vokabeln büffeln oder Texte interpretieren, hatte ein Filmteam sein Studio eingerichtet. Federführend mit dabei sind zwei ehemalige Feldbergschüler: Producer Benedict Preis und Regisseur Massud Arash. Das Duo dreht derzeit mit zehn Darstellern, Kameramann David Braun und Tontechniker Sven Heinrich in Oberursel und Frankfurt einen neuen Film. Der Titel des Streifens lautet „Finderlohn“. In der Feldbergschule dreht die Filmcrew eine Szene, die im Besucherraum einer Justizvollzugsanstalt (JVA) spielt. Unter den wachsamen Augen eines Justizvollzugsbeamten (Philip Herrmani) sitzen sich Massud (Massud Arash) und sein älterer Bruder Massih (Orcun Kayalioglu) gegenüber. Es ist für beide ein sehr emotionaler Moment. Massih sitzt eine Strafe ab, an der auch Massud beteiligt war. Doch der Ältere hat die Schuld allein auf sich genommen, weshalb Massud ein schlechtes

Gewissen hat. Durch das Gespräch der Brüder werden die Kinobesucher mehr über Massuds kriminelle Vergangenheit erfahren. Für die Szene in der Feldbergschule ist einer von insgesamt neun Drehtagen eingeplant – davon fünf in Frankfurt und einer am Raunheimer Waldsee. Hauptdrehorte in der für Kinoproduktionen beliebten Mainmetropole sind Zeil, Hauptwache und das Mainufer. Aber auch eine Shisha-Bar und ein Zimmer im St.-Katharinen-Krankenhaus gehören zu den Drehorten. „Finderlohn“ handelt von der Obdachlosen Stella (Amrita Cheema). Sie bringt Massud 20 Euro wieder, die er verloren hat. Er ist von dieser Geste beeindruckt, lädt Stella zum Essen ein und verliebt sich in sie. Stella hofft, mit Massud einen Weg aus der Obdachlosigkeit gefunden zu haben. Allerdings ahnt sie nichts von Massuds krimineller Vergangenheit und dass er unheilbar an Krebs erkrankt ist. Großes Kino für einen 30-minütigen Film. Die Frankfurterin Amrita Cheema stand bereits als Kind vor der Kamera, drehte 2009 mit Moritz Bleibtreu den mehrfach ausge-



Unter den wachsamen Augen eines Justizvollzugsbeamten (Philip Herrmani) sitzen sich Massih (Orcun Kayalioglu) und sein jüngerer Bruder Massud (Massud Arash) gegenüber.



In der No-Budget-Produktion des Films „Finderlohn“ schlägt Producer Benedict Preis selbst die Filmklappe, die auch als Regie- oder Synchronklappe bekannt ist. Fotos: fch

zeichneten Kinderfilm „Lippels Traum“ nach dem Kinderbuch von Paul Maar. Seine 23-jährige Hauptdarstellerin lernte der gleichaltrige Massud bei einem Dreh kennen. Sie sagte spontan zu, bei seiner No-Budget-Produktion mitzuspielen. „Wir drehen ohne finanzielle Unterstützung oder Förderung. Über Sponsoren gedeckt sind 2400 Euro“, informierte Benedict Preis. Unterstützt wird das Team von der Feldbergschule und dem St.-Katharinen-Krankenhaus, indem sie die Drehorte zur Verfügung stellen. Auch für die Hauptdarstellerin hielt der Dreh in ihrer Heimatstadt einige neue Erfahrungen bereit, wie Sven Heinrich (Ton) berichtete: „Amrita saß als Stella acht Stunden lang auf der Zeil. Passanten ordneten sie sofort als Obdachlose ein und gaben ihr Geld.“ Die Frankfurter verfolgten die Dreharbeiten an der Hauptwache aufmerksam. „Störungen“ gab es allein durch Zurufe oder Kommentare der Umstehenden und die Glocken der Katharinen Kirche. Die Idee zu „Finderlohn“ hatte Massud Arash: „Ich sah vor sechs Jahren auf dem Weg zu einer Feier Obdachlose, die sich ein Nachtlager in Eingängen von Geschäften einrichteten. Bis dahin hatte ich mir nie Gedanken darüber gemacht, wo sie schlafen.“ Die Idee, über Menschen ohne feste Bleibe einen Film zu drehen, ließ ihn nicht mehr los. Er erzählte davon Benedict Preis. Den 26-Jährigen lernte er kennen, als beide Mitglieder in der 2013 von Dr. Andrea Godenschwege an

der Feldbergschule gegründeten und seither geleiteten Film-AG waren. Auch der heute freischaffende Kameramann David Braun ging dort zur Schule. Benedict studiert seit seinem Abitur noch bis März 2021 „Produktion“ an der Filmakademie Baden-Württemberg. Massud, dessen Eltern in Afghanistan erfolgreiche Filmschauspieler waren und sich bei einem Filmdreh kennen- und lieben lernten, plant sich mit „Finderlohn“ an der Filmhochschule in Ludwigsburg zu bewerben.

Hollywood an der Oberhöchstatter

Das Duo Benedict/Massud gehörte zum Team der Film-AG, die mit ihrem siebenminütigen Kurzfilm „Bleib‘ dran“ über den schwierigen Prozess, einen Ausbildungsplatz zu bekommen, berichtete. Der Streifen schaffte es unter die zehn besten Filme des Wettbewerbs „Meine Ausbildung“ des Hessischen Rundfunks. „Wir haben unter 70 teilnehmenden Schulen den vierten Platz geholt und 1000 Euro Preisgeld gewonnen“, berichtet ihre einstige Lehrerin voller Stolz. Ein von Benedict produzierter Film wurde für den Student-Oscar (Academy Awards, Hollywood) nominiert. Einreichen will das Duo „Finderlohn“ auf nationalen und internationalen Film-Festivals wie der Filmschau Baden-Württemberg, dem Filmfestival Oberursel, der Berlinale oder dem Festival de Court Metrage in Clermont-Ferrand.

Bauen · Wohnen · Garten

renovieren · gestalten · leben

Ich reinige und/oder repariere Ihre Dachrinne. Zuverlässig. ☎ 0174 8386162

www.taunus-nachrichten.de

Lassen Sie sich überraschen...

... von der besonderen WOLF-HAUS Bauqualität beim TAG DER OFFENEN TÜR

Sonntag, den 08.03.2020 von 13:00-16:00 Uhr in 61479 Glashütten - Oberems, Mühlweg 7 Info unter: 0178-4296911

Koppenmühle • 97705 Burkardoth-Gefäll • Tel. 09701 9111-0 • www.wolf-haus.de

OFENHAUS KLOHMANN
KAMINÖFEN · KAMINE · ÖFEN · KACHELÖFEN
Wir sorgen für wohlige Wärme!
DIPL.-ING. A. KLOHMANN
65936 Ffm.-Sossenheim · Nikolausstr. 8
Tel. 069 / 3420 15 · www.ofenhaus-klohmann.de
GROSSE AUSSTELLUNG

ZÖLLER & JOHN
Maler- und Anstreicherbetrieb GMBH
Meisterbetrieb • Ausbildungsbetrieb
Mitglied der Maler- und Lackierer-Innung

Unser Leistungsprogramm – jetzt zum Winterpreis:

Spezial Fassadenanstrich • Eigener Gerüstbau
Kunststoffputz • Malerarbeiten • Wärmedämmung
Tapezierarbeiten • Trockenbau • Brandschutz

Am Salzpfad 19 • 61381 Friedrichsdorf
Tel. 06007-7144 • Handy 0171-7828192 • Fax 06007-930644
E-Mail: maler@zoeller-u-john.de • www.zoeller-u-john.de

Schluss mit trockener Raumluft

Moderne Lüftungsanlagen sorgen für ein ausgeglichenes Raumklima

(djd). Müdigkeit, Konzentrationsschwäche, Hautreizungen und Augenbrennen: Ist die Luftfeuchtigkeit in den Wohn- und Arbeitsräumen zu niedrig, fühlen wir uns nicht wohl. Ein gesundes, ausgeglichenes Raumklima wird bei 21 Grad Zimmertemperatur und einer relativen Feuchte zwischen 40 und 50 Prozent erreicht. Aber gerade in der Heizperiode sinkt die Luftfeuchtigkeit in den Innenräumen, wo wir immerhin rund 90 Prozent unseres Lebens verbringen, oft unter 30 Prozent.

Stetiger Luftaustausch

Je kälter es draußen ist und je höher die Heiztemperatur eingestellt ist, desto trockener wird die Luft im Raum. Dabei hilft es auch nicht, die Fenster zum Lüften zu öffnen, denn die kalte Außenluft enthält nur sehr wenig Wasserdampf (absolute Feuchte). Diese ohnehin feuchtigkeitsarme Außenluft dringt ins Rauminnere ein, wird dort erwärmt und die relative Luftfeuchte sinkt weiter ab. In energieeffizient gedämmten Gebäuden verstärkt sich dieser Effekt noch, da ein natürlicher Luftaustausch überhaupt nicht mehr mög-



Ist die Luftfeuchtigkeit ausreichend und das Raumklima ausgeglichen, fühlen wir uns in unseren Wohn- und Arbeitsräumen richtig wohl. Lüftungsanlagen sorgen dank intelligenter Technik automatisch für die optimale Raumluftfeuchte. Foto: djd/BDH/BestForYou/Adobe Stoc

lich ist. Permanent für eine frische Brise sorgen moderne Lüftungsanlagen, die trockene Luft nach außen befördern und feuchtere Luft nach innen holen. Dank Wärmerückgewinnung wird die Außenluft dabei auch noch vorgewärmt, wodurch sich wertvolle Heizenergie einsparen lässt. Zudem enthalten viele Lüftungsanlagen bereits ein sogenanntes „Hygrostat“, dessen spezielle Feuchtefühler die Qualität und relative Feuchte der Abluft kontinuierlich kontrollieren. Dementsprechend steuert die Anlage die auszutauschende Luftmenge und sorgt so ganz automatisch für eine optimale Raumfeuchte. Unter dem Verbraucherportal www.wohnungs-lueftung.de gibt es zu diesem Thema noch mehr Informationen.

Konstante Luftfeuchte

Viele Hersteller bieten auch Enthalpie-Wärmetauscher an. Diese gewinnen durch speziell entwickelte Membrane neben der Wärme auch einen Teil der im Raum enthaltenen Luftfeuchtigkeit zurück - so profitiert beispielsweise das eher zur Trockenheit neigende Wohnzimmer von der im Bad anfallenden hohen Luftfeuchtigkeit. Zudem gibt es die Möglichkeit, Geräte zur aktiven Luftbefeuchtung in die Lüftungsanlagen zu integrieren oder nachzurüsten. Diese geben hygienischen Heißwasserdampf an die Raumluft ab. Dadurch kann sich auch das Infektionsrisiko für Krankheiten minimieren, denn Viren können vor allem bei geringerer Luftfeuchte besser überleben. Allergiker leiden ebenso unter zu trockener Raumluft, da mehr Staub anfällt und das Risiko für Hautreizungen steigt. Neben den gesundheitlichen Folgen kann eine Übertrocknung auch zu Bauschäden führen. Holztüren, Holzfußböden und Antiquitäten macht der Feuchtigkeitsentzug zu schaffen.

Ofenstudio
Bad Vilbel GmbH
KAMINE & KAMINKASSETTEN
SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE
Große Verkaufs- & Ausstellungsfläche

Zeppelinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel
Tel. 0 61 01 / 80 33 144
www.ofenstudio-gmbh.de

CRO - BAU
Elektroarbeiten · Trockenbau
Sanitärarbeiten · Malen · Tapezieren
Fliesen-, Parkett- u. Laminatverlegung
Fassadendämmung · Gartenarbeiten
Abbrucharbeiten · Entrümpelungen
Zvonimir Kovacevic · 01578-3163313
www.cro-bau.de • info@cro-bau.de

Dingeldein GmbH
Schornstein-, Dach- und Ofen-Technik
Alles rund um den Schornstein
Dacharbeiten aller Art
Kaminöfen und Kamine
Ofenstudio Bad Vilbel
Meisterbetrieb
Tel. 06101 - 12 83 99
Zeppelinstr. 14 · Bad Vilbel · Gewerbegebiet Am Stock
www.dingeldein-schornstein.de

Bäume fällen, schneiden und roden. Gartenpflege und Gestaltung. Tel. 06171/6941543
Firma FR Oberurseler Forstdienstleistungen
www.oberurseler-forstdienstleistungen.de

Rückblick auf drei Jahre Brauchtumsverein

Oberursel (ow). Der Kerbe- und Brauchtumsverein Stierstadt (KBST) lädt zur Jahreshauptversammlung. Am Freitag, 6. März, wird es ab 20 Uhr in der Vereinsturnhalle des TV Stierstadt, Platanenstraße, außer dem Rückblick auf das dritte KBST-Jahr, vor allem einen Ausblick auf die Ausrichtung der 50. Stierstädter Zeltkerb in diesem Jahr geben. Da weitestgehend auf Einwegplastik verzichtet werden soll, ruft der Verein dazu auf, flache Essteller für Hauptspeisen und Besteck zu spenden. Beides kann am Freitagabend mitgebracht oder jederzeit bei Josef Göbel in der Erbsengasse abgegeben werden. Weitere Informationen im Internet unter www.kerbeverein-stierstadt.de.

Bilderbuch-Sonntag

Oberursel (ow). Für Sonntag, 29. März, lädt die Stadtbücherei am Marktplatz von 11 bis 13 Uhr zum Bilderbuch-Sonntag für die ganze Familie ein. Zum zweiten Mal sind Familien mit Kindern ab drei Jahren zu einem gemütlichen Bilderbuch-Sonntag eingeladen. Das Team aus Monika Mertens, Leiterin der Kinderbücherei, Tim Piatkowski (FSJler) und Ehrenamtlichen freut sich darauf, in vielen gemütlichen Ecken der Bibliothek aus Lieblingsbüchern, neuen und empfohlenen Bilderbüchern, vorzulesen. Großeltern sind natürlich auch eingeladen. Jeder darf vorlesen, jeder darf zuhören, und zum Auftakt gibt es frischen Kaffee, Kakao für die Kinder und leckere Croissants. Eine Ausstellung neuer und besonders empfohlener Bilderbücher sowie praktische Tipps zur Auswahl geeigneter Titel und zum spielerischen Vorlesen runden das Angebot ab. Der Eintritt ist frei. Anmeldung ab 6. März in der Stadtbücherei, unter Telefon 06171-62870 oder per E-Mail an buecherei@oberursel.de.

Vandalen in der Schule

Oberursel (ow). Am Wochenende verursachten Unbekannte zwischen Freitagabend 17.15 Uhr und Montagmorgen 8.15 Uhr an einer privaten Schule im Eichwäldchenweg einen Sachschaden von mehreren hundert Euro. Die Täter warfen dort eine Fensterscheibe des Schulgebäudes ein, beschädigten eine Sichtschutzhecke und beschmierten eine zur Schule gehörende Kapelle mit Farbe. Die Polizeistation Oberursel ermittelt wegen Sachbeschädigung und nimmt Zeugenhinweise unter Telefon 06171-62400 entgegen.

Musikschüler meistern Prüfungen



Zwölf Schüler der Musikschule Oberursel haben die internationale ABRSM-Prüfung abgelegt, viermal vergab die Prüferin die höchste Auszeichnung „Distinction“. Außerdem nahmen drei Schülerinnen am Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ teil und erzielten im Klaviersolo einen ersten Preis und als Streicher-Duo einen zweiten Preis. Zur internationalen ABRSM-Prüfung traten Klavier-, Geige-, Cello- und Klarinetten-Spieler im Alter von zehn bis 15 Jahren an und erbrachten gute bis sehr gute Leistungen. Schon seit zehn Jahren nehmen Musikschüler an ABRSM-Prüfungen teil, diesmal in den Grades 1 bis 4. Viele Teilnehmer legen jährlich eine Prüfung ab und erweitern so sehr systematisch ihr Können. Musikschulleiter Holger Pusinelli freut sich: „Wieder hat sich gezeigt, dass unsere Schüler mit guter Vorbereitung durch unsere Lehrkräfte in einem international etablierten Prüfungssystem sehr gut dastehen.“ ABRSM steht für „Associated Board of the Royal Schools of Music“, es ist das weltweit führende Institut für Musikerprüfungen und -beurteilungen mit Sitz in London. Je nach Leistungsstand und unabhängig vom Alter können die Teilnehmer Prüfungen in den Grades 1 bis 8 ablegen. Die Prüfungen fördern eine umfassende musikalische Bildung: Bestandteile sind drei Musikstücke unterschiedlicher Stil-Epochen, das Nachsingen von Melodien, das Erfassen von Taktarten und Rhythmen sowie Vom-Blatt-Spiel.

Foto: Pusinelli

Basenfasten in der Gruppe

Oberursel (ow). Neue Energie wecken, den Körper entlasten, überflüssige Pfunde verlieren, sich Zeit nehmen, sich wieder in den Mittelpunkt stellen und sich aus dem Alltag lösen – all das ist mit einer Basenfastenwoche machbar. Basenfasten ist eine für jeden verträgliche Form des Fastens. Die Volkshochschule (VHS) Hochtaunus bietet vom 9. bis zum 19. März eine Basenkur. Gegessen werden darf alles, was der Körper basisch verstoffwechselt: Obst, Gemüse, Kartoffel, Pilze, Kräuter, Salate, Sprossen, Samen, Keime, Säfte, Tee, Wasser und vieles mehr. Eine individuelle Verlängerung der Kur bis zu drei Wochen ist möglich. Während der

sieben Tage des Basenfastens finden vier Treffen in der Gruppe statt. In der Kursgebühr enthalten sind eine Basenfastenmappe mit Informationen rund um die Basenfastenwoche, Planung und Zubereitung der Mahlzeiten fürs Büro, fasten-unterstützende Tipps und ein ausführlicher Rezeptteil. Im Zweifelsfall sollte eine Teilnahme ärztlich abgeklärt werden. Hilfreich ist es, sich für die Zeit des Fastens eine (Teil-) Auszeit vom Arbeitsalltag zu gönnen. Die Kursgebühr beträgt 98 Euro. Anmeldung an die VHS Hochtaunus, Füllerstraße 1, Telefon 06171-58480 oder im Internet unter www.vhs-hochtaunus.de.

Baumschnitt in Theorie und Praxis

Oberursel (ow). Unter der Leitung von Dieter Hoffmann findet ein Baumschnitt in Theorie und Praxis beim Kleingärtnerverein Oberursel statt. Im theoretischen Teil wird Hoffmann zeigen, wie ein Obstbaum fachmännisch geschnitten wird. In einer Power Point Präsentation werden verschiedene Schnittarten zu den jeweiligen Baumarten gezeigt. Im praktischen Teil werden von den Gartenfreunden Dieter Hoffmann und Ulrich Heinicke im Lehrgarten der Kleingärtner die Schnittweisen am Baum demonstriert. Baumschnitt in der Theorie findet am Freitag, 13. März, um 18.30 Uhr, Baumschnitt in der Praxis am Samstag, 14. März, um 10 Uhr statt. Treffpunkt ist jeweils am Vereinshaus der Kleingärtner in der Ebertstraße 38. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Teilnehmen kann jeder Interessent.

Lesecub liest „Dry“

Oberursel (ow). Am Samstag, 7. März, trifft sich wieder eine Gruppe lesebegeisterter Jugendlicher im Alter von 13 bis 15 Jahren in der Stadtbücherei zum „Bücher lesen und darüber sprechen“ (BLUDS). Dieser Jugendleseclub steht für Spaß am Lesen, Diskussionen, lustige und gemütliche, oft auch sehr kreative Nachmittage. Jeden Monat wird vom Leitungsteam um die Jugendlichen Ida, Ricarda und Jamie ein neues Buch ausgewählt, das beim nächsten Treffen diskutiert und bewertet wird. Es sind Bücher aus ganz unterschiedlichen Genres, damit für jeden etwas dabei ist. Zusätzlich zu den monatlichen Treffen sind Ausflüge und gemeinsame Filmabende geplant. Neue Teilnehmer, die Lust haben, mal vorbeizuschauen, können am Samstag um 12 Uhr kommen. Dann wird das aktuelle Buch mit dem englischen Titel „Dry“ von Neal und Jarrod Shusterman besprochen und bewertet. Darin geht es um ein Katastrophenszenario, denn es gibt in Kalifornien kein Wasser mehr, Supermärkte und Tankstellen sind leergekauft. Leergekauft? – dazu wird dem Leitungsteam sicherlich eine Diskussionsanregung einfallen. Die Teilnahme ist kostenlos. Weitere Infos im Internet unter www.jugendbuero-oberursel.de, per E-Mail an jugendbuero@oberursel.de oder unter Telefon 06171-628714.

SVB-Hauptversammlung

Oberursel (ow). Der Sportverein (SV) 1912 Bommersheim lädt zu seiner Jahreshauptversammlung für Dienstag, 10. März, in das Clubhaus, Im Himmrich.

IMMOBILIENMARKT

18.000 € KfW-Tilgungszuschuss sichern

Attraktive Renditen, ideal für Kapitalanleger! Pflegeapartements in Idstein zum Kauf. KfW-Effizienzhaus 55. Indexierter 25-Jahres-Mietvertrag mit dem DRK. Bevorzugtes Belegungsrecht. Konjunkturunabhängiger Wachstumsmarkt (Energieausweis in Erstellung), provisionsfrei.

Tel. 026 61 / 13 85, anfrage@hsb-bautraeger.de



Hier könnte Ihre Anzeige stehen.

Anzeigen Hotline Tel. 06171/62880



PaXsecura – aus Erfahrung sicher

Wir bieten Ihnen eine große Auswahl an PaX Sicherheitsfenstern und -türen, die Ihrem Wunsch nach mehr Einbruchschutz am besten gerecht werden.

Unser qualifizierter Fachbetrieb ist beim LKA ein gelistetes Errichterunternehmen.

Max-Planck-Straße 12
65779 Kelkheim
Tel. 0 61 95 – 91 15 94
www.schreinereipreuss.de
E-Mail: info@schreinereipreuss.de



FÜR SIE AN ÜBER 300 STANDORTEN IN DEN BESTEN LAGEN



Offene Finanzierungs-Sprechstunde
samstags von 10 - 13 Uhr
Unabhängig aus über 400 Darlehensgebern



VON POLL FINANCE
taunus@vp-finance.de | 06172 - 68 098 21

Immobilien - Sprechstunde
samstags von 10 - 13 Uhr
kostenfreie und diskrete Beratung



SHOP BAD HOMBURG AM EUROPAKREISEL

Das traditionsbewusste Frankfurter Unternehmen mit qualifizierten Immobilienmaklern (IHK) vermittelt Ihre Immobilie an ausgewählte vorgemerkte Kaufinteressenten – mit höchster Diskretion.

SHOP BAD SODEN
Alleestraße 22 | 65812 Bad Soden
Telefon: 06196 - 64 03 90 0
bad.soden@von-poll.com

ZWEI SHOPS IN BAD HOMBURG
Am Hohlbrunnen 1 | Louisenstraße 148 c
61352 Bad Homburg | 61348 Bad Homburg
Telefon: 06172 - 68 09 80 bad.homburg@von-poll.com

SHOP KRONBERG
Friedrich-Ebert-Straße 8 | 61476 Kronberg
Telefon: 06173 - 70 28 82 0
kronberg@von-poll.com

SHOP HOCHTAUNUSKREIS
Kreuzgasse 24 | 61250 Usingen
Telefon: 06081 - 96 53 02 0
hochtaunuskreis@von-poll.com

SHOP HOFHEIM
Hauptstraße 28 | 65719 Hofheim
Telefon: 06192 - 80 70 70 0
hofheim@von-poll.com

SHOP KÖNIGSTEIN
Georg-Pingler-Straße 1 | 61462 Königstein
Telefon: 06174 - 25 57 0
koenigstein@von-poll.com



REAL ESTATE
COMPANIES
OF THE WORLD

SERVICETELEFON: 0800-333 33 09

www.von-poll.com

Wohnfläche Grundstück Bedarfsausweis Verbrauchsausweis Zimmeranzahl wesentl. Energieträger Energieeffizienzklasse Energiebedarf/-verbrauch Baujahr Preis

